

für Bonn und Umgegend.



Annahme
früherer Anzeigen
bis 6 Uhr abends.

Beginn des Drucks
9 1/2 Uhr morgens.

Erscheint täglich und zwar ab Verlagen mittags 12 Uhr,
an Sonntagen in der Frühe.
Druck und Verlag von Hermann Renner in Bonn.
Verantwortlich:
für den redaktionellen, drucklichen und unterhaltenden Teil H. Floh;
für den Anzeigen- und Reklamenteil H. Besckinger, beide in Bonn.
Geschäftshaus: Bahnhofstraße 7 und 8 in Bonn.

Preis in Bonn und Umgegend monatlich 50 Pfg. 1 r e i ins Haus.
Postbesteller zahlen Mt. 1.80 vierteljährlich ohne, Mt. 2.22 mit Zustellgebühr.
Anzeigen aus dem Vertriebsbezirk: 10 Pfg. die Zeile.
Reklam-, Rechtsanwalts-, Behörden-, Gerichts- und Anwaltsanzeigen z. 15 Pfg.
Anzeigen von außerhalb: 20 Pfg. die Zeile.
Reklamen 50 Pfg. die Zeile.
Die Einschneide- und Befestigungskosten sind jedermann frei.

Weit unter Preis

sind abermals große Posten Schuhwaren eingetroffen, so daß ich zu folgenden konkurrenzlos billigen Preisen offerieren kann:

Damen-Pantoffeln mit Ledersohle und Fleck	68 Pfg.
" Lastingmorgenschuh mit Zug	1.15 Mt.
" Spangenschuh	1.95 Mt.
" Halbschuh	2.20 Mt.
" Stiefel, Wichsleder	3.95 Mt.
" Stiefel, echt Chevreauz	5.50 Mt.
" " feinste Chromtid	5.50 Mt.
" " braun, Ziegenleder	5.00 Mt.
" " braun, Chevreauz	7.90 Mt.
" " Beige, hohelegant	4.75 Mt.
" Pantoffeln, rot Leder imitiert	1.25 Mt.
" Stiefel, echt Chevreauz, Goodyear-	
Welt, Rahmenschuh, System Handarbeit	8.50 Mt.
Herren-Segeltuchschuhe	1.95 Mt.
Herren-Stiefel, Wichsleder	4.75 Mt.
Herren-Stiefel, Chevreauz im. und Boy	5.75 Mt.
Herren-Stiefel, echt Chevreauz	6.75 Mt.
Herren-Stiefel, echt Vorkalf	6.90 Mt.
Herren-Stiefel, Chromtid m. eleg. Lackkappe	8.75 Mt.
Herren-Stiefel, farbig	6.90 Mt.

Ein Posten hoheleganter und modernster
Herren- und Damen-Stiefel
extra billig im Portal-Eingang ausgestellt.

Abteilung Konfektion.

Ein Posten

Herren-Anzüge

Serie I 9.50 M. Serie II 19.75 M.

Wert viel höher.

Knaben-Anzüge

Serie I 2.75 M. Serie II 4.50 M.

Knaben-Weibchen-Hosen	95 Pfg.
" Strohhüte	25 Pfg.
" Mützen	45 Pfg.

Herren-Hosenträger	55 Pfg.
" Westen	95 Pfg.
" Strohhüte	95 Pfg.

zum Ausfuchen.

Kommunion = Anzüge

Kommunion = Stiefel

Max Schild

5 Dreieck 5. BONN 1^a Dreieck 1^a

Täglich frisch gefangene Maifische

per Pfd. 90 Pfg.
aus meinen Fischereien,
lebende Bachforellen

echten reinen Rheinjalm, früher rothleibiger Elb-Salm p. Pfd. im Schnitt 2 Mt., in Fischen von 6 Pfd. aufw. p. Pfund 1.30 Mt., Bachforellen, Hanber, Rheinbecht, Kal, lebende Dummer und Obertrieb, frische Ostender Seezungen, Steinbutte, Heilbutte, Rotzungen, Schollen, Gabliau, Camouder Schellfisch, hochfeine echte süße Montendamer Bratbündel per Stück 7 Pfg., Dsb. 0.50 Mt., neue Sancerre pour mildener Vollküring p. Stück 10 Pfg., empfiehlt in nur la Ware

Heinrich Klein,
Beflieferant,
Brüdergasse 2.

Preisprober 128.
Bei Mehrabnahme entsprechend billiger.
Telegr.-Adr.: Fischlein, Bonn.

Möbel

Eichen-Schlafzimmer vollständig, Nub.-Schreibtisch, Tisch-Garnitur (bordeaux), Walchensmode, Bücherregal, Damenschreibtisch, Bierstühlen, Mah.-Kleiderstuhl, gut erb., pracht. Mah.-Spiegel mit Konsol, Truhen, Mah.-hochl. Schrank, Spielstisch, Tischsofa, Bettvorlagen, 1. neue Vertikalen, Tischdecken, 1. email. Bord u. a. S., sehr billig abzugeben.
Mauspfad Nr. 7.

Großer Ausverkauf.

Umsatzhalber verkaufe mein großes Lager Flechten, Böpie u. zu Spottpreisen.

Haarflechten

schon von Mt. 2.50 an.
G. v. Denzen,
Friseur,
Martinsplatz 6, neben meinem Neubau.

Jalousien-

und
Rolläden-Fabrik
C. Helchelt & Cie.
Bonn, Dierstr. 145.

Reparaturen aller Systeme. Referenzen zu Diensten. Kostenanschlag gratis.

Frische Eier

Legehühner
Suppenhühner
hat billig abgegeben
Bonner Geflügelhof
Gerh. Jansen,
Bonn-Kessenich.
Reinipr. 906.

Kartoffeln.

Thür. Eierkartoffeln, gelblich, p. Ctr. 4 Mt., Thür. Magnum bonum 3.60, Berliner Magnum bonum 3.60, rote Sandkartoffeln 3.60 franko Keller empfiehlt in hochfeiner Qualität Chr. Bodenberg, Kartoffelbandlung, Raiserstraße 158.

Grabsteine

in Kunststein jeder Anfertigung, prägnante Ausführung, größte Wetterbeständigkeit. Besonders billiger wie Natursteine. Fertigung nach allen Plänen. Überall Vertreter gesucht. Man verlange Musterblätter und Preise von
Franz Seifert,
Kunststeinfabrik Rheinbrühl, Rheingrab in Singl.

Nierenleiden

Schmerz lindern Mittel, welches die Eiweißgehalt vermindert, bei längerem Gebrauch zumeist zum Verschwinden bringt und lobann Heilung erzielt, ist **„Dr. Banholzer's Harniol“**, Glas Mt. 1.20 in den Apotheken erhältlich, wo nicht, dir. d. die chem. Fabr. **Dr. med. Banholzer & Hager**, G. m. b. H., Düren 31.

Fahrräder

neu und gebraucht, verkaufe sehr billig. Fahrräder, Nähmaschinen, Motorabzüge repariert. Gebr. Schwert, Mechaniker, Kölner Chaussee 31a.

Fahrrad

gut erhalten, für 35 Mt. zu verkaufen.
Dundgasse 13, Hinterhaus.

Samstag, Sonntag, Montag

3000 Paar Strümpfe

für Frauen, Männer und Kinder

besonders billig.

Damen-Ringel-Strümpfe
in allen Farben.
Ausnahmepreis
Paar
45 Pfg.

Damen-Strümpfe
garantiert echt schwarz, doppelte Ferse und Spitze ohne Naht
Ausnahmepreis
Paar
42 Pfg.

Herren-Socken
in Normal solide Qualitäten
Paar
25 u. 38 Pfg.

Kinderstrümpfe

garantiert echt schwarz Ausnahmepreis

Gr.	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
	22	26	30	34	38	42	46	50	54	59

doppelte Ferse und Spitze, echt schwarz

	30	34	38	45	52	59	65	72	78	85
--	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

schwarz und bunt geringelt

	28	32	36	40	45	50	55	60	65	
--	----	----	----	----	----	----	----	----	----	--

Gebr. Bluhm

Wenzelgasse 42.

Geschäfts-Eröffnung in Beuel.

Mit dem heutigen Tage eröffnen wir in **Beuel, Friedrichstraße 32**, ein

Putz- und Modewaren-Geschäft

und laden die geehrten Damen zur Besichtigung unserer Ausstellung ergebenst ein.

Hochachtungsvoll

Geschw. Hellenbroich.

Bis zum 15. Mai wegen Umzug nach Sternstraße 19

20 Prozent Rabatt

auf
Uhren, Uhrketten, Goldwaren.
Reelle fachkundige Bedienung.

Jean Holthausen, Bonn

Bonnstraße 23.



Sport im Frühling.

Berlin, 1. Mai.

Kann ist der junge Frühling „gestartet“ und kaum sproßt ganz leicht und gart das erste weiche Grün auf dem Rasen, da wird es auf der Rennbahn lebendig und im Norden und Süden und Osten und Westen galoppieren die Pferde...

Der Gedanke, sogenannte tadellose Geplante nebst Abjuringierung der Reiterinnen zu zeigen, ist vom Deutschen Sportverein schon seit einigen Jahren aufgenommen worden. Und dieser Verein, an dessen Spitze seit einigen Wochen der kaiserliche Oberstallmeister Freiherr von Reischach steht, der fortreichste deutsche Sportsmann, ist soeben mit seinem neuen Programm für den diesjährigen Concours-Hippique auf der Westender Trabrennbahn herausgekommen.

Mit dem Kaiser werden sich auch die Insassen seines Marstalles, hundert wundervolle Rassekarossiers und schnittige Reispferde auf der Trabrennbahn leben lassen. Ein noch nie dagewesenes öffentliches Schauobjekt. Neben diesem vornehmsten Schausteller, dem Kaiser, werden die übrigen Konsumenten etwas in den Schatten zurücktreten, doch wird gemerkt, daß die bisherigen Matadore der Concours-Hippiques, die frischgeadelten Herren von Caro und Frey von Friedländer-Rudolph ganz besondere Anstrengungen machen werden, um exzellentes Material den ihnen so wohlgeleiteten Augen des Kaisers zu präsentieren.

Es ist schwer, für Rennreiter Erfolg zu schaffen. Neben einer ganzen Schar guter Herenreiter lassen sich heute manche Reitergefallen auf der Rennbahn sehen, die lieber im verstaubten Winkel eines abgelegenen Waldes ihre Kunststücke versuchen sollten. Die Rasse hat für Reiterlinge auf dem grünen Rasen ihren Witz schnell bei der Hand. So hat sie ein junges schwebendes Herden, das durchaus Reinen reiten muß und zu besagtem Zweck sich weichen Geistes und blaue Querstreifen zugelegt hat, auf den sinnlichen Namen „Häufiger“ getauft, — womit aber beiseite nicht gesagt sein soll, daß die Güte dieses Reiters etwa auch zu Häufigerwurft verarbeitet zu werden verdienen.

Zivilstand der Oberbürgermeisterei Bonn.

Geburten: Elisabeth, Tochter von Wilhelm Dreumann, Bahnarbeiter, und von Maria Singer. — Gertrud, Tochter von Heinrich Weiß, Handlager, und von Gertrud Reib. — Auguste Katharina, Tochter von Ludwig Winters, Schneider, und von Auguste Gertrude Hagen. — Maria Friederike, Tochter von Johann Josef Geuer, Oberpostassistent, und von Susanna Schell. — Anna, Tochter von Valentin Engel, Mechaniker, und von Gertrud Beder. — Karl, Sohn von Heinrich Krämer, Städtischer Bediensteter, und von Agnes Kirsch. — Ruth, Tochter von Emanuel F. Gellstein, prakt. Arzt, und von Ida Oberländer.

Heiratsverhandlungen: Paul Zap, Kürschner und Metzgermeister, mit Auguste Saladin. — Gottfried Palm, Auktionser, mit Katharina Bartolme. — Wilhelm Göt, Kolonialwarenhandlung, mit Eva Florin. — Karl Brandt, Bauarbeiter, mit Anna Maria Bader. — Johann Zimmer, Handlager, mit Anna Gut. — Josef Wilhelm Dreumann, Kaufmann, mit Wilhelmine Hof. — Josef Gottschalk, Schuhmacher, mit Gertrud Elisabeth Strunt. — Franz Heinrich Diller, Kaufmann, mit Hulda Jung. — Paul Hirt, Bauhilfsarbeiter, mit Karoline Fidenbach. — Franz Friedrich Klein, Fleischer, mit Margareta Ehrenberg.

Stadtschreiber: Helene Dörries, alt 1 Jahr 9 Monate. — Johanna Maria Schwabe, verw. Hellmar, Rentierin, alt 44 Jahre. — Hermann Krutwila, Schreinermeister, Ehemann von Helene Schwabe, alt 69 Jahre. — Elisabeth Dreumann, alt 42 Stunden. — Emilie Kolthaus, Ehefrau von Otto Hoff, alt 54 Jahre. — Salmit Klöpper, Schuhmacher, Ehemann von Katharina Klöpper, alt 43 Jahre. — Henriette Bedershoff, alt 2 Monate.

Hausdiener

findet bei gutem Lohn dauernde Stellung. Eintritt 13. Mai. Warenhaus J. Salinger.

Kostümarbeiterinnen u. Zuarbeiterinnen

sofort gesucht. C. Behre Söhne.

Rheinisch-Westfälische Diskonto-Gesellschaft Bonn

A.-G. Münsterplatz 1a und b. Vollgezahletes Aktienkapital 65,700,000 Mk., Reserven 12 Millionen Mk.

Im letzten Jahrzehnt (1895-1905) verteilte Dividenden: 7, 7 1/2, 7 1/2, 8, 8, 7, 7, 7, 7 1/2 Prozent.

Eröffnung von laufenden Rechnungen. Scheck-Verkehr franko Provision.

Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren, Ausführung von Aufträgen an allen Börsen des In- u. Auslandes, Einlösung sämtlicher Zins- und Dividendenscheine.

An- und Verkauf von Kuxen, Bohranteilen und Obligationen der Kohlen-, Kali- und Erz-Industrie, sowie von Aktien ohne Börsennotiz.

Annahme von Geldeinlagen zur Verzinsung. Ausschreibung von Kreditbriefen auf das In- und Ausland.

Stahlkammern mit Schrankfächern unter Selbstverschluss der Mieter.

Bergisch-Märkische Bank BONN.

Kapital: 75 Millionen Mk. Reserven: Ca. 25 Millionen Mk.

Hauptniederlassung: Elberfeld. Zweigniederlassungen: Aachen, Barmen, Bocholt, Bonn, Coblenz, Crefeld, Düsseldorf, Duisburg, M.-Gladbach, Hagen i. W., Köln, Paderborn, Remscheid, St. Johann-Saarbrücken, Trier.

Depositenkasse: Goch, Hilden, Rheydt, Schwelm, Warburg. An- und Verkauf von Wertpapieren aller Gattung.

Einlösung von Zins- u. Dividendenscheinen und verlostten Effekten. Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren und Wertgegenständen.

Vermietung von Schrankfächern (Safes). Eröffnung laufender Rechnungen im Conto-Corrent-Verkehr.

Ausstellung von Accredativen und Circular-Kreditbriefen auf alle grösseren europäischen und überseeischen Plätze. Annahme von Spareinlagen auf Kündigung oder unbestimmte Zeit.

Louis David Bank-Geschäft

Bahnhofstrasse 3 Bonn a. Rh. Bahnhofstrasse 3.

Besorgung aller in das Bankfach einschlagenden Geschäfte, wie:

An- und Verkauf, Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren.

Einlösung von Zinsscheinen und ausländischen Geldsorten. Vermietung von Schrankfächern (Safes).

Annahme von Bar-Einlagen welche je nach Vereinbarung u. Kündigung zu den günstigsten Sätzen vom Tage der Einzahlung an verzinst werden.

A. Schaaffhausen'scher Bankverein Filiale Bonn, Am Hof 32.

Aktienkapital 125 Millionen Mk. Reservefonds 25 Millionen Mk.

Konto-Korrent- und Scheck-Verkehr. Annahme von Spareinlagen zu günstigen Bedingungen.

Kauf, Verkauf und Verwaltung von Wertpapieren. Vertretung an den Kuxen-Börsen von Düsseldorf und Essen.

Feuer- und diebessichere Stahlkammer unter Selbstverschluss der Mieter. Kreditbriefe, kostenfreie Kupons-Einlösung.

Versicherung gegen Kursverlust durch Auslösung. Beratung in allen Vermögens-Angelegenheiten.

2. Etage Zu vermieten: Herrschaftliche 3-Zimmerwohnung mit großer Mansarde, Veranda und allem Zubehör, Reisingstrasse 57.

Gutes Mittag- und Abendessen, Derrstraße 36, 1. Etage. Zwei Zimmer, 3. Et. mit all. Bequeml. zu verm. Näh. Münsterstraße 25.

Unerreicht billig

infolge aussergewöhnlich vorteilhafte Einkäufe sind nachstehende Serien:

Circa 65 Stück Herren - Anzüge 16 75 modernste Stoffe, tadelloser Sitz jeder Anzug Mk.

Circa 80 Stück Herren - Anzüge 23 50 elegante Neuheiten, Ersatz für Mass jeder Anzug Mk.

Ein Posten eleganter Kommunion-Anzüge 16 75 aus tiefeschwarzen feingerippten Kammgarnstoffen Wert ca. Mk. 23. Jeder Anzug

Für gutes Tragen dieser Anzüge wird weitgehendste Garantie übernommen.

Unstreitig billigste und beste Bezugsquelle für

Knaben-Wasch-Anzüge, Blousen und Hosens. Spezialität: Schul-Anzüge. Leichtes Herren-Bekleidung in Loden, Alpaca- und Drellstoffen, auch für stark belebte Figuren

Hch. Braun Nachf. Dreieck 1

Kaufhaus I. Ranges für Herren- und Knabengarderobe.

25,000 Mark auf Geschäftsbank an 1. Stelle oder 10,000 an 2. Stelle nur zur Abführung einer Bank-Hypothek vom Selbstdarleher gleich oder später gef. Agenten medies. Off. u. A. S. 218. an die Erped.

30,000 Mark 1. Hypothek vor 18,000 Mark sofort gef. Tare 67,000 Mark. Off. von Selbstg. u. A. Q. 118. an die Erpedition.

1000 Mark gegen sehr gute Sicherheit sofort gef. Off. u. J. V. 97. an die Erpedition.

8000 Mark auf 1. Hypothek gef. Agenten verbeten. Offerten unter Z. Z. 580. an die Erped.

Mehrere 100,000 Mark Bankkapital auf 1. Hyp. zu 4% auszuleihen. Offerten unter J. S. 86. an die Erped. Agenten verbeten.

Hypothek von 30000 Mark zu 4 1/2% gegen gute Sicherheit gef. Offerten unter S. L. 104. an die Erpedition.

7500 Mark 1. Hypothek zu 4% auf ein Haus in Bonn im dreifachen Werte gef. Off. unt. K. S. 125. an die Erpedition.

50,000 Mark als 1. Hyp. auf prima Objekt zu 4 v. H. auf längere Jahre gef. Agenten verbeten. Off. u. V. G. 791. an die Erpedition.

Darlehen von 25000 Mark zur Anschaffung eines Motorwagens auf 1 Jahr gegen 10% Zinsen vom Selbstdarleher gef. Agenten unter L. L. 33. an die Erpedition.

Wer leiht einem streb. Handw. 1000 Mk. für 10. auf 2 1/2. u. 6% Zinsen, viertel. Rückz. u. 6% Zinsen? Off. u. X. L. 95. a. d. Erped.

4000 Mark auf 2. Hypothek zu 6% gef. Gute Sicherheit. Off. unter D. N. 110. an die Erped.

10-11,000 Mark zum 1. Juli gef. auf erste Hypothek. Zinssatz 10% 16,000 Mark. Agenten medies. Off. u. S. M. 853. voll. Godesberg.

Ein Burghausanteil in herrl. Gegend des Siegestales, 10 Minuten v. Bonn u. Vell. mit herrl. Burghaus u. Fidej. rei-Konzession, schöne Gärten u. herrl. Aussicht, 4-5 Morgen Hofraum, vorz. zu Obst u. Gemüse, auch für Pferde. da genügend fließend Wasser vorhanden ist, teilungsfähig billig zu verkaufen. Offerten unter „Burghaus-Anteil“ an die Erpedition.

150 Mark gegen hohe Zinsen und Sicherheit auf 1 Jahr zu leihen gef. Off. E. G. W. voll. Bonn.

3 Zimmer abgetheilt, per 15. Mai zu vermieten, Römerstraße 40.

Schöne 1. u. 2. Etage je 3 Zimmer mit Küche und allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näh. Commercialweg 30.

2. Etage mit allen Bequemlichkeiten eingerichtet, im Mittelpunkt der Stadt, zu vermieten. Näheres Markt 24.

Zwei Zimmer 3 u. Küche billig zu vermieten. An der Ecke 5.

Elegante Gläser zu vermieten. Benutzung des großen Gartens. Bouillonstraße 36.

Gute Kost u. Logis für anständige Handwerker, Wausplatz 2a, 2. Et.

Wohnung im nördl. Stadtteil der 10. August gef. 4 Zimmer, Küche und Manlarde. Off. u. N. N. 27. an die Erpedition u. S. L.

Wohnung 3 Zimmer, 11. Manlarde, in ruh. Gasse im Preise von 3-400 Mk. Off. u. Z. N. 96. an d. Erped.

Möbliertes Zimmer mit 2 Betten zu vermieten. Da selbst gute Kost und Logis, Marktstraße 32.

Möbl. Zimmer zu vermieten, Cassiusgraben 2, Nähe Bahnhof.

Wohnung mit kleinem Lagerraum gef. in der Nähe vom Wilhelmplatz. Off. u. B. 306. an die Erped.

Gutgehend. Kolonialwarengeschäft unter günstigen Bedingungen umständlicher zu übertragen. Offerten unter G. G. 48. an die Erpedition.

Zimmer für 650 Mk. gleich zu vermieten, Wiergasse 14.

Schönes Zimmer in bestem Hause mit sehr guter Ventilation. Wo. lagat die Erpedition.

Keines evang. Haushaltungspensionat gef. Bonn oder nächster Umgebung. Schr. Ang. in genauen Angaben u. M. P. 216. Erped. Abgeschlossen

3. Etage zu vermieten, Brückenstr. 21.

Schönes Zimmer zu vermieten, Theaterstraße 1.

Kost und Logis Gutenbergstraße 10, 3. Etage. Ende als Alleinmieter in ruhigem Bereich. Gasse des südl. Stadtteils 2 geräumig möbl. Zimmer. Offerten mit Preisangabe u. P. L. 410. an die Erped.

Familie ludt Wohnung 2-3 Z. Gef. Off. u. Br. unter H. W. 110. an die Erped.

Schönes Haus mit kleinem Garten in der Nähe des Siebengebirges billig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Obercaffel bei Bonn, Hauptstraße 261.

Haus mit Einfahrt an Keller und Lagerräumen unter Tare zu verkaufen. Gef. Offerten unter O. J. 902. an die Erped.

Amtliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Die Abt. des Oberstadtschulinspektors wird die Aushebung der Grundbesitzer aus dem Grundbuche von Bonn für das Jahr 1906 am 14., 15., 16. und 17. Mai d. S. hiermit vorbereiten.
Die Sitzungen beginnen morgens 9 Uhr im Ausschusslokal (Zweites Hof) Köhlstraße Nr. 8 hierauf, und werden die Mitwirkenden nach dem Besonderen durch die Herren Bürgermeister vor- geladen.
Gegen die Nichterscheinenden oder zu spät Kommenden wird nach Vorläufe des Beschlusses verfahren werden.
Bonn, den 2. Mai 1906.
Der Stellvertreter des Ausschusspräsidenten des Grundbuchs: Graf Salen.

Zwangsvorsteigerung.

Zu Wege der Zwangsversteigerung sollen I. die in Godesberg belegenen, im Grundbuche von Godesberg, Band 45 Blatt 1757, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gerichtspräsidenten Siegfried Ronne in Godesberg eingetragenen Grundstücke

1. Flur 2 Nr. 1891/14, Ader, Hohenzollernstraße, 14,25 Ar groß, 4,19 Aker Reinertrag.
2. Flur 2 Nr. 1892/14, Ader, daselbst, 5,90 Ar, 1,73 Aker Reinertrag.
3. Flur 2 Nr. 1893/14, Ader, daselbst, 5,01 Ar, 1,47 Aker Reinertrag.
4. Flur 2 Nr. 1894/14, Ader, daselbst, 7,23 Ar, 2,12 Aker Reinertrag.

II. die in Duisdorf belegenen, im Grundbuche von Duisdorf, Band 16 Artikel 637, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Eheleute Wäcker Peter Wäcker und Christa geb. Berger, früher zu Dottenborn, jetzt Duisdorf, eingetragenen Grundstücke

1. Flur 1 Nr. 672/393, Rodenstraße 45, groß 2 Ar 99 qm, a) Wohnhaus mit Anbau, Hofraum und Hausgarten, b) Schuppen, Nutzungswert 105 Mark.
2. Flur 1 Nr. 666/392, Am Rodenheilighäuschen, Hofraum, groß 1 Ar 28 qm.
3. Flur 1 Nr. 667/392, daselbst, Hofraum, groß 1 Ar 25 qm.
4. Flur 1 Nr. 668/392, daselbst, Hofraum, groß 1 Ar 19 qm.
5. Flur 1 Nr. 669/392, daselbst, Hofraum, groß 1 Ar 14 qm.
6. Flur 1 Nr. 770/392, daselbst, Hofraum, groß 1 Ar 09 qm.
7. Flur 1 Nr. 671/392, daselbst, Hofraum, groß 1 Ar 85 qm.

III. das in Bonn belegene, im Grundbuche von Bonn I, Band 12 Blatt 463, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Witwe des Schreibers Robert Wensdorf, Veronika geb. auf der Mauern, in Bonn eingetragene Grundstück

1. Flur 14 Nr. 547/50, Dreierstraße Nr. 23, groß 1 Ar 90 qm, a) Wohnhaus nebst angebautem Treppenhause und Hofraum, Nutzungswert 917 Mark, b) Hintergebäude, Nutzungswert 540 Mark.

IV. das in Grau-Heindorf belegene, im Grundbuche von Bonn II, Band 25 Artikel 961, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Eheleute Tagelöhner Johann Holzem und Margareta geb. Woosen in Grau-Heindorf eingetragene Grundstücke

1. Flur 4 Nr. 428/174, Grau-Heindorf, Haus Nr. 104, a) Wohnhaus mit Hofraum, b) Kuhstall, 1 Ar 14 qm groß, 240 Mark Nutzungswert.

V. das in Bonn belegene, im Grundbuche von Bonn, Band 117 Blatt 4669, zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Verwalters Carl Schreinermeister und dessen Ehefrau Anna Maria geb. Frohn zu Bonn eingetragene Grundstücke

1. Flur 42 Nr. 921/59 ufw., Georgstraße 17, Wohnhaus mit Anbau und Hofraum, groß 3,17 Ar, Nutzungswert 2100 Mark.

am 9. Mai 1906, nachmittags 4 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht — an der Gerichtsstelle — Wilhelmstraße 23 — Zimmer Nr. 33 — versteigert werden.
Bonn, den 24. April 1906.
Königl. Amtsgericht, Abt. 13.

Von Nah und Fern.

* **Neulinghausen, 2. Mai.** Bei einem Neubau ist die Leiche eines Maurers mit durchschnittener Halsader aufgefunden worden.

* **Görlich, 1. Mai.** Wegen Herausforderung zum Zweikampfe mit tödlichen Waffen und Kartelltragens erhielten von der hiesigen Strafkammer der Tierarzt Bernhard Seidemann und der Ingenieur Franz Zimmermann einen Monat sowie drei Tage Festungshaft. Seidemann hatte den Baumeister Wagner, mit dem er wegen aufgehobener Bräutigamschaft auf gespanntem Fuße lebte, „ange- ödet“ und, als dieser sein Benehmen mit „Jungenmanieren“ bezichnete, auf Krümme Sichel gefordert.

* **London, 30. April.** In der Auktionshalle von Stephens in King Street, Covent Garden, gelangt am 8. Mai die Mumie eines Bergmannes zur Versteigerung, der vor 2000 Jahren im Dienste der Pharaonen lebte. Die Leiche, die in der jetzigen Kupfermine Antonio bei Antofagasta in Chile gefunden wurde, ist durch das Kupferoxyd der Grube vollständig mumifiziert worden. Sie ist in allen Teilen, von einem kleinen Loch im Schädel abgesehen, in vorzüglichem Zustande, aber durch den Ein- fluss des Kupferoxyds grün gefärbt. Neben der Leiche fand man zwei Hämmer, d. h. Steine, die mit Lederriemen in einem gebogenen Stiel versehen waren. Man kennt außerdem nur noch eine einzige Mumie dieser Art. Sie wurde vor kurzem von dem Central-Parl.-Museum in New-York für 1000 Pfund Sterling gekauft.

* **London, 26. April.** Fünf Kilometer süd- westlich von Gadelei, von Roach nach St. Melons bei Gar- wick, ist der Meeresspiegel. Er machte die Strecke in 22 Minuten ab und gewann einen silbernen Becher.

* **London, 25. April.** Vier sind Nachrichten von dem Schiffsalte des Schoners Tahitiene einge- troffen, die eine der erschütterndsten Tragödien enthalten, die sich jemals auf hoher See ereignet hat. Der Schoner befand sich auf einer Fahrt durch den südlichen Stillen Ocean, als er durch einen furchtbaren Orkan seiner Masten beraubt wurde und ein schweres See erhielt, so daß er sank. Einige Tage hindurch arbeiteten die Leute an den Pumpen, aber das Wasser überflutete das Schiff und sie mußten zuletzt den Schoner verlassen und sich auf ein eilig zu- sammengefügtes Floß retten. Es waren elf Mann, den Kapitän Baxter eingeschlossen, die sich auf diesem winzigen Stück Holz den Wellen des Ozeans anvertrauten. Das Floß war so klein, daß sie gezwungen waren, ihre Weine abwechselnd über Bord in die See hängen zu lassen, um überhaupt alle Platz zu haben. In der Eile hatten sie weder Lebensmittel noch Wasser mitgenommen und litten nun furchtbare Qualen. Die erste Nacht verging, und als der Morgen anbrach, da sammelten sich hunderte von ge- rigen Taifischen um das Floß. Vier Stunden lang schrien die Männer und suchten mit verzweifelter Anstrengung die Tiere fortzuschicken, aber die See wurden immer frischer und zudringlicher. Schließlich stürzte sich ein furch- bares Ungeheuer auf den Kapitän und packte ihn an einem

Wein; unter dem Entschenshrei seiner Matrosen ver- schwand er in den Wellen, während sich zugleich eine ganze Schar anderer Tiere auf ihn warf, um ihn im Augenblick zu zerreissen. Von den anderen zehn fanden acht vor Sun- ger und wurden so eine Beute der Tiere; nur zwei über- lebten die furchtbaren Qualen.

* **London, 28. April.** Das Sensationsereignis der nächsten Theaterfaison in der englischen Hauptstadt wird die Darstellung eines Vesuviusbruchs auf der Bühne des „Drury Lane Theatre“ sein. Der unternehmende Direktor dieses Theaters, Arthur Collins, ist soeben von Neapel, wo er Zeuge des letzten zitternden Ausbruchs gewesen ist, nach London zurückgekehrt. Noch wenige Stunden vor dem Eintreten der Katastrophe hat er den Berg bestiegen, und er hat eine Fülle von Pho- tographien von dem Schauspiel des Unglücks machen lassen und Lavastücke aus dem Feuer speienden Berge gesam- melt. Das grandiose Schauspiel, das sich vor seinen Augen abrollte, hat nun in ihm die Idee gewekt, in dem näch- sten großen Ausstattungstheater seiner Bühne dieses Ereig- nis in den Mittelpunkt der Handlung zu stellen und es mit all dem Raffinement, das er bei der Inszenierung seiner Schauspiele schon so oft bewiesen, den Londonern vorzuführen. Ein richtiger Vulkanausbruch auf der Bühne — das wäre auch in unserer Theaterfaiso- nen gewöhnlich Zeit etwas Neues. Den Versuch hat man in London freilich schon einmal gemacht, in einem Drama „Die letzten Tage von Pompeji“, das vor über 30 Jahren aufgeführt wurde oder vielmehr werden sollte. Denn als der Vulkan seinen vernichtenden Aschenregen über die blühende Landschaft ausstreuen sollte, versagte die Ma- schine und war auf keine Weise zum Fortschreiten zu bringen. Alle Welt amüsierte sich über den widerspenstigen Vesuv und das Stück war verloren. Umso mehr Erfolg hatte aber eine Parodie „Die allerletzten Tage von Pompeji“, in der dieser Bühnenunfall weidlich ausgenutzt wurde. Heute ist man jedoch in der Bühnentechnik weiter gelom- men, und der Theater-Vesuv wird jedenfalls seine Schul- digkeit tun.

Es hat Gott dem Allmächtigen ge- fallen, meinen innigstgeliebten Gassen, unseren guten Sohn, Schwiegersohn, Bruder, Schwager und Onkel

herrn Ingenieur

Josef Steinbach

gestern Abend 11¹/₂ Uhr, nach lan- gem schweren Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten der kath. Kirche, im Alter von 30 Jahren in ein besseres Jenseits abzugeben.

Um stille Teilnahme bittet im Namen der trauernden Hinterbliebenen

Elsa Steinbach
geb. Schevardo.

Düsseldorf, 3. Mai 1906.

Hypothekeneinlösung. Wir beabsichtigen, größer e Beträge Hypothekeneinlösung Kapital unterzubringen u. nehmen Darlehensanträge für sofortige u. spätere Auszahlungstermine bis auf Weiteres fortwährend entgegen. Allge- meine Beleihungs-Bedingungen kostenlos. **Welschhoff & Cie.,** Duisburg, Victoriastr. 65. Bankgeschäft f. Hypotheken u. Grundbesitz.

Rheinbreitbach

(Siebengebirge).

Kaufmann Jos. Wenden läßt wegen hohen Alters sein

Land- u. Geschäftshaus

mit Nebengebäude, Obst- und Gemüsegarten und zwei Baustellen

am Freitag den 11. Mai, nachmittags 3 Uhr, durch Ortsgericht in der Restauration **Froh** unter günstigen Zahlungsbedingungen freiwillig meistbietend versteigern. Es eignet sich sehr durch Keller usw. zu Weinhandlung, kleiner Fabrik oder Fremden-Pension.

Kreissparkasse Wachen

(mündelsicher) verzinst Einlagen in jeder Höhe mit **3 1/2 %**.

Einlagen werden z. B. auch von Auswärtigen durch die Post angenommen.

Arbeiter für den Hamburger Hafen gesucht.

Arbeiter finden im Hamburger Hafen beim Entlöschten und Beladen der Schiffe sofortige und dauernde Beschäftigung. Lohn **Mk. 4,80 pro Tag.** Während mindestens 14 Tage nach ihrer Ankunft in Hamburg werden den Arbeitern freie Unterkunft und freie Beköstigung gewährt. Reisekosten nach Hamburg werden vergütet. — **Anmeldungen sind an G. Schuster, Baumwall 11 zu richten. Vermittler gesucht.**

Frische Landeier

der Graf. von Landbergischen Geflügel-Anhalt 2 Stück 15 Pf. Viertel 26 Stück 1,25. Beste weiß. Landbutter 1,25. Feinste Südkorn-Taleibutter 1,35.

Sandfaule 2 Sandfaule 2.

Kredit an Jedermann.

Darum versäume es keiner, der Geld sparen will, zum bevorstehenden

Umzug

meine riesigen Läger zu besichtigen und seinen Bedarf nur in dem

Waren- und Möbel-Kredit-Haus

Max Rosenheimer

zu decken.

Sie erhalten:

- 1 Zimmer von 10 Mk. Anzahlung an
- 2 Zimmer von 15 Mk. Anzahlung an
- 3 Zimmer von 20 Mk. Anzahlung an

Bettstellen, Schränke, Vertikows, Kommoden, Sofas, Garnituren, Spiegel, farbige Küchen, Kochherde von

Mk. 5 Anzahlung an.

Ferner:

Herren-Anzüge	Anzahlung 5 Mk., wöchentlich 1 Mk.
Kinder-Anzüge	" " " " 1 "
Damen-Jackets	" " " " 1 "

Fertige Kostüme, Kleiderstoffe, Gardinen, Teppiche, sowie sämtliche Manufakturwaren.

Kinderwagen } Anzahlung 3 Mk. an.
Sportwagen }

Alles in dem coulantesten

Waren- und Möbel-Kredit-Haus

Max Rosenheimer

Bonnstraße 15b Bonn Bonnstraße 15b.

Ord. Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht.
Beuel, Wilhelmstraße 63.

Frauen

welche den ganzen Tag ab- lammeln sind, für dauernd gesucht bei gutem Verdienst. Meldungen täglich 9—12, 3—6 Uhr.
Jolestraße Nr. 45.

Junges fleißiges Mädchen
in Klein. Haushalt (2 Personen) sofort gesucht.
Kaiserplatz 10, 1. Etg.
Gesucht ein braves kathol. Mädchen für alle häusl. Arbeit in Klein. Haushalt, Kurfürstenstraße 16.

Schuhbranche.

Durchaus tüchtige bran- delnde **Verkäuferin** sucht bei prima Referenzen vor 1. Juni Stellung. Gehl. Dfct. erbittet unt. R. W. 330. an die Exp.

Anständige Frau sucht Beschäftigung.
Mortstraße 73, 1. Etage.

Ordentliche Arbeiterinnen

finden dauernde Beschäftigung.
Klein & Weber
Kaffeebrennerei,
Nordstraße.

Ein in Küche u. Hausarbeit gründlich erprobtes **Mädchen** vor 15. Mai od. 1. Juni in best. Hause gesucht. Nur solche mit guten Zeugn. wollen sich melden **Wobesberg, Dautl. 40.** Eine Befreiung

Beispielerin zum Unterrichts für junge Damen gesucht. Off. u. Preisang. unt. C. H. 48. an die Exp.

Mädchen für alle häusl. Arbeiten vor 15. Mai gesucht.
Frau Josef Koch, Weimarsstraße 12.
Zum 15. Mai oder 1. Juni gut empföhlen.

Schreibmaschine
tüchtiges

Fräulein

gesucht.

Bedingung: Versteht im Ma- schinenschreiben und Steno- graphie. Ausführende Offert. mit Zeugnis-Abdrücken, Bild, Gebaltsansprüchen und Stimm- angabe an die Expedition unter F. G. 100.

Wäsche ins Haus
gesucht. Große Weiche u. Putz- trocken. Derrstraße 130a, 1. Et. Karte genügt.

Wäsche für Mitte oder Ende Mai ein in der ein. besseren Küche erprob. proberes solides **Mädchen** das etwas Hausarbeit mit zu übernehmen und gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Frau C. L. Daves, Haus Daves, Godes- berg, Kronprinzenstr. 54.

Beispielerin
Off. u. M. Z. 57. an die Exp.

Engl. Fräulein
aus g. Familie sucht Stelle an Kindern oder zur Stütze, Pflege, und Gesellschafterin einzelner Dame. Off. unter K. N. 88. an die Expedition.

Dienstmädchen
für Hausarbeit gesucht. Ober- dollendorfer, Heisterbacherstr. 39.

Properes Mädchen
für alle Hausarbeit gesucht.
Bonner Kochschule,
Radweg 1a.

Zuverläss. Mädchen
für Küche u. Hausarbeit sofort gesucht, Godesbergstraße 21, 1. Etage.

Junge Verkäuferin
für Butter, Eier u. Käse-Ge- schäft sofort gesucht.
Georg Rudmann, Köln, Weierstr. 49.

Bekanntes Mädchen
oder Volontärin sofort gesucht. Schneiderin Elise Domagala in Niederrhein, Kreis Sieg.

Ein stilles Mädchen
gesucht. Breiterstr. 82, 2. Etg.

Braver properer Stalljunge
gesucht, der Gelegenheit hat, das Fahren und Reiten zu erlernen. Zu melden bei Oberländer G. Hesse, Villa Weiler, Bonn-Endenich, Sebastianstraße 22.

Biehwärter
sofort gesucht.
Weilstr. Bonnstraße 41.

Ordnunglicher Fuhrknecht
sofort gesucht. Näheres **Bonnheimerstraße 102.**

Landmesser
sucht Beschäftigung in Bonn oder Umgegend.
Gest. Off. u. N. R. 703. an die Expedition.

Hausbursche
gesucht.
Bonnstraße 9.

Maurer
sofort gesucht. Endenich, Talsch. Josef Brenner.

Suche für meinen Sohn
welcher gute Anlagen zum Zeichnen hat, Behelfe bei tüchtigem Dekorationsmaler.
G. Deubel, Neuenahr.

Tapezierer-gehilfen
sucht **A. Gottwald, Am Hof 5.**

Ein Junge, der das **Schlosserhandwerk** lernen will, sucht Stelle als Lehrling. G. kleine Bergstraße. Näheres Kurfürstenstraße 6.

Schuhmacher-Gefelle
1. Herrnarbeiter gesucht. **Jat. Treben, Heisterberg 1.**

Suche für meinen Sohn als Friseurlehrling
Stelle. Post u. Logis im Hause des Prinzipals. Gehl. Off. erb. **G. Bongard, Krill, Neumühl.**

Ucht. Schreinergefelle
gesucht. Aug. Kron. Naargasse 2a.

Lehrling u. Jungen
für leichte Arbeit sucht **Jean Heinemann, Dekorateur, Völsch u. T. Meier, Rheinland 14.**

Vorlangung Sie (gratis u. franko) uns Haupt- katalog über **Fahrräder** (auch a. Teils), Fahrradzu- behör., Repar., **Terminus, Duisburg (Rh.), Postfach 73.**

sofort neu, um- ständl. billig abzugeben, **Völschstraße 4, linke.**

Pianino
(Schach). Antr. u. D. D. 138. an die Expedition.

Beripätet!
Dem Obergärtner der Ebbing- hauschen Neuanlagen **Derren**

A. Runge

zu seinem gestrigen Geburtstage **die herzlichsten Glückwünsche.**
Gewidmet von seinen Schülern und Arbeitern.

B.F.V.

Sonntag den 6. Mai 1906, nachmittags 3 Uhr, Bonner Fußball-Verein gegen **Bonner Normannia I.** Nachmittags 5 Uhr Bonner Fußball-Verein I gegen **Kölnler Ballspiel-Club I** Eintritt für beide Spiele, 1. Platz 50 Pfennig, 2. Platz 30 Pf.

Sportplatz Richard-Wagner- strasse.

Marine-Verein.
Samstag 5. Mai, abds. 9 Uhr: **Berfam- lung im Vereinslokal.**
Für Sonne. Der Vorstand.
Jung. Schülern m. erwünsch.

Nachhilfe
von erfahrenem stud. theol. er- teilt. Offerten unter Sch. Nr. 85. an die Expedition.

Stud. phil. mit guten Empf. erteilt gewisshast

Nachhilfe
u. Priv.-Unterr.-Stunden. Off. unter J. L. 105. an die Exp.

Gis!

Banille, Erdbeer, Mokka,
Portion 25 Pfg., mit Schleg- sahne 30 Pfg.

Konditorei und Café **F. W. Schöpwinkel**
Bonnstraße 9.
Bernsprecher 1063.

Umzüge
besorgt billigt **Josef Greuel, Rheinborckstraße 178.**

Wäschmaschine
bill. zu verl., Mühlengasse 11a.

Packkisten
große und mittlere, in Godes- berg u. zu kaufen gesucht. **Gerhard Planken, Godesberg, Derrstraße 39.** Labels erhaltenes

Polyphon
(Musik-Automat) billig zu ver- kaufen. **Bonnstraße 139.**

Glaschen
zu verkaufen, **Kaiserstraße Nr. 8.**

Pracht-Hund
sehr schön, zu verkaufen, Theaterstr. 1a, mittags 1—3.

Von einzeln. Herrn
wird für sofort gesucht eine 3- bis 4-Zimmer-Wohnung mit Badzimmer u. Dienstkammer, sowie mit möglichst gedeckter Veranda oder Balkon zum Garten hin in gelinder, staubreier ruhiger Lage Bonns. Off. mit Angabe ob möbliert oder un- möbliert, sowie Preis unter L. R. D. an die Expedition.

In best. Hause, Bonn-Süd, sind **zwei lustige Zimmer** in guter Lage, nächster Nähe der Coblenzstr., an einzelne Verlon billig zu vermieten. Offerten u. G. K. 844. an d. Exp. erb.

Kleine gutgehende Wirtschafft
zu mieten gesucht. Off. unter M. M. 113. an die Exp.

Möbl. Zimmer
1. Etage, mit Balkon zu ver- mieten, **Wallstr. 40, am Hofstr. 4.**

Unserem allverehrten Vorsitzenden und Dirigenten

Herrn Hauptlehrer Pfahl

zum silbernen Lehrer-Jubiläum

die herzlichsten Glückwünsche.

Oberwinter, den 5. Mai 1906.

Katholischer Kirchenchor
„Cäcilia“.

Unserem langjährigen Mitgliede und Schriftführer

Herrn Ludwig Pfahl

zu seinem 25jährigen Lehrer-Jubiläum

herzlichen Glückwunsch.

Oberwinter, den 5. Mai 1906.

Kameradschaftlicher Kriegerverein
Oberwinter.

Kirmes in Bonn-Dottendorf.

Gasthaus zur gemütlichen Ecke

Geschw. Müller.

Sonntag den 6., Montag den 7. Mai, von nachmittags 4 Uhr ab:

Großes

Tanz-Vergnügen

Montag Morgen:

Großes Vokal- und Instrumental-Konzert.

Dienstag den 8. Mai, von nachmittags 4 Uhr ab:

Großer Fest-Ball.

Musik Bonner Stadtkapelle. — Direktion M. Rhein.

Neue moderne Tänze.

Für bekannt gute Küche und reine Weine ist bestens gesorgt.

Es laden ergebenst ein **Geschw. Müller.**

Kirmes in Dottendorf.

Restauration Adolf Oleff.

Sonntag den 6. und Montag den 7. Mai:

Großes Tanzvergnügen.

Dienstag den 8. Mai, von 6 Uhr ab:

BALL.

Montag von 11 bis 2 Uhr:

Grosses Konzert.

Obige Festlichkeiten werden in dem Prachtbau von Herrn Deutel, Beuel, abgehalten. Elektr. Beleuchtung. Speise und Getränke in bestbekanntester Güte. — Es laden ergebenst ein **der M. & V. Concordia und Adolf Oleff.**

Hersel.

59jähriges Stiftungsfest

St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft
sowie Einweihung des neuen Schützenplatzes zu Hersel.
Sonntag den 6. Mai hält die hiesige St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft ihr

diesjähriges Stiftungsfest

nebst Einweihung des neuen Schützenplatzes, verbunden mit Preisvogel- und Ehrenpreischießen.
Der 1. Preisvogel ist mit 150 Mk. prämiert.
Nach dem Schießen

grosser Festball

im festlich geschmückten Saale des Herrn **Heinrich Varion.**
Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.
Es laden ergebenst ein **St. Hubertus-Schützen-Gesellschaft und H. Varion.**



Rodderberg.

Alter Vulkan bei Rolandseck Post Wehlem.
Der Rodderberg bietet die schönste Aussicht auf den Rheinstrom und in das Siebengebirge, mit dem herrlichen Blick auf die Höhenzüge der Ahr, Brohl und des Eifelgebirges. Ist von Rolandseck und Wehlem auf schönen Wegen zu erreichen, auf beiden Stationen Fahrgelegenheit. Durch Umbau einer schönen Halle ist es mir ermöglicht, größeren Gesellschaften referierten Raum zu gewähren.

Gute Pension. Reine Weine. Gute Küche.
Besitzer **Schäfer.**

Falstaff Köln, Herzogstrasse 25
neben Scala-Theater.
Bier-Restaurant, separate Weinsalons.
Süddeutsche Bedienung.



- Herren-Anzüge 9—58 Mk.
- Frühjahrs-Paletots 12—25 Mk.
- Kommunion-Anzüge 8—45 Mk.
- Jünglings-Anzüge 7—36 Mk.
- Knaben-Anzüge 3—28 Mk.
- Knaben-Paletots 4—32 Mk.
- Herren-Hosen 2.50—18 Mk.

Abteilung für Mass:
Anzüge . . . 45 bis 85 Mk.
Paletots . . . 42 bis 75 Mk.

Adolf Stern

Wenzelgasse 32, 34, 36, Ecke Brückenstrasse.
Bonns allergrösstes Geschäft
für Herren- und Knaben-Bekleidung.
Franco-Versand meines neuen Frühjahrs-Katalogs.

Hotel Weinstock

Lin. a. Rh.,
Hôtel 1. Ranges,
in der Nähe des Bahnhofs am Rhein gelegen,
mit schön. Hinterterrasse
und Pavillon.
Fernsprecher Nr. 9.
Eigene Sandbrücke a. Hotel
und von einem vier Morgen
großen herrlichen parkartigen
Garten umgeben.
Bühne für Vereine.
Anerkannt gute Küche
und Getränke.
Billige Pension.
Herrlicher Sommeraufenthalt
für Familien.
Warme und kalte Bäder
im Hotel.
Großer Saal verbunden
mit gedeckter Terrasse
für Vereine und Festlichkeiten,
in welchem 500 Personen
bequem speisen können.
Beste Referenzen für gute
Bedienung von größeren
Vereinen u. Korporationen.
Table d'hôte 1 Uhr.
Peter Kleck,
Besitzer.

Ewige Lampe

Gemütlich fein eingerichtete
Biederstraße, direkt am
Markt,
wird hiermit bestens empfohlen.
Billard-Salon
1. Etage
Aufmerksame freundliche
Bedienung.
J. B. J. Frym.

Bad Sonne!

Hotel Rheinluft
Fähre Sonne-Rolandseck, direkt
am Rhein, empfiehlt guten
Kaffee mit Bauernblatz.
Fremden-Pension.
Bei Johann Herfel.

Ein Posten

Herren-Anzüge

muß ich räumen und
verkaufe dieselben zum
Durchschnittspreis v.
15—20 Mk.
Es sind teilweise
Anzüge, welche früher
über 40 Mk. gekostet
haben.
In allen Größen vorrätig.

Peter Koch

Herrengarderobe-Geschäft
Bonn, Bonngasse 6a.

Zum Hausputz

empfehle sämtliche
Bürsten,
Schwämme,
Fensterleder,
Fensterstücher,
Oberlichtputzer
Th. Neugebauer
Inb. M. Liebig,
Rathausgasse 49.

Kaffee

roh und stets frisch ge-
brannt, nur garantiert
reinschmeckend, in acht
Preislagen.
Bonngasse 15,
Hundsgasse 29,
Eidenicherstr. 329.
Telephon 342.
Prompfter Stadtverwand.

Kau.

Gebrauchte einfache und bessere
Möbel
sowie ganze Einrichtungen werden
fortwährend angekauft. S. Dera,
Kellergasse 10. Fernspr. 1632.
Trocken-Stud
Roletten, Deckenteile, Lärmsch-
ütze, Rollläden, sämtl. Modelle
sowie Tisch, Stühle, Lampen,
Öfen usw. sofort billig zu ver-
kaufen. Bismarckstraße 17.
Bureau im Hof.



(Dramatische Gesellschaft).

Samstag den 5. bis Montag den 7. Mai, abends 7 1/2 Uhr, im hiesigen Apollotheater: Ibsenzyklus

des Schauspiel-Ensembles vom Schauspielhaus
Düsseldorf, Direktion Lindemann-Dumont.

Samstag den 5. Mai: **Gespenter,**
Sonntag den 6. Mai: **Hedda Gabbler,**
Montag den 7. Mai: **Rosmersholm.**

Karten (sämtlich numeriert) für Mitglieder gegen
Vorzeigung der Mitgliedkarte zum Einheitspreise
von M. 1.50 (exkl. Kartensteuer) für jeden Abend
bei unserer Geschäftsstelle Friedrich Cohen, Am
Hof 30 (8—1 und 3—8 Uhr). Es gilt für den
5. Mai Abschnitt 17, für den 6. Mai Ab-
schnitt 18, für den 7. Mai Abschnitt 19.
Karten für Nichtmitglieder zu Mk. 3 (exkl. Karten-
steuer).

— Die Garderobe muss abgelegt werden. —
Der Vorstand.



Stadthalle

in der Gronau.

Sonntag den 6. Mai 1906, nachm. 4—9 Uhr
auf vielseitigen Wunsch:

Großes Doppel-Konzert

der russischen National-Vokal-Kapelle **Nadina
Slaviansky**, unter Mitwirkung des grossruss.
Balalaika-Orchesters und des Trompeter-
Corps des Husaren-Regts. König Wilhelm I.,
unter persönlicher Leitung des Königl. Musik-
dirigenten Herrn Bielefeld.

Eintrittspreis 30 Pfg.

Nach Schluss des Konzertes Dampfschiffverbindung.



Allgem. Militär-Berein Bonn.

Zur Teilnahme an der Ueberreichung des neuen
Fahnenbuches an den

Bonner Krieger-Berein

treten die Kameraden bei der Fahne an
vormittags 10 1/2 Uhr im Vereinslokal.
(Dunkler Anzug, Cylinder, Vereinsabzeichen).

Der Vorstand.

Kurpark Godesberg.

Jeden Sonntag, von nachmittags 4 Uhr ab:

Militär-Streich-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Inf.-Regiments Nr. 169
aus Bonn,
unter Leitung ihres Dirigenten Herrn F. A. Böhme.
Entree 50 Pfg. Dutzendkarten 4 Mk.
Inhaber von Kurtax-, Saison- und Studenten-Karten haben
freien Zutritt.
Die Erneuerung der Sommer-Saison-Karten kann an der
Kasse erfolgen.
Die Kur- und Bade-Verwaltung.

Königswinter.

Hotel Europäischer Hof.

Konzert

der Haus-Kapelle.
ab 1. Mai von 5—11 Uhr.
Kapellmeister: Nicollet.
Soupers von 7—10 Uhr.

Wittmann's

Weinstube u. Restaurant

Ecke Brückenstraße. Telefon 1233. Ecke Brückenstraße
Besitzer **Conr. Wittmann.**

Weinbau. Weinhandlung.
Vorzügl. Rhein-, Mosel-, Saar- und
Ruwerweine (Original-Gewächse).
Anerkannt gute Küche.

Die Weine sind zumeist von mir selbst ge-
kellert, teilweise selbst gezogen und von eigener
sach- und fachkundiger Hand individuell ausge-
baut, weshalb ich in der Lage bin, für die Halt-
barkeit in Faß und Flasche jede Garantie zu
übernehmen.

Weyrather's

Arbeiter- u. Berufsbekleidung für

Konditoren Architekten
Köche Monteur
Bäcker Schlosser
Metzger Sattler
Friseur Setzer
Maler Bierbrauer
Tapezierer Gypser
Bildhauer Juweliere
Mechaniker Handelsleute

Jacken, Blusen, Mäntel, Hosen, Schürzen.
Auf Wunsch Anfertigung nach Mass.

2 Münsterplatz 2.

Moderne Holz-Möbel, hervorragende Neuheiten.
Eiserne Garten-Möbel, Gartenzelle, Lauben, Marmorische, Flaschen-Schränke, Garderobenständer, eisernen Bettstellen, Turn- & Spielgeräte für Privat- und Wirtschaftsgärten empfohlen.

billigst Karl Garnatz, Duisburg, Eisenmöbel-Fabrik.



Nic. Schon

Uhren und Goldwaren

40 Sternstraße 40.
Größte Auswahl. Billigste Preise.
Verlauf und Reparatur unter Garantie.
Ankauf von altem Gold.

Pflanzkartoffel.

Wegen vorgerückter Pflanzzeit gebe nachstehende höchste Sorten zu bedeutend ermäßigten Preisen ab:

Reifertrone per Str. 4.—
Frühling Cabernet " 4.50
Blauer Nieren " 4.50
Sah. Bund d. Landwirte " 4.50
Gewöhnliche Sorten erheblich billiger. Hochfeinste Speisefabrikation in Wagen und zentnerweise äußerst billig. Preis ab hier per Nachnahme oder vorliegende Cassa.

J. W. Wollersheim, Endkröhen.

Heinrich Weber

Gudenauergasse 6,
Silber-, Leinwand- und Einrahmungs-Geschäft
empfehlen passende

Kommunion-Geschenke

in gerahmten und ungerahmten Silber- u. Sprech-Apparate

Nur 9 1/2 Mk. franko

kosten 50 Meter, 1 Meter drüben best versinkt.

Drachengewebe

für Hühnerhöfe und Gärten. Preisliste ab all. Sort. Geflügel und Draht gratis von

J. Rustein
Drahtgitterfabrik
Duisburg-
Ruhrtort.



gegen Teilzahlung von monatlich 3 Mk. Wenzelgasse 31, Cigarrenladen.

Epilepsie

leidetverlängte
Beschreibung
Schwaben Apotheke
Frankfurt a. M. 75.

12zigiges Breat

sehr billig abzugeben.
Miesen, Wagenbau,
Dottendorferstr. 165. Tel. 228.
Einige gutbehaltene

Gas-Heiz-Defen

fast neu, billig abzugeben,
Münsterplatz 25.
Einige gutbehaltene

Gelb. Gartenkies

stets vorrätig in der Kies Quarz-
wäscherei zu Duisdorf bei Bonn.
Endkröhen, Wertmeister.

Gelegenheitskauf.

Ein größerer Posten
eisern. Gartenmöbel
fast neu, billig abzugeben.
Wo, sagt die Expedition.

Gasleuchter

fast neu, billig abzugeben,
Münsterplatz 25.

Badeleuchtung

für Kohlen mit Bädewärmer
für 130 Mk. zu verkaufen,
Thomastraße 7.

Sonig

nur naturreiner heller Blüten-
honig (kein Runkel- od. auslän-
discher Honig) liefert in Dosen
9 Pfd. Inhalt etc. gegen Nach-
nahme zu 7 Mk. Nichtgefallenes
nehme kostenlos zurück. Dar-
über kein Risiko. Sander'sche
Bienenzucht in Werlitz
Str. 17 (Sonnt.)

Damenrad

zu kaufen gesucht.
Offert. mit Preisangabe unt.
K. 33. an die Exped.

Getragene

Herren-, Damen- und Kinder-
kleider, Schuhe, Mäntel, Möbel
etc. lauft zu realen Preisen

Frau Klein

23 Neustraße 23. Karte genügt.
Komme auch nach auswärts.

Steine

wegen Räumung meiner Ste-
gelei, Nähe Goblentzstr., billig
abzugeben. Weidich Kaiserstr. 11.

Kartoffeln

Speise- und Saat-Kartoffeln,
schöne Ware, 3 und 3.50 Mk.
pro Zentner frei Keller.
Näheres Stöckenstraße 21, Por-
talgasse 41.

Motorrad

NSU
Mod. 04 ganz neu, wegen An-
schaffung eines stärkeren zu ver-
kaufen. Anfragen an C. M.,
Kaiserstraße 8.

Getragene

Herren- und Damen-
kleider, Militärfachen
laufs zu höchsten Preisen
W. Heymann
Rheinstraße 32.

Konzert-Zither

mit Kasten billig zu verkaufen,
Maarstraße 22.



GEOLIN

putzt alle Metall-
Gegenstände

rasch!
reinlich!
bequem!
sparsam!
prachtvoll!

GEOLIN chemische Fabrik
Aktiengesellschaft
DÜSSELDORF

Die vollständige Einrichtung eines Cigarrengeschäftes

erfolgt durch erprobte Cigar-
renfabrik unter sehr günst. Job-
lungs-Bedingungen. Kein Kom-
missionslager. Nur wirklich sol-
ideste Cigarren, die bereits im
Besitze eines Ladenlokals u. en-
glicher Offerten einzuweichen unter
K. M. 751. an Hansenstein
& Bogler, H.-G., Köln. 7

Benig gebrauchtes
Fahrrad
zu verk. und Kinderwagen zu
kaufen gesucht, ev. Tausch.
Mitterhausstraße 3, Vari.

Möbel

zu verkaufen. Mahg.-Buffet mit
Marmer-Pl. Aufsatz, viered.,
Chaiselongue, Messing-Spiegel,
mod. Stuhlrahmen, alles neu,
Kaiserstraße 92.

Wo?

kaufst man die besten u. billigsten
Hosenträger?

Rathausgasse 6.
Früher Neuschulter
Hd. 70 Pfg.

Rehragout

per Pfd. 40 Pfg.

Junge Gänse

empfehlen
O. Tellenbach, Brühlergasse 18.

Bäckerei- Einrichtung

guter, Ausbrennmaschine, Teig-
teilungsmaschine und sonstiges,
ein Dreirad mit Kasten billig
zu verkaufen.
Wo, sagt die Expedition.
Ein geb. guter, Kinder-Sitz-
und Viehwagen billig zu
verkaufen, Beringsstraße 31.

Fuchsstute

Ostpreuss. 170 hoch. 1 u. 2jährig
gei. und komplett geritten, zu-
verlässig (schon bei n. ausdauernd,
billig zu verkaufen.
Offerten unter F. R. 33. an
die Exped.

hochtragende Kuh

geeignet für Milchzucht, zu
verkaufen. Waldorf Nr. 157.

Airedale-Carrier

Kriegshund, 10 Wochen alt,
zu verkaufen.
Bonn-Reisenich, Rheinweg 1.

Alte Pferd

auf Wunsch mit anliegendem
Geschäft zu verkaufen.
Näheres in der Exped.
6jähr. Pfahlermädes, Belg.

Pferd

zu verkaufen.
Daniel, Bornheimerstraße 12.

Schöner Bernhardiner

2 1/2 Jahre alt, sehr gutmütig u.
anfällig, ist wegen Hundepferde
preiswürdig (mit Stammbaum)
abzugeben.
Näheres in der Expedition.
Schönes zugestriches

Pferd

6-7 Jahre alt, zu verkaufen
oder gegen ein Schwerees zu ver-
tauschen. Näheres in der Expe-
dition.

Dunkelbraunes Pferd

6jährig, 1. und 2. Spannis gefah-
ren, schöne Figur, flott, unger,
gesund und fehlerfrei, zu ver-
kaufen Argelanderstraße 35.

Brut-Gier

reinstes, weißes Brandtrot,
nur 2jähr. Tiere, beste Eier-
leger, hat abzugeben zu 20 Pfg.
per Stück
die Gutsverwaltung
Burg Godenau
bei Godesberg a. Rh.

Antreiber- Wagen

und mehrere Töpfe eingemachte
Gewürz- und Essiggurken
billig zu verkaufen.
Näheres in der Expedition.

Champignon-Brut

hat abzugeben J. Commerz-
heim, Maarstraße 22.



Viel Lärm

zu machen bedarf es nicht, denn immer mehr vermehrt sich
mein Kundenkreis von Käufern, die früher wirklich einmal
anderswo einen Versuchs-Einkauf gemacht haben.
Die gute Qualität meiner Waren und die reelle Bedienung
empfiehlt sich von selbst. Es deckt daher ein jeder seinen
Bedarf an

Herren- und Damen-Konfektion

Burschen- und Mädchen-Bekleidung

Möbeln aller Arten

Polsterwaren, Spiegeln, Herden, Oefen

Vorhängen, Teppichen,

Bildern, Kinder- u. Sportwagen etc.

in meinem Geschäft, denn hier werden Vorteile geboten, wie
nirgends. Herren-, Burschen- und Kinder-Anzüge, Hosen, Da-
men-Kostüme, Jacketts, Blusen-Röcke etc. in grosser Auswahl zu
billigsten Preisen.

Nur neueste Modelle und Stoffe.

Allerleichteste Teilzahlung

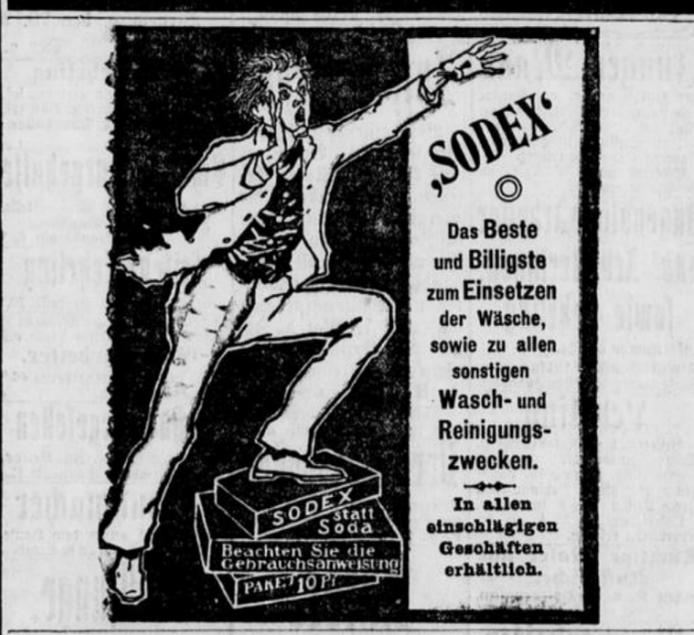
ermöglicht es jedem, sich chic und vornehm zu kleiden. Achten
Sie im eigenen Interesse genau auf meine Firma u. Hausnummer

39 Bonngasse 39

gegenüber der Kesselsasse.

Chr. Kürschner

Waren- und Möbel-Kredit-Haus



SODEX

Das Beste
und Billigste
zum Einsetzen
der Wäsche,
sowie zu allen
sonstigen
Wasch- und
Reinigungs-
zwecken.

In allen
einschlägigen
Geschäften
erhältlich.

Beachten Sie die
Gebrauchsanweisung
PAGE 10 P.

Überzeugen Sie sich, dass meine Deutschland-Fahrräder

die besten,
dabei im Gebrauch die
allerbilligsten sind!

Über 100,000
Deutschland-Räder zur
grössten Zufriedenheit i. Gebrauch
Preisliste, die grösste der Branche, umgerechnet u. portofrei.
August Stukenbrok, Einbeck
Erstes Fahrradhaus Deutschlands.

Piano

sehr gut erhalt. schön. Ton. (neu
1200 Mk.) zu 400 Mk. incl. Stuhl,
Gaslöcher Mammig Mk. 10.—
Gas-Bügel-Einrichtung mit
2 Eisen Mk. 4.—, wertvolle
gerahmte Bilder billig wegen
Wegzug. Markt 6, 2. Etage.

Molkerei-Butter

liefert zu Tagespreisen
Molkerei-Genossen-
schaft Linnich
(Preis f. Milch).

Antreiber- Wagen

Ein großer und ein kleiner
antiker Schrank
(neue Arbeit), sowie Rechenma-
chine zu verk., Endenicherstr. 61.

„Bühne und Sport“

(abgel. „Duh“) genannt, beliebt
als eine neue illustrierte Wochen-
schrift, welche aus der im VIII.
Jahrgang bestehend. Halbmonats-
schrift „Bühne und Sport“ her-
vorgegangen ist. Die Leser wer-
den auf den illustrierten Pro-
spekt, welcher der heutigen Auf-
lage beiliegt, besonders aufmerk-
sam gemacht.

Herren-Hemden

größte Auswahl, farbige u. weiß.
Anfertigung nach Maß
unter Garantie.
Winand Schmitz
Kostlerstr. 3.

Geschäfts-Verlegung.

Einem geehrten Publikum, sowie allen
Freunden und Bekannten die ergebene Mit-
teilung, daß ich mit dem heutigen Tage mein

Cigarren-Geschäft

von Argelanderstraße 55 nach
Sternstraße 63

verlegt habe.
Indem ich für das mir bisher geschenkte
Vertrauen bestens danke, bitte ich, mir das-
selbe auch weiterhin bewahren zu wollen.

Hochachtungsvoll
Ludwig Müller.

Möbelhaus H. Fochem

Doetschstraße 3
leistet jede Garantie für nur gediegene gute und saubere Arbeit.
48 Musterzimmer
übersichtlich angeordnet.

Konkurrenzlos

ist meine Eichen-Schlafzimmer-Einrichtung
Unerreicht

kostet nur 245 Mark.
Uebernahme ganzer Hotel-Einrichtungen und für Private.
Prima Referenzen. — Eigene Holzerei. — Eigene Schreinerei
Franko-Verlieferung durch eigenes Fuhrwerk 5 Stunden weit.

Oppenheimer-Kaufmann's

Glück ist kolossal!

Bei der letzten Freiburger Geldlotterie fiel der 2. Haupt-
gewinn in meine Glückseligkeit.
Ich empfehle und verleihe:
Freiburger Geldlose:

Hauptgewinn 100000 Mk.

Ziehung 16.-19. Mai, Lose à Mk. 3.30, Porto u. Stf. 30 Pfg., Auszahlung 60 Pfg., gegen Barzahlung bei Be-
trag über 1000 Mk.

Oppenheimer-Kaufmann
Frankfurt a. M., Gr. Sandbühlstraße 6.

Wie neu wird Jeder

mit Weichel's Salmiat-Walke
gewaschene Stoffe jeden Gewebes,
vorrätig in Bad. zu 40 Pfg. bei Frau
O. Goldhagen, W. Diebenhofen-Rathf., A. Schneider, Benzels-
Gasse.

Straßengitter

Gitter für Schweine- u. Hunde-
zäune, Runden für Schloßer
und Schmiede, Bleche, Feld-
schienen billig zu verkaufen.
J. Marx, Wolfstraße 15-17,
an der Breitenstraße

Dezimalwaage

Bücherstanz, großes Pul-
verloft zu verkaufen.
Müller, Römertstraße 33.

Plateanwagen

35 Ctr. Tragkraft zu verkaufen,
Weidertstraße 2.

Gebrauchtes eisernes Gartengitter

18 bis 20 Meter lang zu kaufen ge-
sucht. Näh. Rathausgasse 3.

Lehrling

aus ordentlicher Familie u. mit
guten Vorkenntnissen für ein
größeres Baumaterialien- und
Fabrikgeschäft gesucht.
Offerten unter Z. R. 51. an
die Expedition.

Junger Kaufmann

Spezialist, 19 J. alt, Schloßer,
vorz. Zeugn., sucht bald Stellung
bis 1. August als Expedient od.
im Lager, auch Cigarrengeschäft,
bei sehr belohenden Ansprüchen.
Offerten unter H. T. 95. an
die Expedition.

Lichtiger junger Polsterer

der selbständig arbeiten kann, für
dauernde Stelle los. gesucht.
Albert Gesler,
Godesberg, Hauptstraße 4.

Lichtiger properer Bädereigelle

geübt. H. Schraut & Co.
Lichtiges

Mädchen

für Küche und Hausarbeit, so
wie ein zuverlässiges

Kinder mädchen

zu zwei Kindern gesucht.
Frau Fritz Streid
Köln, Hauptstr. 59.

Wegereigelle

geübt. Hermann Kaufmann,
Godesberg, Dillstraße 3.

Kohlen- und Baumaterialien- Großhandlung

A. H. Stein

Endenicherstraße 27-33.
125 Fernsprecher 125.

Eine Entthronung.

Zum 80. Geburtstag der Kaiserin Eugenie am 5. Mai.

Der große Philosoph Kant bemerkt gelegentlich, daß das Leben viel unwahrscheinlichere Romane mit sich bringe, als selbst die phantasievollsten Romanschreiber ausfinden vermöchten. Kaum gibt es für die Wahrheit dieses Satzes einen schlagenderen Beleg, als das Leben Eugeniens von Frankreich. Wenn sie heute die 80 Jahre ihres Daseins an ihrem geistigen Auge noch einmal durchzusehen läßt, welche Wechselfälle, welche Katastrophen! Eine abenteuerliche Jugend, ein Jahrzehnt fast unvergleichlichen lauterlichen Wanges — dann der jähe, tiefe Sturz. Aber das Drama ihres Lebens ist mit den Septembertagen von Anno 70 noch nicht abgeschlossen. Wir wissen, daß die ehrgeliebte und tatkräftige Frau in der Einsamkeit von Camben House ihre ganze Spannkraft auf die Vorbereitung der Wiedererhebung der Bonapartes gerichtet hat. Napoleons Tod konnte als ein langentzweigtes Ereignis diese Bestrebungen nicht führen; war doch ein Erbe, ein Nebenwärtiger begabter und hochstrebender Prinz zur Stelle. An jenem Tage aber, da Eugenie die Nachricht erhielt, daß ihr Sohn unter den Messern der Julius gefallen sei, — an jenem Tage erfolgte die größte Katastrophe ihres Lebens, größer, als die vom 4. September; an jenem Tage brach ihr Leben zusammen. Seitdem wandelt sie als eine lebendig Tote unter uns.

Ihre Abstammung geht eine wunderbare Mutationsform an. In ihr vereinigt sich alles Schottisches und alles Spanisches. Die Kirkpatricks waren zweifellos echter schottischer Adel, aber mit echt schottischer Geschmeidigkeit und Anstelligkeit hatte es Eugeniens Großvater nicht verschmäht, sich als Kolonial- und Weinändler an gros in Malaga Götting und Reichthum zu gründen. Eine seiner Töchter eroberte sich dann mit allen Künsten weiblicher Charakteris den Grafen Leba, der später Graf Montijo wurde, einen Hidalgo von reinstem Blute. Man muß hiernach gestehen, das Abenteuerliche mußte dem Kinde einer solchen Ehe wohl imblute liegen. Zudem — Sennora Manuela, Eugeniens Mutter, ließ es nicht daran fehlen, die Farbe der Abenteuerlichkeit noch zu verstärken. Sie brachte es zwar bis zur veritablen ersten Hofdame bei der Königin Isabella, allein ihre Lebensführung war doch so offenkundig anständig, daß sie sich selbst an diesem leichtfertigen Hofe unmöglich machte. So ging sie denn mit ihren beiden Töchtern auf Reisen.

Es wäre zutiefst gesagt, wollte man behaupten, daß die Montijos in den vierziger und fünfziger Jahren zum „internationalen europäischen Abenteuerthum“ gehört hätten. Sie zählten aber zu jenen Leuten, die in London, in Paris, in den eleganten Odeonsorten und bei den fashionablen Ereignissen immer dabei, immer unter den besten Kreisen waren und denen doch zugleich jener gewisse Zug absoluter Zügelhaftigkeit der Abkunft und Lebenslage nicht eigenständig war. Indes spielten sie eine glänzende Rolle, und Eugenie insbesondere war von Anbetern geradezu besagert. Mit ihrer außerordentlichen Schönheit, ihrer herrlichen Figur, ihrem garten, weichen Ton, ihrem üppigen Goldhaar, ihren feinen Zügen, ihren großen blauen Augen, endlich mit ihrer Eleganz, ihrer Stillsitzigkeit als Reiterin und ihrer amütsigen Gewandtheit in allen weiblichen Künsten erregte sie überall geradezu Furore.

Es unterliegt keinem Zweifel, daß Napoleon sie aus Liebe geheiratet hat. Er hatte die schöne Spanierin schon früher kennen gelernt; und als sein Stern aufzugehen war, erschienen die Montijos in Paris, entschlossen, das Glück der Situation anzunehmen. Napoleon entbrannte sogleich über sie. Aber er dachte zuerst gar nicht an eine Heirat; er hoffte, Eugenie als kaiserliche Geliebte zu gewinnen. In diesen Tagen war es, wo Eugenie das höchste Spiel mit äußerster Geschick spielte. Sie wußte den Bewerber zu entlassen, zu entzünden — und zugleich fernzuhalten. Ein einziger falscher Schritt hätte alles verderben, aber Eugenie verhielt sich meisterhaft. Am kam ihr freilich auch der Umstand entgegen, daß Napoleon durch die kalte Abweisung aller seiner Werbungen um fürstliche Damen in hohem Grade erbittert war, und daß es ihn daher reizen mußte, die schöne Spanierin schon par dépit zu heiraten. Der Gedanke stieß in seiner Familie, bei seinen Freunden, bei seinen Ministern auf den heftigsten Widerspruch; aber die eine schöne Montijo ließ die Wagschale aller dieser Gegner hoch emporsinken. Eugenie ward Kaiserin.

Und in Wahrheit, sie war eine Kaiserin. Sie wußte sich zu beherrschen. Sie hatte Haltung und Anmut. Wenn sie ihre berühmte Hundberührung machte, die jedem einzelnen zu gelten schien, so tat ihr das so leicht keine Fürstin nach, und mochte sie hundertmal von edelstem Fürstentum sein. Aber der Stachel, daß sie nicht von fürstlicher Abkunft war, saß doch tief in Eugenie, und immer wieder drängte die Wunde, wußte sie immer wieder daran erinnern wurde.

Man hat Eugenie vorgeworfen, daß sie die Herrschaft der Modenkönigin über Europa geführt habe. Unseres Erachtens mit Unrecht. Das zweite Empire war seiner Natur nach darauf angelegentlich, Glanz und Pracht zu entwickeln und Eugenie konnte da nichts Besseres tun, als zu ihrem Teile die Schönheit weiblicher Glanzentfaltung aufs Höchste zu steigern.

Die tragische Schuld ihres Lebensdramas liegt in ihrem Verhalten gegen ihren Sohn. Sie tyrannisierte ihn, sie suchte ihm alle Freiheit zu beschneiden, sie trat dem schwingenden jungen Menschen mit Trockenheit und Härte entgegen, suchte ihn stets am Gängelbände zu halten und enthielt ihm selbst das nötige Weid vor. Dem zu entziehen, seine Emanzipation durchzuführen; das war ein Hauptgrund, weshalb der Prinz nach Afrika ging. Sein Tod war eine furchtbare Strafe für die allzu herrschaftliche Mutter. Was der Sturz des Thrones nicht vermocht hatte, das vermochte diese Katastrophe. Sie brach eine Frau von fast unerschütterlicher Lebenskraft. Sie brach sie — aber ganz vermochte auch sie die Flamme nicht zu löschen. Eugenie hat noch immer nicht vergessen. Noch immer reißt sie regelmäßig nach ihrem Paris, noch immer nimmt sie angehängt der Städte ihre Wohnung, noch einst ihr Schloß stand, wandelt sie durch den Garten der Tuilerien, der einst der ihre war. Aber als sie eintritt, in Erinnerungen aufgelöst, dort eine Blume pflücken wollte, trat ein Mann mit blanken Knöpfen auf sie zu und bedeckte ihr, daß dies in einem öffentlichen Garten unstatthaft wäre.

Eugenie hatte einen gesunden Menschenverstand, aber ihr Denken hat nicht tief genug gereicht, um dem inneren Zu-

sammenhänge der Ereignisse, die sich 1870 vorbereiteten, auf den Grund zu kommen. Sicherlich hat sie Fehler gemacht, und große Fehler. Aber sie hat sie auch schwer gebüßt, und wie sie heute unter uns wandelt, schon noch im höchsten Greifenalter, vernichtet und doch noch immer der Vergangenheit gedenkt und in allen Dingen an ihr hängend, eine einsame, schiffbrüchige Frau: so wird ihr niemand das aufrichtigste Mitleid verweigern.

In seinem Buche „Moderne Gesundheitspflege, Schönheitspflege und Heilung“ schreibt Herr Dr. med. C. Scherbel aus Wiffa über die Gicht wie folgt: „Wenn es irgend möglich ist, der Gicht im Sommer frische, kräftige Landluft auf, den Wald oder das Gebirge, oder gehe nach Salzschlit, Karlsbad etc., je nachdem es der Arzt bestimmt. Zu Trinken eignen sich besonders die Quellen von Salzschlitze.“ Ueber die Ernährung schreibt der Verfasser: „Was Brunnenkuren bei Steinleiden betrifft, so sind ebenfalls dieselben Brunnen anzuwenden wie bei der Gicht, also namentlich Salzschlitze. Druckfaden frei durch die Badredaktion Salzschlitze (Bouffonsbrunnen).“

Schwächliche in der Entwicklung oder beim Wachsen zurückbleibende Kinder, sowie blutarme, sich mattfühlende und nervöse überarbeitete, leicht erregbare, frühzeitig erkrankte Erwachsene gebrauchen als Kräftigungsmittel mit großem Erfolg Dr. Gommel's Garmatogen. Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gehärtet. Man verlange jedoch ausdrücklich das echte „Dr. Gommel's Garmatogen“ und lasse sich keine der vielen Nachahmungen ausgeben.

Frauen und Kinder gebrauchen zur Erhaltung gesünderer Haut und glänzenderer Haare seit Jahren wärmstens empfohlen **Myrrholinseife.**

Quartett-Verein Freundschaftsbund Bonn.

Montag den 7. Mai, abends 9 Uhr:

Generalversammlung

im Restaurant „Salzrumpfen“ Hundsgasse, 1. Etg. Tagesordnung:

- 1. Abrechnung von Kasse und Kassenbuch.
2. Geldbewilligung.
3. Festlichkeiten.
4. Ballotage.

Ein zahlreiches und pünktliches Erscheinen wird gewünscht. Der Vorstand.

Akadem. Zuschneidkursus Bonn, Berliner Hof.

Allen Respektanten zur gefl. Nachricht, daß Anmeldungen zu dem nur einmal stattfindenden Unterricht noch am Montag den 7. Mai entgegen genommen werden. Ausbildung als Zuschneider, Directrice, Confectionär. Der Unterricht ist genau derselbe als an der Berliner Akademie. Vollendete technische Ausbildung im Zuschneiden der gesamten modernen Damen-, Herren- u. Wäschebekleidung unter fachmännischer Leitung.

G. Follert, Direktor.

Herrenalb Schwarzwald Linde Karlsruherrenalb. Weltberühmter Kur- und Badeort zwischen Wildbad und Baden-Baden inmitten prächtiger Tannenwälder gelegen. Vorzügliche Sommerfrische, Ozonreiche, staubfreie Luft. Herrl. mellenw. Spazierwege. Vorzügl. Quellwasser. Sanitätsmilk. Konvales.-Haus. Kurmusik. Lawn tennis. Evangel. u. kath. Kirche. Berühmte Hellerfolge bei Nerven-, Herz- u. Stoffwechsellkrankheiten etc. Nachkuraufenthalt f. Rekonvaleszenten verschied. Art. Prosp. gratis durch d. Stadtgeschultheissenamt Grub.

Junger Mann Aufseherstelle.

Bei einem größeren Betriebe in Bonn ist eine Aufseherstelle zu besetzen. Bewerber, die energisch und nicht über 35 Jahre alt sind, wollen ihre Meldung nebst eigenhändigen Zeugnisabschriften u. Gehaltsansprüchen bis zum 7. Mai d. Js. an die Expedition des General-Anzeigers unter A. B. 6109. einreichen.

Vertrauensposten

Anständiger, alleinlebender, solid. ja. Mann 29 Jahre alt. f. Referenzen und Qualifikation stehen zur Verfügung. Offerten unter P. K. 27. an die Expedition.

Küfer.

Junger tüchtiger Küfer, un- verheiratet, sofort gesucht. Jos. Werf. Weinblumung, Königswinter.

Antreiber

Wohlbekannt, tüchtig, für einen tüchtigen Antreiber gesucht. Sternburgstraße 16.

Tag- und Rockschneider

auf Jahresstelle gesucht. Aloys Kaufmann.

Capazierer-Geheule

sofort gesucht. Ludwig Beckenoven, Wolfstraße 29.

Lehrling.

Für mein Hypotheken- und Verdingungsamt suche ich einen tüchtigen Mann von braven Eltern in die Lehre. Gute Hand- schrift Bedingung. C. Wiber, Colmantstraße 4.

Antreiber-Geheule und Lehrling

der sich in der Holz- u. Wärmewalerei ausbilden kann, gesucht. Geinr. Wilms, Eidenstraße 10.

Statt jeder besonderen Anzeige. Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere innigstgeliebte Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter und Schwester **Frau Wwe. Servas Berlin Sara geb. Sander** nach langem Leiden, im Alter von nahezu 78 Jahren zu Sich in die Ewigkeit zu rufen. Um stilles Beileid bitten **Regina Meyer geb. Berlin Alex Berlin Jakob Berlin Sally Berlin Meyer Meyer Rosalie Berlin geb. Cossmann Marianne Berlin geb. Cossmann Hilda Berlin geb. Sternberg Karoline Salm geb. Sander und fünf Enkel.** Meckenheim, Gemünd, Köln, Ehrenfeld, Brühl, den 3. Mai 1906. Die Beerdigung findet statt Sonntag nachmittag 3 Uhr.

Beerdigungs-Anstalt „Pietät“ Kölnstraße 11. Joh. Lieberz, Fernspr. 1489. Sarge-Fabrik und -Lager. „Kostenlos und prompte Beerdigung aller Beerdigungs-anlagenarbeiten.“

Jagd-Verpachtung. Die Jagd der Gemeinde Mannebach, 730 ha groß, darunter über 300 ha Wald, wird am 8. Mai d. Js., nachmittags 3 Uhr, zu Mannebach, in der Wirtshaus Simon verpachtet. Die Jagd hat guten Bestand an Rehen, Hasen und Hühnern. Sauen, seltener Hirsche kommen als Beschjelwild vor. Die Jagd ist von Station Uersfeld der Ader-nach-Gerolsteiner Straße ca. 6 Kilometer entfernt. Antritt sofort. Wildschaden übernimmt die Gemeinde. Birneburg, den 20. April 1906. Der o. Bürgermeister, Gies.

Büffetier sucht Vertrauensposten. Referenzen, Caution, Zeugnisse vorhanden. Off. unt. „Büffetier“ an die Exped.

Junger properer Junge zum Austragen. Godesberg, Hauptstraße 32. 1. Anständiger properer Hausburche gesucht.

Junger Arbeiter welcher sich als Schüler ausbilden will, bei guter Bezahlung gesucht. W. Dondriot, med. Werkstat, Bonnerhofweg 29.

Herren welche den Betrieb eines neuen wohnlichen Handbläspannapparates für den Bezirk Bonn übernehmen wollen, belieben Angebote unt. „Handbläspannapparat“ einzuliefern. Ich suche für mein Bureau einen

Stalljunge. Ordentlicher Junge, 15-16 Jahre alt, in herrschaftlichen Stall gesucht.

Herrmann Nelle Küster (Villa Römers), Gommel, Rofelberstraße.

Futtermeister gesucht.

Speditur Kuttger. Tüchtige Antreiber-Geheule

Lehrling. (sowie ein Junge, welcher Lust hat das Maler- und Antreiber-geschäft zu erlernen, sofort gesucht) Wilhelm Espoy, Godesberg, Friedenstr. 61.

Büffetier sofort gesucht. Sternstraße 78.

Schreiner-Geselle gesucht von Heinrich Braun, Meckan. Schreineri, Donnel.

Schneider-Geselle gesucht. Dauernde Stelle, Dorothienstraße 73.

Schuhmacher-Geselle sofort für dauernd gesucht. W. Stevens, Godesberg, Wildgasse 13.

Schneiderlehrling gesucht. D. Koppmann, Am botanischen Garten 8.

Hotel Dreesen Müngsdorf a. Rh. Sonntag den 29. April: **Großes Militär-Konzert** mit gewähltem Programm Anfang 4 Uhr. Entree 50 Pfg. Entree 50 Pfg. Dubend- u. Halbdundbrachten an 4 und 2 Markt sind an der Kasse zu haben.

Café Major Markt 5, 1. Etg.

Dr. Kerzmann Spezialarzt für Haut-, Blasen- und Nierenleiden. Köln, Hohenzollernring 64, Telefon 5704. Sprechstunden 8-9, 11-4, Sonntags 10-1.

Wer macht Massage-Einreibungen? Offerten mit Preisangabe u. E. M. 13. an die Exped.

Regenschirm mit silbernem Knopf auf dem Krone mit Initialen L. einverleibt ist, am 3. Mai verloren. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben. Mühlstraße 6.

Bortemonaie hat sich gefunden und kann von derselben Am Hof 9 in Empfang genommen werden.

Berlören Tula-Uhrkette auf dem Wege vom Markt bis Bahnhofstraße. Gegen Belohnung von 3 M. abzugeben bei Zweifler D., Markt 38.

Bortemonaie mit Inhalt gefunden Broche (Muttergottesbild) verloren Wiederbringer erhält hohe Belohnung. Wo, sagt die Exped.

Weinzipfel verloren. Gegen Belohnung abzugeben Baumhäuser Allee 2.

Anfrichtig. Fräulein, geblühten Alters, angenehmes Aussehen, 800-900 M. Erparnisse, sucht mit einem braven soliden Herrn in fester Lebensstellung zweck Heirat bekannt zu werden, wenn auch ohne Vermögen. Offerten unter K. M. 100. an die Expedition erbeten. Bei Vermittlung ausgesetzt und verlangt.

Heirat. Ein Mann v. 46 J. wünscht mit Mädchen oder Witwe von 38-40 Jahren, nähr. Berlin, w. spät. Heirat einzugehen, wenn auch beider 1 Kind vorhanden ist, etwas Vermögen erwünscht. Offerten unter A. B. 25. an die Expedition.

Heirat. Witwe, 37 J., mit 3 erwachs. Kindern und ledigem Erparnis, wünscht sich wieder mit solidem Manne zu verheiraten. Witwer ohne Kinder nicht ausgeschlossen. Off. mit Angabe der Verhältnisse u. D. B. 841. an d. Exp. Anonym proctlos. Strenge Vertraulichkeit.

Heirat. Tüchtiger solider Geschäftsmann aus der Umgegend von Bonn, Anfangs 30er, 8-10,000 M. Vermögen, sucht auf diesem Wege ein tüchtiges bürgerliches Mädchen mit Vermögen zweck späterer Heirat. Off. mit Angabe der Verhältnisse u. M. Z. 314. an die Exped. Anonym proctlos.

Heirat. Witwe, Mitte 60er, in geachteter Lebensstellung, wünscht die Bekanntschaft eines älteren Fräuleins oder Witwe ohne Kinder, zweck Heirat. Off. mit Angabe der Verhältnisse u. P. P. 89. an die Exped.

Heirat. Tüchtiger solider Geschäftsmann aus der Umgegend von Bonn, Anfangs 30er, 8-10,000 M. Vermögen, sucht auf diesem Wege ein tüchtiges bürgerliches Mädchen mit Vermögen zweck späterer Heirat. Off. mit Angabe der Verhältnisse u. M. Z. 314. an die Exped. Anonym proctlos.

Heirat. Tüchtiger solider Geschäftsmann aus der Umgegend von Bonn, Anfangs 30er, 8-10,000 M. Vermögen, sucht auf diesem Wege ein tüchtiges bürgerliches Mädchen mit Vermögen zweck späterer Heirat. Off. mit Angabe der Verhältnisse u. M. Z. 314. an die Exped. Anonym proctlos.

Heirat. Tüchtiger solider Geschäftsmann aus der Umgegend von Bonn, Anfangs 30er, 8-10,000 M. Vermögen, sucht auf diesem Wege ein tüchtiges bürgerliches Mädchen mit Vermögen zweck späterer Heirat. Off. mit Angabe der Verhältnisse u. M. Z. 314. an die Exped. Anonym proctlos.

Heirat. Tüchtiger solider Geschäftsmann aus der Umgegend von Bonn, Anfangs 30er, 8-10,000 M. Vermögen, sucht auf diesem Wege ein tüchtiges bürgerliches Mädchen mit Vermögen zweck späterer Heirat. Off. mit Angabe der Verhältnisse u. M. Z. 314. an die Exped. Anonym proctlos.

Heirat. Tüchtiger solider Geschäftsmann aus der Umgegend von Bonn, Anfangs 30er, 8-10,000 M. Vermögen, sucht auf diesem Wege ein tüchtiges bürgerliches Mädchen mit Vermögen zweck späterer Heirat. Off. mit Angabe der Verhältnisse u. M. Z. 314. an die Exped. Anonym proctlos.

Leute vom Pommernland.

Von Käthe Lubowski. (Nachdruck verboten.)

Drittes Kapitel.

Kun schlief Graf Hasso bereits einen vollen Monat in dem lichten Erdbegräbnis unter den schwarzen Tannen...

Die Ernte in Bornhagen war wirklich gesegnet als in den Vorjahren. Das Neuland, auf dem die trümmern Büschen...

Der Mittlertgutsbesitzer Gottfried Pachowski, dem außer Alten und Neuen Stühlen noch die Dejoer Dampfmaschine...

Seitdem bestand die Freundschaft zwischen den beiden Familien. Die Kleffs sahen allezeit fest im Sattel...

Anders Gottfried Pachowski. Den hatten zeitlebens nur solche Sachen interessiert, zu deren Ausführung es anderen Leuten an Mut gebrach.

Graf Hasso hatte auch diesen Nachbar geschätzt. Er achtete ihn wegen seiner unermüdbaren Arbeitskraft...

Waid darauf baute er die Zorffabrik, die sich vorzüglich rentierte, spezialisierte glänzend in Weizen und Spiritus...

Verheiratet fand er in der Nachbarschaft nicht. Der Adel verhielt sich eiskalt, und die bürgerlichen Grundbesitzer...

Die Ernte, sein Rädel, suchte sich schon allein Gesellschaft. Die Lief im Sommer und Herbst, sobald es die...

Dazu gehörte vor allem das Mariannchen, als Leiterin aller Spiele und Unterhaltungen. Dann erst schlossen...

Auch heute waren sie wieder beisammen. Da löst eine helle, scharfe Kommandostimme in regelmäßigen Zwischenräumen über die Wiese...

Sie sehen sich an, lassen die losen Blumen und Gräser dorthin fallen, woher sie sie nahmen, und ducken sich...

Ein Wind voll zwingender Kraft und voll edler Vornehmheit, bevor man die Augen gesehen hat. Darnach...

So lange Zeit verstrich nämlich seit jener Besichtigung vor dem Kommandierenden, von der in ängstlicher Hoffnung...

Der Herr, der Schilderhannes hat ihn reingelegt. Kein Mensch mehr! Ein Tiger, wenn er gereizt wurde. Brauchbar...

Die Batterie hatte sich in der Formation der geöffneten Batterie befunden. Mit Augen links schwenkt marsch...

Sie konnten ihn nicht verstehen. Der Wind trug den Schall in die Seite, denn seine Stimme ist nicht so hell...

Wie sagte der General doch bei der Kritik gleich? Die dritte Batterie hat mir im höchsten Grade mißfallen. Es...

Gerd von Gertingen hatte starr und totenblau auf seinem Gaul gehangen. Ein Bild hilflosen Jammers. Es war...

Hochzeit, Hochzeit! Nach dieser Kritik wird er nicht mehr lange des Königs Aock tragen. Wüßte Verzweiflung...

Es hat ihm nichts weiter geschadet, als daß er seinen Geist dabei einbüßte, denn den Krügen hätte es ihm über...

„Vom irredenten Flügel Feuer!“ Jürgen ängstigt das sonderbare Wesen längst nicht mehr...

Majestätisch schreitet Gerd von Gertingen vor Jürgen her. Das Drama ist für heute zu Ende gespielt...

Beim Einnehmen des Nachmittagsbessers ist er wieder ganz das gefügige, willenslose Kind, das so lange ist, bis...

Als tante Verta ihm das Glas frischer, fetter Buttermilch zuschiebt, legt er zwei Finger an die Stirn und sagt...

Verstopfung von kürzerer Dauer. In vielen Fällen, besonders nach zu reichlichen Mahlzeiten oder zu schwer verdaulichen Speisen stellt sich...

Haupt-Niederlage bei PETER BRÖHL, Sternstr. 64. Mütter, nähret selbst! Der Sommer ist die gefährlichste...

Ein Riese, bei Ausbrotung aller feiner Kräfte, kann den Dauspud und das Groß-Reinmachen nicht so gründlich...

Sofort zu vermieten: Vollständig möbl. abgeschloß. Etage Argelderstraße

4 Zimmer, Küche, Maniarbe, Erker, große Veranda und großer Garten. Näheres in der Expedition.

Allgem. Turn-Verein Bonn. Turnverein Germania Bonn-W. Mitglieder der Deutschen Turnerschaft. Sonntag den 6. Mai 1906...

Deutsche Kunstausstellung Köln 1906. Mai bis November unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit Ernst Ludwig Grossherzogs von Hessen und bei Rhein...

Bleyle's Knaben-Anzüge. Für Schule, Haus und Strasse sind die echten Bleyle's Knaben-Anzüge in jeder Jahreszeit und bei jeder Witterung...

Bekanntmachung. Zur vorübergehenden Bekleidung bei Bauarbeiten werden 40-50 harte Erd- und Eberbau-Arbeiter gesucht...

Kommis. selbständig arbeitend, für Korrespondenz, Expedition, Stenographie u. Maschinen schreiben...

Baufach. Bautechniker fertigt Bauzeichnungen, u. Glucke, Holmannschl., Norden u. übrn. Bauleitung bei billiger Berechnung...

Drordentlich sauberer Junge. mit guter Schulbildung, als Diener u. Schreiber in bezügl. Haus gesucht...

Bonn Daniel Schlesinger Bonn. Fernsprecher 693. Bonns grösstes Spezialhaus für Damen-Hüte. Mädchen- und Kinderhüte...

H. F. 40. Montag den 7. ds. Mts. abends 8 1/2 Uhr: Monats-Versammlung im Krug zum grünen Kranz...

28er Verein Bonn. Aus Anlaß des dem Bonner Erleger-Verein von Sr. Majestät dem Kaiser verliehenen neuen Fahnenbuches...

Weinbau-Verein für das Siebengebirge. Sonntag den 6. ds., nachm. 5 Uhr: General-Versammlung in Rhöndorf im Gasthof 'Traube'...

Höheres Handels-Lehrinstitut 'Minerva' Köln. 17 Bismarckstrasse 17. A. Handels-, Schreib- u. Sprachunterricht...

Schlosser-Gesellen für dauernd sofort gesucht. H. J. Trimbora Söhne.

Schreiber-Lehrling. sucht Rechtskons. Sonntag, Vaustraße.

Friseur! Suche für meinen Sohn Lehrstelle auserb. Bonn. Gründl. Ausbildung und strenge Aufsicht Bedingung...

Verlobte Anton Dahm, Bonn, Stockenstrasse 20-24, gegr. 1888. Telefon 461. Spezial-Geschäft für Haus- und Küchengeräte...

Die modernsten Verlobungs- u. Trauringe! E. Thomé

kaufen Sie am billigsten bei
Markt 14. Eigene Fabrikation.

Die billigste Gasrechnung erzielt man mit Junker & Ruh-Gaskochern mit pat. Doppelsparbrenner!
Anton Dahm,
Bonn, Stockenstr. 20-24.
Fernsprecher 451.

Brantleute!
finden beim Einkauf ihrer **Möbel-Aussteuer** größte Auswahl billigste Preise im **Glabbacher Fabrikdepot Herm. Pollack**
Bonn, Brüdergasse 34.
Verkauf nur gegen Bar.

Soja und Tisch billig zu verkaufen, Kalkenstraße 12, Parterre. 1 anterb. Bett, 1 neues Sofa, 1 neuer Ofen, 1 Schreibtisch, 1 Herd, 1 Militärrückenrod, alles preiswürdig zu verkaufen, Breitestraße 4.

Gelegenheitskauf

in chiken schwarzen

Jackets, anliegend und lose

Frauen-Jackets und Paletots

in hervorragender Auswahl

Jacken-Kleider, Bolero-Kleider

Fussfreie Kostume-Röcke.

30—50 Prozent unter Preis kaufte ich den Lagerbestand meines Fabrikanten, um gute Konfektion zu billigen Preisen anbieten zu können.

Besichtigung gerne gestattet.

Wilh. Dewies.

Täglich Eingang für den Hochsommer.

Billigster Möbel-Verkauf.
Wegen Ueberfüllung mein. Lager und Räumung derselben, verlaufe zu bedeutend herabgesetzten Preisen. Auf Lager befinden sich:

- Kompl. Speisezimmer
- Kompl. Herrenzimmer
- Kompl. Salons
- Kompl. Schlafzimmer
- für 2 Personen hell engl. von 165 Mk. an.
- Kompl. Küch. - Einrichtungen elegant und solid von 65 Mk. an.
- Komplette Polster-Garnitur Sofa und Sessel von 90 an.
- Circa 100 Stück Plüsch-Taschen Divans
- elegante, moderne Dessins, gute Polsterung unter Garantie von 40 Mk. an.
- Chaiselongues mit Decke von 30 Mk. an.

Glabbacher Fabrik-Depot Herm. Pollack
Bonn, Brüdergasse 34.
Eigene Schreiner- u. Polsterer-Atelier.
Franko-Versendung 5 Stunden durch eigenes Fabrikwerk.

Turn-Verein Bonn-Kessenich.
Gasthaus N. Güßgen.
Sonntag den 6. Mai:

Mai-Fest mit Ball.
Großer Garten am Fuße des Venusbergs.
H. Bier der Grombacher Brauerei zu alten Preisen.
Es laden freundlich ein der Turnverein und J. B. Jakob Küpper.

Im kühlen Grunde zu Oberdollendorf.
Sonntag den 6. Mai 1906, von 3 Uhr an:

Eröffnungs-Schiessen der Hubertus-Schützengesellschaft.
Von 4 Uhr an:
Geschlossener Ball
wogu freundlich einladen der Vorstand und Seb. Thiebes.

Maifest in Limperich.
Restauration zum Ratskeller.
Sonntag den 6. Mai:

Großes Tanzvergnügen
wogu freundlich einladen Heinrich Wicharz und Regellklub „Alle Neun“. Frische Raibowle.

Maifest in Bonn-Dransdorf.
Sonntag den 6. Mai 1906:
Großes

Tanz-Vergnügen
wogu freundlich einladet Johann Schüreck. Es wird Bier verabreicht. — Tanz 10 Pf.

Mai-Fest in Dedefoven.
Sonntag den 6. Mai, von nachmittags 4 Uhr ab:
Großes

Tanz-Vergnügen
wogu ergebenst einladet Johann Nettekoven. Nachmittags wird Flaschenbier verabreicht.

Maifest in Brenig.
Sonntag den 6. Mai, von 4 Uhr ab:

Großer Fest-Ball.
Es laden ein Junggesellen-Verein „Freundschaftsbund“ und Gastwirt Jos. Düg.

Rein

Ausverkauf

Um aber mit meinem kolossalen Lager in

Herren-, Knaben- und Arbeiter-Garderoben

zu räumen, verkaufe ich bis auf weiteres zu jedem nur annehmbaren Gebote. Bevor man ein neues Kleidungsstück kauft, liegt es in jedermanns Interesse, sich ohne Kaufzwang von der Wahrheit, Billigkeit und Reellität meines Angebots in meinem Lokal persönlich zu überzeugen. Zudem ich noch ganz besonders auf meine Schaufenster-Auslage aufmerksam mache, bitte genau auf Firma, Straße und Hausnummer zu achten.

Jos. Herren

Wenzelgasse 38. Wenzelgasse 38.

Turner-Bund Bonn-West.
Sonntag den 6. Mai:

Stiftungs-Fest
verbunden mit **Preisturnen und Fest-Ball**
im Vereinslokale von August Cremer.
Von 1 Uhr ab Empfang der auswärtigen Vereine.
Es laden freundlich ein die Obigen.

Jägerhof.
Sonntag den 6. Mai:
Frühlings-Fest
mit folgendem **BALL**
veranstaltet vom Verein vereinigter Fleischergehilfen Bonns.
Der Vorstand.

Friedrichsruh Venusberg.
Sonntag den 6. Mai 1906:
Bei Eröffnung der neuen Gartenhalle:
Streich-Konzert.
Anfang 1/4 Uhr. Eintritt frei.

Bonn-Gran-Rheindorf.
Restaurant Wilh. Brungs.
Sonntag den 6. Mai
Maifeier
Von 5 Uhr ab:
Tanz-Vergnügen
Frische Mai- und Ananasbowle. Speisen und Getränke wie bekannt.
Großartig neues Orchester.
Es laden freundlich ein der Obige und die Gesellschaft Jugendstil.

Grand-Hotel Viktoria
Neu renoviert. **Bad Neuenahr.** Neu renoviert.
Elektr. Licht. Omnibus an allen Zügen.
Neu erbaut: **Garten-Restaurant.**
Herrlichste Lage, den Kuranlagen gegenüber.
Günstige Pensionsbedingungen.
— Vorzügliche, streng kurgenössische Verpflegung. —
W. Weber, Badst.

Gebr. Lodenregal
sowie kleine Tische mit Glasplatten, 2 Schaukasten, gr. Spiegel und Brunnmaschine billig zu verkaufen, Raupspieß 7.

Polstermöbel
und Matratzen werden gut und billig aufgearbeitet, in u. außer dem Hause, neue Sprung-Matratzen von 20 Mk. an. Off. u. M. O. 21. an die Exped.

Otto Schüler, Siegburg.

Fertige schwedische **Zimmer-Türen.**

Großer Lagerorrat in allen Größen.

Moderne Türen.

Auch Anfertigung nach jeder Zeichnung.

Preislisten gratis und franko.
Telephon Nr. 37.

Magerkeit.
Schöne, volle Körperformen d. uns. oriental. Kraftpulver preisgekr. gold. Med. Paris 1903, Hamburg 1901, Berlin 1903, in 6-8 Woch. bis 30 Pfd. Zun., gar. unersch. Streng roell, k. Schwind. Viele Dankschr. Preis Kart. m. Gebrauchsanz. 2 Mk. Postanzw. oder Nachn. exkl. Porto.
Hygien. Institut D. Franz Steiner & Co.,
Berlin 249, Königgrätzerstr. 78.
Salon-Pianino
a. Privat. i. bill. Mk. 400, vert. Off. u. K. 5. an die Exped.

Brantleute kaufen ihre **Aussteuer** gut und billig ein **Möbel** in allen Preislagen. Teilzahlungen gestattet bei **Carl Mainone** Wälderstraße 26.
Guterhaltener Kinderwagen mit Berdell billig zu vert. Stiftgasse 7, 1. Etg.

Sauer-fraut in Fässern von ca. 2 Centner à Mk. 5.— franko Gaus.
Clemens-Auguststrasse 17.7
Fahrrad, Panther 3mal gefahren, freil. u. Räder, billig zu vert. Gudenauerg. 3.

Ein fast neuer **Jagd-Wagen** mit abnehmbarem Berdell, ein- und zweispännig eingerichtet, steht preiswert zu verkaufen. Dieselbst steht auch ein schweres pflastermüdes **Rassepferd** billig zu verkaufen.
Wo, sagt die Expedition.
Waschmaschine amerik., ganz neu, sehr handlich für 27. Mark zu verkaufen, Dumboldstraße 10.

Vom Tage.

Das Kaiserbild im Pariser Salon. Wie wir aus Paris erfahren, erzählt man sich in den dortigen Kunstkreisen über die Entstehung des augenblicklich im Pariser Salon ausgestellten secessionistischen Kaiserbildes folgendes: Das bekannte Pariser Blatt Figaro illustriert geht mit der Absicht um, eine Sonder-Nummer herauszugeben, die die Porträts sämtlicher europäischen Herrscher enthalten soll. Jedoch seien nur solche Bilder zur Wiedergabe in Aussicht genommen, die auf eigene Anregung des Figaro illustriert gemalt worden seien. Aus diesem Grunde habe sich das genannte Blatt mit namhaften Künstlern in Verbindung gesetzt, deren Aufgabe es nunmehr sei, jene interessante Galerie möglich zu machen. Dieser Anregung des Figaro illustrierte Folge leistend, habe sich dann der in Paris lebende deutsche Maler Felix Worcharzt von Kaiser Wilhelm die Erlaubnis erbeten, ihn malen zu dürfen.

In einer Besprechung des Prozesses Hennig deuten die Berliner neuesten Nachrichten als ihre Meinung an, daß die Würde des Gerichtshofs nicht genügend gewahrt worden sei:

Man beobachtet diese etwas familiäre Führung der Sitzung und den vertrauten Ton allerdings oft, wenn gegen einen Verbrecher verhandelt wird, der durch die Zeitung zum „berühmten“ Mann geworden ist. Vor einem Zuschauerraum, der zum Teil von den Damen des Hofes und Mitgliedern der Dynastie besetzt ist, wurde in Potsdam der Schwurgerichtssaal zum Theater; das „große Tier“, der Angeklagte, wurde aber nicht nur von der Tochter des Königs von Württemberg, die vom Präsidenten in den Saal geführt wurde, und von anderen Spitzen der Gesellschaft betrachtet, sondern von dem zeitungslesenden Publikum ganz Deutschlands, das sensationellsten die Berichte erwartete. Kein Wunder, daß die Stimmung des großen Tages, die Massen-Sympathie im Saale lag. Damit verbindet sich eine gewisse Simplizitäts-Liebe, die die Nebenwörter und stürmische Heiterkeit hier und dort hervorruft. Lautes Lachen und Tadelurteil, — diese Mischung ist etwas für die abgestumpften Nerven von Berlin W. Die freiden Bemerkungen Hennigs über die „Hypothese der Anklage“, die auf der Höhe der Hypothese ständen, daß der „Mond ein Pfannkuchen“ sei, die Verurteilung der Juristen, die in den Worten Hennigs liegt: „Dazu bin ich zu wenig Jurist“, die familiäre Anrede an den Vorsitzenden: „Erlauben Sie mal“ und „Darüber müssen wir uns mal erst klar werden“, die Worte Hennigs über den Schwurgericht des großen Unbekannten: „Man muß schon dicker ran gehen, und eine Lupe nehmen, um ihn zu sehen“ — das sind alles Wachen, die dem Geist der Sache so wenig entsprechen, wie die Anwesenheit höchster Personen im Zuschauerraum. Wir wollen die im übrigen sehr geschickte Zeitung durch den Landgerichtsdirektor Barchewitz nur Loben, aber daß er diesem Risiko erlag, ist nur eine Folge unserer modernen Kulturverhältnisse.“

Das Befinden des Königs Otto von Bayern. Der geistesranke König Otto von Bayern vollendete am 27. April sein 58. Lebensjahr. Diesen Anlaß benutzte ein Mitarbeiter des Wiener Tagbl., um seinem Blatt über den Stand der Krankheit des Königs Bericht zu erstatten. Er schreibt: Der fröhliche Fürstensohn Prinz Otto, den die Bayern liebten, ist ein Mann mit verwildertem Haare und grauem, langem Bart geworden, von bläulicher Gesichtsfarbe und tief in den Höhlen liegenden Augen. Schon vor fünf Jahren gewannen Personen, die den König sahen, den Eindruck, als ob dies jemanden stürzte Leben langsam dem Erlöschen entgegengehe. Der Kranke sah schon damals auffallend blaß aus, was aber, ohne als Ursache ein organisches Leiden zu rufen, wie es in einem Bericht über ihn heißt, allein schon aus dem völligen Mangel an Bewegung und meistens auch an frischer Luft, aus der, was Schlaf und Nahrungszufuhr anbetrifft, ganz unergiebten Lebensweise und der ausschließlichen Beförderung mit kalten oder kalt gewordenen Speisen erklärt werden könne. Es hat sich nämlich als ganz unbedenklich erwiesen, den König irgendwie zum sofortigen oder baldigen Genuß der ihm warm vorgestellten Speisen zu veranlassen. Mit einer Zeit von Eigeninn speist er niemals, wenn die richtige Zeit da wäre, sondern ganz regelmäßig, wie und wann er mag. Und da haben es denn die Berge für zweckmäßiger gehalten, ihm von vornherein kalt zu gehende Speisen vorzusetzen, als ihn die weniger befürchteten kalt gewordenen Gerichte gehen zu lassen. Man kann sagen, daß der König seit Jahren keine warmen Speisen und keinen warmen Trunk genossen. Man fragt sich oft, wie dabei der Kranke leben könne? Das innere Leiden des Königs hat zum guten Teile auch seinen Grund in dieser Lebensweise. Weder kann hier trotz der größten Pflege und Mühe nicht abgeholfen werden. Wehnlich steht es, da Jovang nicht angewendet werden darf, mit dem Niederlegen zum Schafe und, was noch schlimmer ist, mit dem für den breitschulterigen, wohlbeleibten Mann doppelt notwendigen Bewegung. Um den König zur Bewegung im Freien und in den Wandbelagungen zu veranlassen, muß immer eine neue List erdacht werden, sonst geht er entweder gar nicht aus dem Zimmer, oder er setzt sich alsbald auf eine Ruhebank, sieht zum Himmel und verfolgt den Zug der Wolken. Die früheren Wagenfahrten im Park fallen schon seit längerer Zeit wegen des Widerstrebens des Kranken ganz aus. Es wird berichtet, daß der König auch heute noch im bekannte Personen, namentlich solche, deren Nähe ihm von seiner früheren Jugendzeit her einmühsam und zweifellos wiedererlebe. Wird der König einer solchen Person ansichtig — es handelt sich nur um Beamte oder Diener, da andere Personen nicht in die Nähe des Königs kommen dürfen —, so fährt er sich mit beiden Händen an die Schläfen, als ob er alte Erinnerungen zurückrufen wollte, zieht wie ärgerlich die Augenbrauen zusammen, zweifellos weil die feste Erinnerung an die Person, die vor ihm steht, sich nicht einstellen will, plötzlich erbeben sich jedoch die Lippen Züge, ein zufriedenes Rächeln lagert sich auf das Gesicht des Königs, ein Zeichen, daß er den Namen der Person gefunden, den er dann rasch hervorbringt. Sobald die so erkannte und genannte Person sich vor ihm verbeugt, grüßt er freundlich herablassend und zieht sich rasch, fast ängstlich, von der Person zurück. Trotz dieser augenscheinlichen Erinnerungen aber kann auch nur von kühlen Augenblicken, in denen der König irgendwie klar und vernünftig zu denken oder sich seines Zustandes bewußt zu werden vermöchte, keinesfalls die Rede sein.

Präsident Roosevelt hat seiner Zurückweisung ausländischer Beiträge für San Francisco in einer Postkarte an den Kongreß eine Erläuterung gegeben, worin er sagt, er habe nur Gaben, die ihm direkt angeboten wurden, zurückgewiesen; doch habe er damit nicht gemeint, daß alle Gaben, welche durch Privatleute oder Gefandtschaften angeboten würden, zurückgewiesen werden sollen. „Wenn das deutsche Volk oder andere Nationen durch die Gefandtschaft oder durch Privatleute Beisteuern senden, so habe ich nichts dagegen. Wir haben unsere Gaben bei der Veranlassung von Maritimo nicht dem Präsidenten der französischen Republik geschickt, sondern auf einem amerikanischen Kriegsschiff direkt nach Maritimo.“ So ungehörig ist der Sinn der Postkarte.

Das Denkmal eines Negerkönigs. Ein schönes Denkmal, das aus einem granitenen Sockel und einer bronzernen Statue des verstorbenen Negerkönigs Ja Ja von Opubo be-

steht, wird im nächsten Monat von Glasgow nach Afrika transportiert werden. Die Kopfen des Denkmals sind von europäischen Freunden des Königs und von einigen seiner Verwandten angebracht worden. Der Sohn des verstorbenen Königs, der jetzige König Frederik S. Ja Ja von Opubo, ist in Glasgow erzogen worden und sein Sohn Prinz Eugen, der jetzt 12 Jahre alt ist, genießt ebenfalls die Erziehung einer Akademie im weitlichen Schottland.

Aus Bonn.

Bonn, 5. Mai.

Stadtverordnetenversammlung vom 4. Mai 1906 im Sitzungssaal des Rathauses.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Spiritus.

1. Einführung und Verpflichtung eines Beigeordneten.

Vorsitzender: Die von Ihnen getätigte Wahl des Herrn Gerichtsassessors Geelen zum Beigeordneten der Stadt Bonn hat die königliche Bestätigung gefunden. Nach der Städte-Ordnung liegt es mir ob, den neugewählten und bestätigten Beigeordneten in öffentlicher Stadtverordnetenversammlung einzuführen und zu verpflichten. Der Anlaß, meine Herren, weshalb Sie eine Vermehrung der Mitglieder der städtischen Verwaltung beschlossen, lag in dem Wachsen der Geschäfte, welches hervorgerufen wurde einestheils durch die Eingemeindung und durch die Uebernahme größerer Betriebe, wie die Straßenbahn, andererseits durch das stetige Wachsen der Stadt Bonn. Diese Vermehrung, von der Stadtverwaltung zu beauftragenden Aufgaben bedingten naturgemäß auch ein größeres Arbeitsfeld, das eine Vermehrung der Arbeitskräfte erforderte. Sie treten also, sehr verehrter Herr Kollege, zu einem Zeitpunkt in die Verwaltung der Stadt Bonn ein, an welchem es wahrlich an Arbeit nicht fehlt; Sie treten auch ein in die Verwaltung eines städtischen Gemeinwesens, welches wie wenige Städte mit allen Aufgaben betraut ist, die einer Stadtverwaltung obliegen können. Sie finden in der Verwaltung der Stadt Bonn nicht nur die Beforgung der eigentlichen Gemeinde-Angelegenheiten, wie haben in Bonn vielmehr auch die staatslichen Aufgaben, die landräthlichen Geschäfte des Stadtkreises Bonn mit zu beorgen, die Polizei, was damit in Zusammenhang steht; ferner haben wir die Geschäfte der städtischen Steuerverwaltung hier zu erledigen; kurz, in der hiesigen Verwaltung sind alle diejenigen Geschäftszweige vereinigt, die überhaupt bei einer Kommunalverwaltung bearbeitet werden können. Sie werden also in Ihrem Wirkungsbereich, in den Sie heute als vollberechtigtes Mitglied der Stadtverwaltung eintreten, eine reiche Fülle von Arbeit vorfinden. Ich möchte dem Wunsch Ausdruck geben, daß Sie diese Arbeit liebgewinnen mögen und Sie bemüht sein werden, in freudiger Arbeit mitzuwirken zum Gedeihen und Blühen unserer schönen Stadt Bonn. Ich hoffe für Sie persönlich, daß Sie selbst eine reiche Befriedigung in Ihrer Tätigkeit finden werden. Da Sie als Staatsbeamter bereits den Eid auf die Verfassung geleistet haben, erübrigt es sich für heute, auf diesen Eid zu verweisen, und ich verpflichte Sie hiermit durch Sanbtschlag an Eidstatt auf Ihr neues Amt.

Beigeordneter Geelen: Meine Herren! Ich möchte hier zunächst dem hochverehrten Herrn Oberbürgermeister danken für die freundlichen Worte, welche er die Güte hatte, soeben an mich zu richten. Meine Herren! Durch Ihr Vertrauen und die Gnade des Königs bin ich zum Beigeordneten dieser schönen Stadt berufen worden, die mir seit meiner Studienzeit lieb und wert geworden ist. Ich weiß, daß die Aufgaben, welche an den herantreten, der als Beigeordneter einer großen aufstrebenden Stadt tätig ist, nicht immer leicht sind. Meine Herren! Ich gebe Ihnen als den Vertretern der Bonner Bürgerschaft die Versicherung, daß ich stets bemüht sein werde, das Vertrauen, welches Sie in mich gesetzt haben und für welches ich Ihnen dankbar bin, zu rechtfertigen. Alles für Bonn und seine Bürgerschaft! (Bevorzugt im Kollegium.)

2. Festlegung eines Stadtlinienplanes.

Die Verammlung beschließt die Festlegung eines Stadtlinienplanes für die Hauptstraße in Grab-Heindorf.

3. Gestattung der Benutzung städtischen Eigentums am Rheineck zu Wirtschaftszwecken.

Dem Gasthofbesitzer Wilhelm Lemmerz soll die Erlaubnis erteilt werden, in der Zeit vom 1. Mai bis 1. Oktober auf dem Rheineck, gegenüber seiner Bierhalle am Rheineck, auf einem transportablen Podium Konzerte zu veranstalten und einen Teil des Schrittweges vor seiner Bierhalle bis auf 2 Meter Breite zu Wirtschaftszwecken zu benutzen.

Geh. Justizrat Eich gibt der Meinung Ausdruck, daß mit einer solchen Einrichtung unseren Mitbürgern wenig Freude gemacht würde. Er befürchtet, daß durch die Benutzung des Schrittweges eine Hemmung des Verkehrs herbeigeführt würde.

Stadtv. Rüding erklärt, er stehe dem Antrag durchaus sympathisch gegenüber, aber er befürchte, daß der Promenadenweg beeinträchtigt werde. Auch lägen die Konzerter nicht im Interesse der übrigen Wirte. Man möge dem Antrag nur bis 8 Uhr abends Erlaubnis zum Konzertieren geben.

Stadtv. Weigand ist der Meinung, daß von der Bürgerschaft wie auch von den Fremden eine missbillige Unterhaltung am Rheineck begrüßt werde. Er habe sich den Platz angesehen. Das Podium sei klein und eine Hemmung des Verkehrs sei nicht zu erwarten. Entgegen der Meinung des Wirtes Rüding ist Redner der Ansicht, daß die Bürger erst zwischen 8 und 9 1/2 Uhr spazieren gingen. Die Konzerter seien deshalb zwecklos, wenn schon um 8 Uhr Schlaf gemacht werden müßte.

Die Stadtverordneten Wassermeier, Spenden und Hauptmann sprechen sich für die Bewahrung des Antrages aus, ebenso der Vorsitzende, der hervorhebt, daß die Erlaubnis nur auf Widerruf erteilt werde und die Polizei jederzeit Einspruch erheben könne, wenn durch die Konzertveranstaltungen sich öffentliche Mißstände hinsichtlich des Verkehrs ergeben würden. Er hoffe aber, daß ein Eingreifen der Behörde nicht notwendig sein werde. Man möge im Interesse der Bürgerschaft den Versuch einmal machen.

Das Kollegium genehmigt hierauf mit großer Mehrheit den Antrag.

4. Gewährung einer Beihilfe für die durch Bergwerks-Gesellschaften in Mühlheim bei Koblenz.

Es werden 300 M. bewilligt.

5. Beschluß des städtischen Gesangvereins betreffend Erlaß der Miete der Verthovenhalle.

Dem städtischen Gesangverein wird unter Befürwortung der Finanzkommission die Erlaubnis erteilt, die Verthovenhalle ohne Mietzahlung zu benutzen, und zwar dies so lange, als die Einnahmen des Vereins zur Deckung seiner Ausgaben nicht ausreichen. Für Heizungs-, Beleuchtungs- und Bedienungskosten muß der Verein indes auch fernerhin aufkommen.

Der Vorsitzende gibt nach Erledigung der Tagesordnung noch Kenntnis von einer Einladung der Stadtverordneten zur Einweihung des Gottfried Kinkel-Denkmal am 29. Juni und von einem Schreiben der Sebastianus-Schützen-Gesellschaft, die das ein ihren Dank ausspricht für die Unterstützung der Stadt und die von ihr gegebenen Ehrengaben vom 22. Rheinischen Bundesjahres.

Benutzte und gut erhaltene Badewanne u. eine anterb. Waage (Größe 2 u. 1,15) billig abzugeben, Medenheimerstraße 46.

Zur Sonne Markt 24. BONN Telefon 1204. Täglich die so überaus beliebte Truppe Balkan herrliche Musik, Sologesänge, Chorgesänge, Cymbalsolos und Tänze. Echt Münchener Löwenbräu Königsbacher (Pilsener Brauart). Sonntag von 11 1/2 bis 1 1/2 Uhr: Frühschoppen-Konzert Abends: Anfang 5 Uhr.

Tanz- und Auftragsunterricht. In einigen, speziell für Herrn Studierende arrangierten Kursen können noch einige Damen und Herren teilnehmen. Einzel-Unterricht kann zu jeder Zeit belegt werden. Gest. Anmeldungen beliebe man in meiner Wohnung Kruppentstraße 5 zu machen. Fr. von Sommers-Nolte hiesl. Schaumburg-Lippische Tanzlehrerin.

Geschäfts-Eröffnung. Eröffne in meinem Hause Adolfsstraße 39 (gegenüber der Marienkirche) eine Brod- u. Feinbäckerei verbunden mit Konditorei. Es wird mein Bestreben sein, durch gute, schmackhafte Ware, wobei feinste Rohmaterialien sowie garantiert reine Naturbutter unter Beobachtung peinlichster Sauberkeit verwendet werden, mir eine geehrte Kundenschaft zu erwerben und zu erhalten suchen. Bestellungen werden pünktlich ausgeführt. Mit der Bitte, mein junges Unternehmen gütigst unterstützen zu wollen zeichne Hochachtung Jean Griéz Bonn, Adolfsstraße 39.

Empfohlen 1-Kg.-Dose Junge Erbsen 38 Pfg. Jg. Schneidebohnen 30 Pfg. Junge Bohnen 30 Pfg. Junge Wachsbohnen 40 Pfg. Ad. Kaeuffer Markt 16. Fernsprecher 256. Prima Mainzer Spargel täglich frisch eintreffend, empfiehlt Ad. Kaeuffer Markt 16. Fernsprecher 256. Regulierfüßchen fast neu, billig zu verkaufen, Gohberg, Mar-Kranstr. 13. Unterhaltener Emaille-Herd und Gola zu verkaufen, Dorotheenstr. 12, 1. Et.

Lüchtige Anstreicher-Gehülfen bei hohem Lohne für sofort gesucht. Froitzheim-Düllens. Perfekter Diener sucht z. 15. Mai od. spät. Stellung als 1. od. all. Diener, wo spätere Heirat gest. Aus ersten Häusern stehen die besten Empfehler. Zur Stelle. Suchender nimmt auch Vertrauensposten als Rasenbote od. ähnliche Stellung an. Off. u. A. L. 116, an die Exped.

Piano wenig gebraucht, kräftig, neueste Konstruktion, unter voller Garantie sehr preiswert zu verkaufen. F. D. Rühling, Gohlerstraße 12. Ein fast neues 8füßiges Breit mit Verbed billig zu verkaufen, Breitestraße 72. Schönes Wiesenheu zu verkaufen. Burg Dottendorf, aut erhalten, mit Preis für 60 Mt. zu verkaufen, Bräunstr. 20. Groß. Badenschranz preiswert zu verkaufen, Rheinwerf 84.

Central-Hotel am Friedrichshof. Heute Samstag und folgende Tage: Grosses Konzert der bekannten vier. Sänger- und Tänzergesellschaft Direction Seppel Rohrseger. „Schuhplattler-Tanz“. Anfang 8 Uhr. Eintritt frei. Café-Restaurant 1. Etage, Eingang Wilhelmstr. Künstler-Cabaret Direction Alceo de la Cato, Vortrag. Künstlerin. 6 Damen Mitwirkende Kunstkräfte 2 Herren Alceo de la Cato. Vortrag. Künstlerin. Etelka Horrath Cabaret-Künstlerin. Hugo Schubert Kgl. Kgl. Hofkapellmeister a. D., Conferencier. Doris Loselly Operett. Diva. Gless Renard Original-Repertoir. Sophie Rolle Pianistin. Nede Lolita Romanziere. Willy Redel Improvisator am Klavier.

Viktoriaaal Magstraße 11. Sonntag den 6. Mai 1906: Großes Tanzvergnügen (neue Tänze). Die Musik wird ausgeführt von der Bonner Feuerwehr-Kapelle. Es wird ff. Bier der Bonner Aktien-Brauerei verabreicht. Entree frei. Es ladet freundlichst ein E. Koll.

Auf zum Ernst nach Magstraße 11! Dort trinken wir jetzt unsern Friedens-Frühschoppen. Wer von des Bierkriegs Not will schnell gefunden, Der faune nicht und lehre bei mir ein. Ein feiner Stoff winkt ihm zu allen Stunden. Und freundlich toll er mir willkommen sein. Billig und gut, die alten Waise voll. Bleib mit Weinap, drum Prost E. Koll.

Apollo-Theater. Dir. H. Novikoff. Grand Cabaret 1. Rang im Vorderhaus 1. Etage 8 Damen, 2 Herren. Im Parterre-Restaurant täglich große Gesangs- und Konzert-Soirée. Restauration Moll. Kölner Chaussee 107. Sonntag den 6. Mai 1906:

Grosses Tanzvergnügen. Eintritt frei. Tanz 10 Pfg. Maifest in Boisdorf. Sonntag den 6. Mai, von nachmittags 4 Uhr ab, im Lokale des Herrn Gastwirts Peter Mahlberg Öffentliches Tanz-Vergnügen wozu ergebenst einladen Junggefallen-Verein u. Peter Mahlberg. Junge Lehrmädchen od. Volontärin aus guter Familie für feines Delikatess- u. Ausschmittgeschäft gesucht. Dreit 6. Ein junger, harter, frommer Esel weit zu schwer, mit neuem Wagen gegen einen kleinen eleganten. Gendenich, Sebastianstraße 76.

Briefkasten.

Deutsches. Das Malteser wird fast überall in Deutschland gefeiert, ist auch in vielen außerdeutschen Ländern bekannt.

Maria. Nach der Sage wurde durch die 6. Weibheit, die Heiligin des Heiligen, ein Wunder berichtet, indem sie während einer großen Dürre mit einem Stabe eine Quelle aus der Erde schlug.

Gartenfrucht. 1) Nur ein Sachmann kann nach Beschädigung des Baumes entscheiden, ob das Nichtgelingen derselben an dem Standort, der Bodenbeschaffenheit oder dem Baume an sich liegt.

Militärnotiz. Die rufen Ihnen, sich von Ihrem Bezirksfeldwebel über den Anstellungsweg belehren zu lassen.

W. 12. Hier haben Sie das Mittel zur Erneuerung und Befestigung des Haarwuchses: Man gebraucht dazu geeigneten Seifenpulver und eine seifenartige Schwefelsäure.

Annoncenblätter. Wir nennen Ihnen folgende zweckdienliche Zeitungen: In Coblenz: Coblenzer General-Anzeiger; in Essen: Essener General-Anzeiger; in Düsseldorf: General-Anzeiger; in Elberfeld: General-Anzeiger für Elberfeld-Barmen; in Dortmund: General-Anzeiger für Dortmund und die Provinz Westfalen; in Mainz: Mainzer Anzeiger, sowie Mainzer Anzeiger.

W. 100. Wenn ich bei einem Meister 13 Tage gearbeitet und noch keinen Lohn empfangen habe, kann ich da mit 14 Tagen kündigen?

Antwort: War die Lohnzahlung für jede Woche vereinbart und erfolgt trotz Aufforderung keine Zahlung, können Sie den Dienst sofort ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist beenden, müssen aber dem Dienstherrn Ihren Austritt und die Gründe dafür mitteilen.

W. 101. Wenn ich bei einem Meister 13 Tage gearbeitet und noch keinen Lohn empfangen habe, kann ich da mit 14 Tagen kündigen?

Antwort: War die Lohnzahlung für jede Woche vereinbart und erfolgt trotz Aufforderung keine Zahlung, können Sie den Dienst sofort ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist beenden, müssen aber dem Dienstherrn Ihren Austritt und die Gründe dafür mitteilen.

W. 102. Wenn ich bei einem Meister 13 Tage gearbeitet und noch keinen Lohn empfangen habe, kann ich da mit 14 Tagen kündigen?

Antwort: War die Lohnzahlung für jede Woche vereinbart und erfolgt trotz Aufforderung keine Zahlung, können Sie den Dienst sofort ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist beenden, müssen aber dem Dienstherrn Ihren Austritt und die Gründe dafür mitteilen.

W. 103. Wenn ich bei einem Meister 13 Tage gearbeitet und noch keinen Lohn empfangen habe, kann ich da mit 14 Tagen kündigen?

Antwort: War die Lohnzahlung für jede Woche vereinbart und erfolgt trotz Aufforderung keine Zahlung, können Sie den Dienst sofort ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist beenden, müssen aber dem Dienstherrn Ihren Austritt und die Gründe dafür mitteilen.

W. 104. Wenn ich bei einem Meister 13 Tage gearbeitet und noch keinen Lohn empfangen habe, kann ich da mit 14 Tagen kündigen?

Antwort: War die Lohnzahlung für jede Woche vereinbart und erfolgt trotz Aufforderung keine Zahlung, können Sie den Dienst sofort ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist beenden, müssen aber dem Dienstherrn Ihren Austritt und die Gründe dafür mitteilen.

W. 105. Wenn ich bei einem Meister 13 Tage gearbeitet und noch keinen Lohn empfangen habe, kann ich da mit 14 Tagen kündigen?

Antwort: War die Lohnzahlung für jede Woche vereinbart und erfolgt trotz Aufforderung keine Zahlung, können Sie den Dienst sofort ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist beenden, müssen aber dem Dienstherrn Ihren Austritt und die Gründe dafür mitteilen.

W. 106. Wenn ich bei einem Meister 13 Tage gearbeitet und noch keinen Lohn empfangen habe, kann ich da mit 14 Tagen kündigen?

Antwort: War die Lohnzahlung für jede Woche vereinbart und erfolgt trotz Aufforderung keine Zahlung, können Sie den Dienst sofort ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist beenden, müssen aber dem Dienstherrn Ihren Austritt und die Gründe dafür mitteilen.

W. 107. Wenn ich bei einem Meister 13 Tage gearbeitet und noch keinen Lohn empfangen habe, kann ich da mit 14 Tagen kündigen?

Antwort: War die Lohnzahlung für jede Woche vereinbart und erfolgt trotz Aufforderung keine Zahlung, können Sie den Dienst sofort ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist beenden, müssen aber dem Dienstherrn Ihren Austritt und die Gründe dafür mitteilen.

W. 108. Wenn ich bei einem Meister 13 Tage gearbeitet und noch keinen Lohn empfangen habe, kann ich da mit 14 Tagen kündigen?

Antwort: War die Lohnzahlung für jede Woche vereinbart und erfolgt trotz Aufforderung keine Zahlung, können Sie den Dienst sofort ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist beenden, müssen aber dem Dienstherrn Ihren Austritt und die Gründe dafür mitteilen.

W. 109. Wenn ich bei einem Meister 13 Tage gearbeitet und noch keinen Lohn empfangen habe, kann ich da mit 14 Tagen kündigen?

Antwort: War die Lohnzahlung für jede Woche vereinbart und erfolgt trotz Aufforderung keine Zahlung, können Sie den Dienst sofort ohne Einhaltung einer Kündigungsfrist beenden, müssen aber dem Dienstherrn Ihren Austritt und die Gründe dafür mitteilen.

Grund nicht vorhanden wäre. Wir raten Ihnen aber, einen Arzt an Ort und Stelle den Zustand feststellen zu lassen und dessen Ansicht zu hören.

Von Nah und Fern.

(:) Godesberg, 4. Mai. Das 14jährige Kind des Tagelöhners Wagemwirth fiel heute früh am Schulplatz in den hochgehenden Bach.

* Trier, 2. Mai. Zur Geschichte eines heftig strittenen Fuders Wofelwein aus der Kreuzzug des Oberpräsidenten Freiherrn von Schorlemer weiß die Trierische Landeszeitung zu erzählen.

* Trier, 2. Mai. Zur Geschichte eines heftig strittenen Fuders Wofelwein aus der Kreuzzug des Oberpräsidenten Freiherrn von Schorlemer weiß die Trierische Landeszeitung zu erzählen.

* Trier, 2. Mai. Zur Geschichte eines heftig strittenen Fuders Wofelwein aus der Kreuzzug des Oberpräsidenten Freiherrn von Schorlemer weiß die Trierische Landeszeitung zu erzählen.

* Trier, 2. Mai. Zur Geschichte eines heftig strittenen Fuders Wofelwein aus der Kreuzzug des Oberpräsidenten Freiherrn von Schorlemer weiß die Trierische Landeszeitung zu erzählen.

* Trier, 2. Mai. Zur Geschichte eines heftig strittenen Fuders Wofelwein aus der Kreuzzug des Oberpräsidenten Freiherrn von Schorlemer weiß die Trierische Landeszeitung zu erzählen.

* Trier, 2. Mai. Zur Geschichte eines heftig strittenen Fuders Wofelwein aus der Kreuzzug des Oberpräsidenten Freiherrn von Schorlemer weiß die Trierische Landeszeitung zu erzählen.

* Trier, 2. Mai. Zur Geschichte eines heftig strittenen Fuders Wofelwein aus der Kreuzzug des Oberpräsidenten Freiherrn von Schorlemer weiß die Trierische Landeszeitung zu erzählen.

* Trier, 2. Mai. Zur Geschichte eines heftig strittenen Fuders Wofelwein aus der Kreuzzug des Oberpräsidenten Freiherrn von Schorlemer weiß die Trierische Landeszeitung zu erzählen.

* Trier, 2. Mai. Zur Geschichte eines heftig strittenen Fuders Wofelwein aus der Kreuzzug des Oberpräsidenten Freiherrn von Schorlemer weiß die Trierische Landeszeitung zu erzählen.

* Trier, 2. Mai. Zur Geschichte eines heftig strittenen Fuders Wofelwein aus der Kreuzzug des Oberpräsidenten Freiherrn von Schorlemer weiß die Trierische Landeszeitung zu erzählen.

* Trier, 2. Mai. Zur Geschichte eines heftig strittenen Fuders Wofelwein aus der Kreuzzug des Oberpräsidenten Freiherrn von Schorlemer weiß die Trierische Landeszeitung zu erzählen.

* Trier, 2. Mai. Zur Geschichte eines heftig strittenen Fuders Wofelwein aus der Kreuzzug des Oberpräsidenten Freiherrn von Schorlemer weiß die Trierische Landeszeitung zu erzählen.

* Trier, 2. Mai. Zur Geschichte eines heftig strittenen Fuders Wofelwein aus der Kreuzzug des Oberpräsidenten Freiherrn von Schorlemer weiß die Trierische Landeszeitung zu erzählen.

* Trier, 2. Mai. Zur Geschichte eines heftig strittenen Fuders Wofelwein aus der Kreuzzug des Oberpräsidenten Freiherrn von Schorlemer weiß die Trierische Landeszeitung zu erzählen.

* Trier, 2. Mai. Zur Geschichte eines heftig strittenen Fuders Wofelwein aus der Kreuzzug des Oberpräsidenten Freiherrn von Schorlemer weiß die Trierische Landeszeitung zu erzählen.

Advertisement for Eugenie Wever, a pianist. Text: Nach Gottes unerforschlichem Rat-schlusse verschied gestern Abend 10 1/2 Uhr unsere liebe Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Cousine. Friedr. Wever. Bonn, Köln, Heidelberg, Beyenburg, Mannheim, Schwelm, den 4. Mai 1906.

Advertisement for Klavier (piano) and Bettstelle (bedstead). Text: Es hat Gott dem Allmächtigen gefallen, unsern lieb- und geliebten Sohn, den wohlachtbaren Jüngling Carl Weber am 2. Mai infolge eines Unfalles im Alter von ungefähr 19 Jahren, zu sich in die Ewigkeit zu nehmen.

Advertisement for a bureau (office) and a horse. Text: Für ein hiefiges Bureau. Wir ein tüchtiger mit der Correspondenz und dem Verkehr mit dem Publikum vertrauter Herr nicht unter 25 Jahren zum baldigen Eintritt in ein hiefiges Bureau.

Advertisement for a workshop (Werkstätte) and a horse. Text: Werkstätte. Ich suche ein tüchtiges und zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit.

Advertisement for a worker (Arbeiter) and a horse. Text: Arbeiter sofort gesucht. Ich suche ein tüchtiges und zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit.

Advertisement for Hotel Decker. Text: Zum heutigen 25jahr. Amtsjubiläum senden wir hiermit unserem verehrten ehem. Lehrer Herrn Hauptlehrer Pfahl herzliche Glück- und Segenswünsche.

Advertisement for Hotel Decker. Text: HOTEL DECKER. ROLANDSECK. Die Beerdigung findet am Montag den 7. Mai, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle der klinischen Anstalten, Bonn, Theaterstrasse, aus statt.

Advertisement for Biergarten. Text: Bestgelegener Biergarten. Vorzügliche Weine und Bowle räumlichste bekannte Küche.

Advertisement for Rollmann. Text: Rollmann. 14 Wenzelgasse 14. Bunte und weiße Falten-Hemden.

Advertisement for Rollmann. Text: Rollmann. 14 Wenzelgasse 14. Gelegenheitskauf.

Advertisement for Rollmann. Text: Rollmann. 14 Wenzelgasse 14. Spezialhaus Wäsche und Kravatten.

Advertisement for Rollmann. Text: Rollmann. 14 Wenzelgasse 14. Billig kaufe ich Schirme u. Stöcke.

Advertisement for Lehrmädchen (teaching girl). Text: Lehrmädchen für lebhaftes Manufaktur- und Schuhwaren-Geschäft in Bonn gesucht.

Advertisement for Prop. Mädchen (proprietress girl). Text: Prop. Mädchen für lebhaftes Manufaktur- und Schuhwaren-Geschäft in Bonn gesucht.

Advertisement for Bekannmachung (announcement). Text: Der Plan über die Errichtung einer oberirdischen Telegraphenlinie an der Landstraße von Wendorf nach Verlum und am Gemeindegrenze von Wendorf nach Freiburg liegt bei den Räten.

Advertisement for Arbeiter (worker) and a horse. Text: Arbeiter sofort gesucht. Ich suche ein tüchtiges und zuverlässiges Mädchen für Küche und Hausarbeit.

Bonner Dilettanten-Verein

gegr. 1900.

Sonntag den 6. Mai 1906

Ausflug nach Ippendorf

(Restaurations-Gaue)

mit nachfolgendem Tanz.

Treffpunkt nachmitt. 3 Uhr am Wetterhäuschen Poppelsd. Meer. Freunde und Gönner willkommen. der Vorstand.

Roisdorf, Germaniahalle

Sonntag den 6. Mai:

Große Maifeier.

Von 4 Uhr ab:

Tanz-Musik.

Entree frei.

Täglich frischer Spargel. — Maibowle.

Schöner schattiger Garten.

Kleine und große Säle für Gesellschaften.

Schönster Ausflugsort. — Gute Bedienung.

Es ladet zu zahlreichem Besuche ein

J. Roth.

Mai-Fest in Pannesdorf.

Sonntag den 6. d. M., von nachmitt. 4 Uhr ab:

Großer

Fest-Ball

im Lokale der Wirtin Lubig

dieselbst, wozu freundlichst einladen

der Junggesellverein und die Obige.

Mai-Fest in Witterschlick.

Sonntag den 6. Mai 1906, 4 Uhr Fest-Zug.

Anschließend

Großes Tanzvergnügen

im Stammlokale Herrn Werres.

Es ladet freundlichst ein

Junggesellverein „Eintracht“ und der Obige.

Maifest in Lessenich.

Sonntag den 6. Mai von Nachmittags 4 Uhr ab:

Tanz-Vergnügen

wozu höflichst einladen Joh. Brodeser und Militär-Verein. Es wird auch ff. Bier verabreicht.

Rhöndorf.

Gasthof zum Siebengebirge.

Sonntag den 6. Mai findet in meinem neu decorierten Saale

Großes

Tanz-Vergnügen

statt, wozu freundlichst einladet Ernst Maake. Für gute Speisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Konditorei Herrn. Vobbe, Café

Godesberg, Hauptstraße 32. Fernspr. 187.

Empfehle meine neuerbaute

Kaffee-Halle sowie Konditorei

zum gest. Besuche.

Vorzügl. Kaffee, Gebäck, Auschnitt von Cognac, Liqueur etc.

Hochachtungsvoll Herrn. Vobbe.

Park-Hotel Mehlem

(früher Millowitsch).

Besitzer: J. A. Oberreuter.

Neu renoviert.

Suche nach Bonn Ende Mai best.

Küchenmädchen

das auch Hausarbeit versteht.

Offerten zu richten an Frau

Gerichtsrat Brister, zur Zeit

Duisburg am Rhein.

1 Volontärin

1 Lehrmädchen

oder

Lehrling

für mein

Spezial-Geschäft

sofort gesucht.

J. Schröder

Mal- und Zeichen-Utensilien,

Süßr. 12.

Dame

mit größerem Bekanntenkreis

zum Verkauf seiner Schweizer-

Stidereien, Wägen u. Roben

sofort gesucht. Hohe Provision.

Off. unt. F. D. 247. an die Exp.

Kath. Mädchen

für alle häusliche Arbeiten gesucht

Godesberg, Godesstraße 10.

Proveres anstelltes

Mädchen

kath., für Küche und Haus-

arbeit in kleine Familie zum

balbigen Eintritt gesucht, Roon-

straße 12, Partierre.

Dienstmädchen

gesucht. Bonngasse 4.

Fräulein

welches die bürgerl. Küche er-

lernen will, ohne gegenseitige

Vergütung gesucht.

Hotel-Restaurant

„Zum Storch“.

Ord. Mädchen

für alle häusl. Arbeiten sucht

H. Zellenbach,

Gründerstraße Nr. 18.

Wegen Verheiratung des jetzigen

braves tüchtiges

Mädchen

für alle Hausarbeit gesucht,

Bornheimerstraße 32.

Dienstmädchen

sofort gesucht, Münsterstraße 9.

In nur

wenigen Tagen

müssen unbedingt

5176 Paar

Damen-, Herren- und Kinderstiefel

im

Total-Ausverkauf

an Mann gebracht werden.

Die Preise sind unerreicht billig.

Elegante Damenstiefel **8⁵⁰**
früher 14.50 bis 18 M., jetzt **8 M.**
Nicht fortirt.
Erstklassiges Fabrikat.

Elegante Damen-Chevreux-Schnürschuhe **6⁰⁰**
früher 8.50 bis 10.50 M., jetzt **6 M.**
Nicht fortirt.
Erstklassiges Fabrikat.

Kinder-Leder-Spangen-Schuhe **1²⁵**
schwarz, braun und rot
Nr. 22 und 23 **1 M.**

Damen-Stiefel **1⁹⁵**
Kleine Nummern **1 M.**

Kinder-Dorcal-Schnürstiefel **3⁴⁵**
elegant, nicht fortirt **3 M.**

Damen-Wildleder-Schnür-Schuhe **2²⁰**
Nr. 36 bis 40 **2 M.**

Damen-beige-Schnürstiefel **5⁸⁰**
elegant, Wiener Fabrikat, **5 M.**

Herren-Leder-Schnür- und Zug-Schuhe **3⁵⁰**
Kleine Nummern **3 M.**

Schuh-Haus

15^a J. Alexander 15^a

Bonn, Bonngasse

vis-à-vis der Kirche.

Günstiger Gelegenheitskauf für Wiederverkäufer!

Wochentags von 1 bis 2¹/₂ Uhr geschlossen.

Ältere Mädchen mit guten, langjährigen Zeugnissen, verheiratete Köchin und in allen Hausarbeiten bewandert, sucht Stelle als

Haushälterin

bei einzelner Herrin oder Dame. Off. u. Th. F. 202. an die Exp.

Prep. Küchenmädchen per sofort gesucht. Benzlgasse 62, 1. Etg.

Mädchen f. kleinen Haushalt gesucht große Wäsche aus dem Hause. Frau Köhler, Argelanderstraße 105.

Mädchen am 15. Mai für Hausarbeit gesucht. Stodenstraße 6.

Perfekte Büglerin sucht Kunden in und außer dem Hause, Deersstr. 29, Partierre.

Tüchtige Verkäuferin für Metzgerei gesucht. J. Friedrich, Bonnerstraße 30.

Junge Frau sucht Stelle zum Waschen und Bügeln. Poppelsdorf, Burgartenstr. 30.

Tüchtiges braves Mädchen in einen H. Haushalt für alle Hausarbeit sofort gesucht. Bonn, Argelanderstraße 119.

Ordentliches, sauberes Mädchen für Hausarbeit gesucht. Mit Buch vorstell. Poststr. 13, 1. Et.

Besseres Mädchen vom Lande. Waife, sucht Stelle als Haushälterin. Off. u. G. S. 500. an die Expedition.

Verkäuferin und kath. Lehrling für Kolonialwaren gesucht. Köln-Rippes, Sedgigstr. 33.

Auf zur Eintracht!

Großes Maifest

in den neu decorierten Sälen der Eintracht, Sandkaule Nr. 14.

Täglich große Konzerte

des bekannten und beliebten Damen-Corps „Loreley“, 8 Damen Dir.: J. Verntgen. 4 Damen.

Sonntags von 11 bis 1¹/₂ Uhr Früh-Konzert. Konzert-Anfang nachmittags 4 Uhr, an Wochentagen Anfang 7 Uhr.

Grosses Tanz-Vergnügen

im hinteren Saale. In allen Festlichkeiten Entree frei.

Es ladet ergebenst ein Otto Beuer.

Küdinghoven.

Gasthaus zum Kronprinzen

Inh. Peter Denkel.

Sonntag den 6. Mai:

Erstes großes Schau-Turn-Fest

des Turn-Vereins Küdinghoven, unter Mitwirkung des Turn-Vereins Oberkassel.

Später: BALL

Anfang 5 Uhr. Anfang 5 Uhr.

Es ladet freundlichst ein der Turn-Verein und Peter Denkel.

Poppelsdorf.

Clemens-August-Halle

bei Heinrich Steinhauer.

Sonntag den 6. Mai, nachmittags 5 Uhr:

Frühlings-Ball.

Entree frei. Entree frei.

Es ladet ergebenst ein der Männer-Gesang-Verein Eintracht.

Casselsruhe

Sonntag den 6. Mai:

Militär-Konzert

ausgeführt von der Kapelle des Infanterie-Regiments 160.

Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Rolandsbad a. Rh.

Hotel Roland.

W. Lind.

Herlicher Garten mit gedeckter Terrasse.

Vorzügl. Restauration. Mai-Bowle.

Kirmes in Gelsdorf.

Sonntag den 6. Mai u. Montag den 7. Mai

Tanz-Vergnügen

Es ladet ein Joh. Jos. Köbner.

Sechtem.

Sonntag den 6. Mai feiert der Junggesellverein Freund-

schaftsbund sein diesjähriges

Stiftungs-fest

verbunden mit

großem Preisfahndelschwenken

im Saale der Witwe Heinrich Weib, wozu ergebenst einladen

der Vorstand und die Obige.

Nordseebäder WESTERLAND UND WENNINGSTEDT

Frequenz 1905 22152 Pers

SYLT Die Königin der Nordsee

Stärkster Wellenschlag der Westküste Familien-Strandbäder und getrennte Damen- und Herrenbäder. Reinste Seeluft. Unvergleichlich schöner Strand. Illustr. Prospekt versendet gratis d. Badeverwaltung Westerland.

Junges Mädchen

aus guter hiesiger Familie unt. günstigen Bedingungen sofort in die Lehre gesucht. Frau Herrn. Kollshoven, Poststraße 36.

Lehrmädchen

für Konfitüren- und Kaffeegegeschäfte gesucht. Schriftliche Angebote unter S. 892. an die Expedition. Proveres Kinder mädchen sofort gesucht. Godesberg, Pflanzersdorferstraße 62.



Roisdorfer

„Erfreut sich einer stetig wachsenden Nachfrage.“

Niederlage des Roisdorfer Mineralwassers bei Peter Brohl, Bonn, Sternstrasse Nr. 64. — Täglich frisch vom Brunnen.

Gütl. Mädchen

für alle Hausarbeit in Privat-haushalt gesucht, Sternstr. 1a. 2 empf. Frauen suchen Haus- und oder Neubau zu übernehmen. Zu erfr. in der Expedition.

Mädchen
aus guter Familie (Waise), welche alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle bei kinderlosem älterem Ehepaar, oder bei einzelner Herrin zu Anfang oder Mitte Mai. Gest. Offerten wolle man senden unter A. S. 110. postlagernd Berg-Blabach.

Unabhängige Frau sucht Stundenarb. f. ganze d. halbe Tage. Boppelsdorf, Sebastianstr. 9. 4

Mädchen
für alle Hausarbeit sofort ge- sucht gegen hohen Lohn.

Billa Daheim,
Bad Neuenahr.
Zum sofortigen Eintritt ein fleiß.

Mädchen
im Alter von 25-30 J., welches mehr auf gute Behandl. sieht, für alle Hausarbeit gesucht, Birchen-allee 8, 1. Et., 2 x id. 4

Köchin
ge sucht, Coblenzstr. 69. 4
Ein properes

Dienstmädchen
für leichte Hausarbeit gesucht, gute Behandlung u. Lohn zugesichert, Deertstraße 110, im Laden. 1

Bügelmädchen
für sofort gesucht, Weichenonnenstraße 9. 1

Mädchen
für alle Arbeit gegen hohen Lohn gesucht, Rheinstraße 8. 4

Mädchen
für alle Hausarbeit sof. gesucht, Dreieck 11, 7

Mädchen
zur selbständigen Führung von Küche und Haushalt für die Sommermonate auf kleine Dand- villa gesucht, Poststr. 9, 1. Et., 4
Gesucht zum 15. Mai eine

Köchin
die etwas Hausarbeit übernimmt, Mehlingen zwischen 2 und 4 Uhr Beringsstraße 5. 4

Kochlehramädchen
per sofort gesucht ohne gegen- seitige Vergütung. Dasselbi für- det tüchtiges anständiges

Bimmermädchen
bauernde Stellung, Restaurant zur Klause, am Weiber. 4

Dienstmädchen
ge sucht, Lohn 25 M., Sternstraße 57. 7

Stellung
18jähr. katb. Mädchen sucht zum Erlernen der bess. bürgerl. Küche

Dienstmädchen
ge sucht, dem Gelegentheit geboten, das Bischen zu erlernen, Bildl. Rheinborf, Clemensstraße 84. 4

Mädchen
Kelleres zuverlässiges

Welche Näherin
erteilt Unterricht im Ausbessern von Kleidern und Wäsche. Näheres in der Expedition. 4

Küchenmädchen
und ein älteres tüchtiges

Zweitmädchen
Königsstraße 63. 4

Der beste Dreibund!

Credit!

Vertrauen! Der Sieg ist unser! Volkswohl!

Das laufende Publikum hat längst anerkannt, daß nicht der Kredit allein, sondern die Art der Geschäftshandhabung von größter Bedeutung ist. Unsere Ankündigungen in:

Möbeln, Betten, Polsterwaren, Herden zc. — Kinderwagen, Sportwagen, sowie

Konfektion

für Herren, Damen und Knaben, Manufakturwaren, Schirme, Stiefel zc.

sind in der Tat von keinem Konkurrenzunternehmen zu überbieten. Wir empfehlen obige Artikel in größter Auswahl und nur gediegener Ausführung und Ia Qualitäten bei äußerst soliden Preisen.

Geringste Anzahlung. Besichtigung — ohne Kaufzwang — gern gestattet. Allerkleinste Abzahlung.

Gutmann & Co.

Inh.: L. Willstaedt
Möbel- und Waren-Credit-Haus

— Ältestes und beliebtestes Unternehmen dieser Art am Plage —

Gudenuergasse 7, Parterre, 1., 2. und 3. Etage.

Tapezierer und Polsterer

kauten vorteilhaft

G Stangen
A mess. Ringe
R porz. Ringe
D Quasten
I Klammern
N Rosetten
E compl. Zugvorrichtung
N Polster-Ziornägel
Stahlhaken
Bildernägel
Spiegelhaken
Läuferstangen
Teppichnägel sowie sämtliche
Kleineisen-
Waren
bei
Ant. Dahm
Stockenstr. 20/24.

Möbel

u. Bettwaren in bekannter Güte, sauberer Ausführung und ge- diegener Arbeit empfiehlt zu billigsten Preisen

Joh. Hagedorn
Kölnstraße 1a

Untertailen
in verschiedenen For- men u. allen Weiten empfiehl

Jos. Eiler
Markt. a. d. Bonng. Str. 1118.

15,000 Stück rote Galzziegel
auch in kleineren Partien billig zu verkaufen durch
G. W. Wagner, Königswinter.

Wagengeldhirc
zu kaufen gesucht. Frz.-Offerten mit Preis Godesberg, König- borferstraße 1 erbeten.

Mehrere hochelegante Herren-Joppen-Anzüge
zu verkaufen. G. Hoguth, Raarstraße 3.

billig zu verkaufen, Raarstraße 3, 1. Et.

Großes Zeigenbrett
mit Reihschienen billig zu ver- kaufen, Am Weiber 3.

Wagen
billig zu ver- kaufen, Raar- straße 6.

Getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe, Wäsche, Möbel usw. lauft zu sehr realen Preisen Frau Kuschbaum, Neutr. 27. Karte gen. 4

Soja
zu verkaufen, Siorenstr. 66.

Kochlehramädchen
ohne gegenseitige Vergütung so- fort gesucht, Central-Hotel, Königswinter. 7

Lehrmädchen
für Kontorarbeit sofort gesucht, Sternstr. 11, 1. Et. 7
fleißiges tüchtiges

Mädchen
für alle häuslichen Arbeiten bei hohem Lohn sofort gesucht, Weichenonnenstraße 1-4

Evang. jg. Mädchen
im Nähen u. Bügeln erfahren, sucht Stellung als Drittl- oder Zweitmädchen. Näh. Exped. 4

Tüchtiges Mädchen
sofort in kleinen Haushalt ge- sucht, Lohn 18 Mark, Rosental 31, Parterre. 1

Junge Frau sucht abends Va- den u. Bürgen o. einige Std. morgens, Raarstraße 19, 1. Et. 7

Mädchen
für Küche und Hausarbeit zum 15. Mai gesucht, Poststr. 9, 1. Et. 4
und abends Pflanzstr. 15. 7

Zwei perfekte Büglerinnen
für dauernde Arbeit sof. gesucht, Beuel, Hermannstraße 14. 7

Kath. bess. Mädchen
sucht Stelle zu Ende Mai oder Anfang Juni in bürgerlichem Haushalt zum Alleinmienen für Küche und Haus. Offerten u. M. W. 95. an die Exped. 4

Gebild. Französin
au pair gesucht. Dieselbe kann sich morgens auswärts beschäf- tigen. Offerten unter B. C. 70. an die Exped. 4

Dienstmädchen
zum 15. Mai gesucht, Bonn- Endenich, Talstraße 25. 4

Gesucht
Küchenmädchen, welches Kochen kann u. Hausarbeit versteht sowie

Zweitmädchen
welches in Zimmerarbeit und Nähen erfahren ist. Nur mit Zeugnissen sich vor- stellen Mozartstraße 7. 4

Kontorarbeiterrinnen
ge sucht, Friedrichstraße Nr. 35. 1

Gewandte Näherin
sucht Kund. im Ausbessern von Wäsche u. Kleidern außer dem Hause. Auskunft in der Exp. 4

Fleißiges properes Zweitmädchen
für 15. Mai gesucht, Gartenbauschule für Frauen, Godesberg, Deertstraße 102. 4
Ich suche für meinen Haushalt von 2 Personen ein tüchtiges

Küchenmädchen
evtl. Auskuffe. Zweitmädchen vorhanden. Frau F. Dorff, Mecklen am Rhein. 4

Besseres Mädchen
welches gut Kochen kann u. alle Hausarbeit übernimmt, zu ein- zelnem Herrn gesucht. Off. u. S. J. 132. an die Exped. 4

Jg. Mädchen
zu einem Kinde gesucht, Karlsruher 15, 1. Et. 4

Ordnentliches Dienstmädchen
ge sucht, Beuelgasse 49. 4

Wassermädchen
ge sucht, Beuel, Pinnerichstr. 73. 4

Bess. Mädchen
für Küche und Hausarbeit ge- sucht. Zu melden bei Frau Cosar Kreuzberg, Abweilstr. 4

Properes fleißiges Mädchen
für alle Hausarbeit sofort ge- sucht, Dreieckstraße 10. 4

Properes hartes Mädchen
für Küche und Hausarbeit ge- sucht, Martinsplatz 6. 4

Verkäuferin
aus guter Familie sucht Stelle für sofort in

Wiegerei.
Angebote unter E. N. 12. an die Expedition. 1

Mädchen
für Küche und Hausarbeit ge- sucht, Herwarthstraße 7. 1

Modes.

Erlaube mir hiermit den Empfang der letzten, neuesten hellen

Pariser Modell-Hüte

ergebenst anzuzeigen.

Cath. Muss

Meckenheimerstraße 24.

PRYM'S LORE
Dampfwaschmaschine.

PRYM'S RAPID
Hausbackofen.




No. 2, 3, 4, 4 1/2 für kleine und grosse Haushaltungen, 5, 6 u. 7 für Hotels, Güter u. Anstalten
Preis von M. 30.— an.
Verlangen Sie bitte unsere Preisliste mit Zeugnissen.
Prym & Co., Büsbach Rhld. (Tüchtige Vertreter gesucht.)

Ein in all. Hausarb. erfahrendes

Dienstmädchen
für still. bess. Haush. sof. gesucht. Zu erfr. Sielenstraße 8. 4

Zweitmädchen
welches auch kinderlieb ist, sofort gesucht. Frau Gelbing, Godesberg, Bittersdorferstr. 36. 4

Bolontärinnen
die sich in feineren Kostümen gründlich ausbilden wollen, werden sofort gesucht. Kost und Logis im Hause. Off. u. B. H. 106. postl. Neuenahr. 7

Dienstmädchen
katb. gelehrtes Alters, mit guten Zeugnissen, für keinen besse- ren Haushalt nach auswärts ge- sucht. Zweitmädchen vorhand. Zu erfragen in der Exped. 1

Bess. Mädchen
zur Stütze am Büffet für ein feines Restaurant
Off. u. „Bess. Mädchen“ a.d. Exp. 4

Tüchtiges fleißiges Mädchen
welches die bürgerliche Küche versteht, gesucht Königstr. 28. 1
Jahre alt, Stellung als Buchhalterin.
Selbige ist im Maschinenreih. u. Stenogr. bewand. Gehalts- anhr. Nebenlode. Off. u. J. B. 1000. postlagernd Beuel. 4

Düren Rhld.
Per 15. Mai ein tüchtiges selbst- ständiges

Küchenmädchen
oder eine Hausbälterin gegen hohen Lohn gesucht. Reise wird vergütet. Frau Gg. Koch, Modes, Düren Rhld.

Ich suche
für ein einf. evang. Fräulein, im Nähen, Bügeln und allen Hausarbeiten bewandert, eine Stelle als Kinderfräulein, am liebsten nach auswärts. E. Seid, Vorsteh. des ev. Mädchenheim, Bonn, Quantinsstraße 2. 4

Junges Mädchen
aus achtbarer Familie im Nähen bewandert, sucht in bess. Hause ohne gegenseitige Vergüt. Stelle für Haushaltung zu erlernen. Näheres Friedrichstraße 9. 4

Besseres Fräulein
katb. 23 J. alt, welches in der bürgerl. sowie feinen Küche selbst- ständig und im Haushalt gut bewandert ist, sucht Stelle als Stütze ohne gegenseitige Vergüt- ung. Bedingung liebevolle fami- liarere Behandlung. Offerten u. S. H. 22. an die Exped. 4

Prop. Frau, welche auch fran- zösisch spricht, sucht i. Bonn-Ed. Stundenarbeit morg. 8-10 od. nachm. Näh. Cl. Auguststr. 138. 2

Angebend. Nähmädchen für H. Damen-Konfektion gesucht, Pausstraße 8. 7

Ein tücht. in all. Hausarb. erf.

Mädchen
welches auch Kochen kann, zum 15. Mai gesucht, Scheelstraße 5. Vorzupreden morgens zwischen 11-1 Uhr.

Junges Mädchen
sucht Stellung in kleinem Haus- halt. Offerten unter J. S. 906. an die Expedition.

Junges Landmädchen
für leichte Hausarbeit gesucht, keine Wäsche. Dreieck 13. 2

Bügellehramädchen
ge sucht, Dorostenstraße 85. Dasselbi junges, braves

Mädchen vom Lande i. H. Haush. ge sucht. 4

Fräulein
22 J. alt, bisher Näherin in besserem Kundenkreise, wünscht mit 1. August od. später Stellung als Kammerjungfer. Gest. Off. u. T. L. 281. an die Exp. 7

Überlässiges katolisches Küchenmädchen
welches auch Hausarbeit mit zu verrichten hat, zum 1. Juni ge- sucht, Münsterstraße 22. 4

Für Baron von Wolf wird bald ein selbständiges

Mädchen
für Küche und Hausarbeit ge- sucht. Weiden mit Zeugnissen bei Hrl. Schulz, Bonnerthalweg 63, 2-4 od. abends nach 8 Uhr. 4

Mädchen
für alle häusliche Arbeiten ge- sucht, Rosental 24. 4

Aus dem Reichstag.

..: Berlin, 8. Mai.

Ein merkwürdiges Bild, diese heutige Reichstags-Sitzung, bei der die Genossen nach alter Taktik versuchten, preußische Dinge vor das Reichsforum zu schleppen.

Es ist durch mancherlei Beeinflussung, zu einer gewissen Berufssolidarität unserer Parlamentarier, zu einem interfraktionellen Gemeinsamkeitsgefühl gekommen.

Zum Schluß hielt noch als zweite Nummer der Genosse Herr Hut eine Rede über die westfälischen Bergarbeiter, wobei man froh war, als man aus diesem schwärzlichen Risseu herauskam, hin in die Sonne des Tiergartens, wo im Ru über Nacht der Flieder aus seinen Knospen gesprungen war.

Die heutige Nummer umfaßt 16 Seiten.

Aus Bonn.

Bonn, 5. Mai.

..: Die Stadtverordneten gaben gestern dazu ihre Zustimmung, daß der Bier vom Hotel Rheineid in der Zeit von Mai bis Oktober auf einem transportablen Podium am Rheinwerf gegenüber seiner Bierhalle Konzertere giebt und das Exotior vor seiner Bierhalle bis auf zwei Meter Breite, die für den Fußgängerverkehr frei bleiben müssen, zum Aufstellen von Tischen und Stühlen benutzen darf.

Die Stadtverordneten waren auch damit einverstanden, daß der städtische Gesangsverein die Beethovenhalle ohne Mietzahlung benutzen darf, und zwar so lange, bis die Finanzverhältnisse des Vereins sich wieder gebessert haben.

Eingang der Sitzung erfolgte die Amtseinführung unseres fünften besoldeten Beigeordneten, des Herrn Gerichts-Referendars G. Eelen.

Die Stadtverordneten erteilten in geheimer Sitzung Herrn Prof. Dr. Josef Joachim in Berlin das Ehrenbürgerrecht und stifteten einen Betrag für sechs bunte Wasserfarben in den Speisekassen des neuerrichteten Offizierskasinos des 9. Infanterie-Regiments.

(*) Im Stadttheater soll am kommenden Freitag Goethes Tasso unter Mitwirkung bewährter auswärtiger Künstler in Szene gehen. Es war der Theaterleitung leider nicht möglich, in der abgeschlossenen Spielzeit, welche allmählich zwei bis drei Neuschichten oder Neueninführungen brachte, die feinsprachige Dichtung des Weimarer Dichters für so herauszubringen, wie es die künstlerische Würde des Werkes bedingt.

(*) Fußballsport. Morgen nachmittag tritt die 1. Mannschaft des Bonner Fußballvereins gegen die 1. Mannschaft des Kölner Fußballvereins an und verspricht das Spiel einen interessanten Verlauf.

(*) Das lateinische Vorlesungsverzeichnis, eine der alljährlichsten an der Universität Berlin bestehenden Einrichtungen, wird endlich abgeschafft. Nach Anhörung der Fakultäten und mit Zustimmung des Ministeriums hat, wie uns geschrieben wird, der akademische Senat beschlossen, das Vorlesungsverzeichnis vom Wintersemester 1906/07 ab nur noch in deutscher Sprache herauszugeben.

Stundenübersicht, außerdem soll ein alphabetisches Verzeichnis auch mit einem Titelblatt und einem Inhaltsverzeichnis versehen werden.

(*) Mit Aufstellen der Masten für die städtischen elektrischen Laternen ist auf der Rheindorfer- und Ringstraße begonnen worden. Man hofft, die erste Linie Rheindorferstraße-Stadtbahnhof bis zum 1. Juli in Betrieb setzen zu können.

..: Ladendiebstahl. Gestern morgen wurden aus einem Schuhgeschäft in der Nähe des Marktes ein Paar Herrenstiefel gestohlen. Der unerkannt entkommene Dieb hatte die Ladensache zurückgegeben.

(*) Auf dem Wochenmarkt wurde gestern Morgen einer Frau das Porzellan mit etwa 11 Mark Inhalt gestohlen. Der Spüßbube erlief.

Gottesdienst-Ordnung in den katholischen Kirchen. Sonntag den 6. Mai: Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder.

Rüsterkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 8, 9, 10, 11 (Kommunionmesse), 12 und 14 Uhr hl. Messen in der Kapelle, wofür auch die hl. Kommunion ausgeteilt wird.

Das Opfer bei der Kommunion-Messe ist für den Stundendienst, das bei der Nachmittags-Andacht für die Sakramentsbrüder bestimmt.

Montag 8 Uhr Dankmesse und abends 7 Uhr Mai-Andacht, der alle Kommunion-Kinder betzuwohnen haben.

An Wochentagen hl. Messen 10, 6, 8, 9, 10, 11 Uhr. Donnerstag und Freitag abends 8 Uhr Andacht mit Segen.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 7 (Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder), 10, 10 und 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Predigt und sakramentalische Andacht.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 7 (Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder), 10, 10 und 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Predigt und sakramentalische Andacht.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 7 (Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder), 10, 10 und 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Predigt und sakramentalische Andacht.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 7 (Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder), 10, 10 und 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Predigt und sakramentalische Andacht.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 7 (Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder), 10, 10 und 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Predigt und sakramentalische Andacht.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 7 (Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder), 10, 10 und 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Predigt und sakramentalische Andacht.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 7 (Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder), 10, 10 und 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Predigt und sakramentalische Andacht.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 7 (Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder), 10, 10 und 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Predigt und sakramentalische Andacht.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 7 (Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder), 10, 10 und 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Predigt und sakramentalische Andacht.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 7 (Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder), 10, 10 und 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Predigt und sakramentalische Andacht.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 7 (Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder), 10, 10 und 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Predigt und sakramentalische Andacht.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 7 (Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder), 10, 10 und 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Predigt und sakramentalische Andacht.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 7 (Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder), 10, 10 und 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Predigt und sakramentalische Andacht.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 7 (Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder), 10, 10 und 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Predigt und sakramentalische Andacht.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 7 (Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder), 10, 10 und 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Predigt und sakramentalische Andacht.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 7 (Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder), 10, 10 und 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Predigt und sakramentalische Andacht.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 7 (Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder), 10, 10 und 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Predigt und sakramentalische Andacht.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 7 (Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder), 10, 10 und 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Predigt und sakramentalische Andacht.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 7 (Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder), 10, 10 und 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Predigt und sakramentalische Andacht.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 7 (Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder), 10, 10 und 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Predigt und sakramentalische Andacht.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 7 (Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder), 10, 10 und 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Predigt und sakramentalische Andacht.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 7 (Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder), 10, 10 und 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Predigt und sakramentalische Andacht.

St. Marienkirche. Sonntag hl. Messen: 10, 6, 7 (Feiert der ersten hl. Kommunion der Kinder), 10, 10 und 11 Uhr. Nachmittags 4 Uhr Predigt und sakramentalische Andacht.

in weiteren Kreisen Sinn und Geschmack für gärtnerischen Bierart. Daß übrigens in Bonn bereits seit langem der Blumenschmuck gepflegt wird, das zeigten an vielen Häusern die jetzt bald völlig in Wille befindenden alten Rankengespinnste und geschmackvollen Vorgartenanordnungen, die nicht zuletzt uns den Namen einer Gartenstadt gegeben haben.

Josef Joachim

Der unvergleichliche deutsche Künstler, wurde gestern durch die Stadtverordnetenversammlung zum Ehrenbürger Bonns ernannt.

Es ist damit eine Auszeichnung Tatkraft geworden, für die wir wiederholt und zuletzt am 12. Mai 1901 gelegentlich des damaligen Kammermufffestes das Wort ergriffen haben. Als in jenem Jahre Bodetrowski und Joachim das damalige Kammermufffest zu so bedeutender Höhe emporhoben, bemerkten wir in einem Vorberrichte mit Bezug auf letzteren wörtlich:

„Mit beneidenswerter Kraft und Spielfreudigkeit wird Joachim an allen fünf Aufführungen tätig sein und damit aufs neue kund tun, wie ihm, dem nahezu Siebzigjährigen, die Kammermuffstücke Bonns eine wirkliche Herzens- und künstlerische Ehrensache sind. Am kommenden 28. Juni begeht er seinen 70. Geburtstag. Wird die Geburtsstadt Beethovens es nicht als eine Pflicht der Dankbarkeit ansehen, an diesem Tage des größten aller jetzigen Beethovenausleger mit einer besonderen Ehrung zu gedenken und damit auch nach Außen die unschätzbaren Verdienste anerkennen, die dieser herrliche Künstler sich um Bonn als Kunststadt erworben hat? In England haben schon längst namhafte Gemeinwesen die künstlerische Größe dieses selbstlosen Mannes durch seltene Auszeichnungen gewürdigt. Hoffen wir, daß hier baldigst und wenn möglich noch bei Gelegenheit des heutigen Kammermufffestes das Verfümmte nachgeholt wird.“

Wenn vor fünf Jahren dieser Gedanke noch nicht zur Tat wurde, so freut es uns umfomehr, daß kunstbegeisterte Verehrer des Meisters gerade jetzt beim bevorstehenden Schumannfest den Vorschlag auf neue angeregt und ihn auch sofort praktisch verwirklicht haben. Damit hat Bonn eine längst fällige Ehrenschuld getilgt. Denn von allen künstlerischen Großtaten Joachims ist jedenfalls die am denkwürdigsten, daß er den Genies Beethovens so anschaulich und eindrucksvoll uns zum Bewußtsein geführt hat, wie dies bisher kein ausübender Künstler vermochte. Das ist mit Lapidarschrift in die Geschichte der modernen Konzertleitung eingetragen und wird wohl so leicht nicht wiederkehren. Allema!, wenn Joachim sich zu einem Beethoven'schen Quartette in unserer Beethovenhalle niederlegte, gab es keinen Zweifel und keinen Widerspruch. „Das Unbeschreibliche, hier ist es actan“, so sagte man sich unwillkürlich. Man fühlte die Unmittelbarkeit eines bedeutungsvollen musikalischen Ereignisses, das von heifiger Begeisterung der Ausführenden getragen war und deshalb auch die Zuhörenden mit unfehlbarer Sicherheit in seinen Rankkreis zog. Joachim war der geistige Mittelpunkt unserer Kammermuffstücke. Das allein würde die ihm jetzt zu Teil gewordene Ehrung rechtfertigen. Daneben und außerdem hat er länger als ein Menschenalter mit dem Musikleben Bonns in den innigsten Beziehungen gestanden. Fast keine außergewöhnliche musikalische Veranstaltung vollzog sich ohne ihn. Schon der Säcular-Feier Beethovens im Jahre 1871 verlieh seine solistische Mitwirkung ein besonderes Gepräge. Die Schumannfeste der Jahre 1873 und 1880 und deren bleibender Gewinn, das stimmungsvolle Denkmal auf dem alten Friedhofe, waren fast ausschließlich sein Werk. Und was der Verein Beethovenhaus ihm als Ehrenvorsitzender zu danken hat, weiß Freund wie Feind.

Unseren neuen Ehrenbürger heißen wir also herzlich willkommen. Wenn er in einigen Wochen in unsere Mitte tritt und zu Ehren des jetzigen Meisters, der auf unserem alten Friedhofe ruht, durch ein außerordentliches Orchester und eine kunstbegeisterten Chor dessen Tonsprache auslegt, so werden ihm unzählige Herzen entgegenjubeln und ihm Dank wissen für alles, was an diesen musikalischen Tagen die Erinnerung wachruft an Deutschlands großen Romantiker Robert Schumann.

(*) Die Zukunft der elektrischen Betriebskraft. Man schreibt uns aus dem Kohlenrevier: Man hat das 19. Jahrhundert nicht mit Unrecht als das der Dampfmaschinen bezeichnet. Wenn man nun die Vorgänge, welche auf dem Gebiete der elektrischen Industrie in letzter Zeit sich vollziehen, genau verfolgt und dabei die Wahrnehmung macht, daß die Verwendung der elektrischen Kraft bei den verschiedenen Gewerben eine fortgeschrittene, rapide Steigerung erfährt, so ist man zu der Erwartung berechtigt, daß das 19. Jahrhundert seinen Stempel durch die Elektrizität nicht aufgedrückt erhalten. Ramentlich im rheinisch-westfälischen Bergbaubezirk bereiten sich durch die im Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk sich vollziehende Zentralisierung der Elektrizitätszeugung und -Abgabe Ereignisse vor, die eine allmähliche Verdrängung der Dampfkraft durch die elektrische Energie im Gefolge zu haben scheinen. Liebespannt das Kabelnetz des Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerkes doch heute schon die ganze westliche Hälfte des Bergbaubezirks und sucht es doch mit großem Erfolge seine Vohpenanme noch immer weiter auszubehnen und die kleineren Zentralen sich anzugliedern. Zahlreiche industrielle Werke und Kommunen haben sich bereits zur Abnahme von Licht und Kraft kontraktlich verpflichtet und viele andere werden diesem Beispiele folgen. Insbesondere auch sind es die Kohlenbergwerke, welche aus dem Besitze von elektrischer Energie Vorteile für ihre Betriebe zu ziehen suchen, indem sie dieselbe an Stelle der Dampfkraft zu setzen sich bemühen. Daß dies in einem hohen Grade möglich ist, dafür liefern mehrere neuere Bergwerke mit elektrisch betriebenen Wasserhaltungs- und Fördermaschinen (es mögen hier nur die Begeen bei Glabbe und bei Merklein erwähnt werden) einen deutlichen Beweis. Die hierbei gemachten günstigen Erfahrungen werden zweifellos zur weiteren Nachahmung anspornen, so daß nicht nur die neu zu errichtenden, sondern auch die älteren Bergwerke — diese zwar erst allmählich — sich der elektrischen Kraft beim Maschinenantrieb bedienen werden. Auf diese Weise werden im Laufe der Zeit die mit hohen tauchenden Schloten gekrönten Bergwerke des Ruhrkohlenbeziers durch rauchfreie abgelöst werden und diese werden dann auf gewerblichem Gebiete unserer Jahrhundert sein besonderes Gepräge aufdrücken. Dem Jahre

hundert der Dampfmaschine wird das der Elektrizität folgen.

(*) „Bierkrieg 1906! 0,5 Liter 20 Pf.“ so lautet die Parole der A l e m a n n e n, welche gestern in einem feierlichen Umzuge durch die Stadt befanden, daß es ihnen mit ihrer Fehde um die Wiederherabsetzung des Bierpreises voller Ernst ist. Mit einem Rollwagen der Firma Korrenberg, der auf einem großen Schilde die Eingangstür der Aufschrift trug, fuhren die Alemannen, die außerdem eine Anzahl Droschken gemietet hatten, von ihrem Aneiphaufe am Schängchen aus unter Musikbegleitung zum „Krug“, ihrem bisherigen Stammlöale, wo die Korona Station machte. Als die mit dem Birle eingekleiten Unterhandlungen über die Erhaltung des Bierfriedens zu keinem Ziele führten, wurde unter Affistung des Fares und eines Dienstmannes der Stammtisch und das übrige Reublement, Bierseidel, lange Pfeifen, Röhren, Fahnen usw. auf dem Rollwagen verkauft. Bei jedem Stück, das über die Straße in den mit grünen Zweigen geschmückten Rollwagen verbracht wurde, bliesen die Musikanten einen Tusch, wobei eine dicke Trommel sehr nachhallig benutzte wurde. Trotz des entbrannten Bierkrieges fehlte es den Rufensöhnen in dem Rollwagen nicht an einem süffigen Kerntstoff, und als der Zug sich unter den wehmütigen Klängen „Wuß i denn, muß i denn zum Ställein“ hinaus vom „Krug“ aus in Bewegung setzte, konnte man sich nach dem schweren Wert der Möbelverladung mit einem vollen Maß den Gaumen neben. Unter dem Gaudium des verständnislos lächelnden Publikums passierte man eine größere Anzahl Straßen und landete dann an der Kaiserhalle, woselbst die jungen alademischen Bürger von dem neuen Birrt mit offenen Armen in liebenswürdigster Weise empfangen wurden. Die Studenten fanden beim Ausladen ihrer hierfaktischen Apparate vor der Kaiserhalle eine so gestrichelte Zuschauerhaft, daß der Straßenverkehr für eine kurze Weile dafelbst geradezu ins Stocken kam.

..: Marktbericht. Die Preise auf dem gestrigen Wochenmarkt stellen sich amäbernd wie folgt: Spargel Gebund 60 Pfg., Suppenpargel 30 Pfg., Schneibebohnen Pfund 120 Pfg., Apfelfalat Stück 12—15 Pfg., Möbittiel 3 Gebund 10 Pfg., Radieschen Gebund 8 Pfg., Schneidegemüse Stück 6 Pfg., Gurken Stück 40, 60 Pfg., Möden hiesige Gebund 15 Pfg., großes Gebund 40 Pfg., Tomaten Pfund 80 Pfg., Mummentohl Stück 40, 50, 60 Pfg., Pfälsalat Portion 10 Pfg., Rhabarber Gebund 9 Pfg., Neerrettig Stange 20 Pfg., Kapsel Pfund 30 und 40 Pfg., Sellerie 5—6 Pfg., das Stück, Weißlauch 4 Pfg., Karotten Portion 15 Pfg., Schnittlauch Gebund 3 Pfg., fremder Rotkohl 30 und 40 Pfg., Weißkohl 25 und 30 Pfg., Spinat Portion 15 Pfg., alte Mören Portion 10 Pfg., Butter 1.30 M., das Pfund, frische Eier 8 Pfg., Viertel 2 M., Kisten-Eier Stück 6 Pfg., Enten-Eier 12 Pfg., Gänse-Eier 25 Pfg., Kartoffeln: Nieren 6 Pfg., rote 5 Pfg., weiße 4 Pfg., Magnum bonum 2 Pfund 7 Pfg., Sahnen 1.80 bis 2 M., Enten 3.50 M., Tauben Paar 1.50 M., Hühner 2 M., Schreuten 1.40 M., Puten 1.80 M., das Pfund, Salm 3.50 M., Schote und Bander 90 Pfg., Karpfen 70 Pfg., Rotzungen 80 Pfg., Schollen 45 Pfg., Sardische 30, 40 und 50 Pfg., Kaviar 50 Pfg., Laderdan 60 Pfg., Heilbutt 90, Schellfisch 50, Kleine 20—30 Pfg., Forellen 8 M., Maifisch 90 Pfg., das Pfund.

Wegen Sachbeschädigung standen gestern der 16 Jahre alte Fabrikarbeiter Jos. S. und der 13jährige Elementarschüler Alb. S., beide aus Godesberg, vor dem Schöffengericht. Sie waren angeklagt, in der Denglerstraße zu Godesberg mehrere Tuschbüchsen durch Abbrechen der Spigen beschädigt und außerdem das Straßenschild durch Steinwürfe zertrümmert zu haben. Beide Knaben sind bereits wegen Diebstahls verurteilt; es schwebt auch noch ein Strafverfahren wegen eines schweren Diebstahls gegen sie. Bei seiner polizeilichen Vernehmung gestand der Fabrikarbeiter die Sachbeschädigungen, gestern leugnete er alles rundweg ab. Er wurde jedoch durch die Zeugen überführt und mit Rücksicht darauf, daß er bei allen Straftaten der Anführer und Verführer ist, zu einer Gefängnisstrafe von 14 Tagen verurteilt. Der Schüler wurde freigesprochen.

Ein zu Gewalttätigkeiten neigender Mensch ist der Nordmader Josef W. aus Troisdorf. Außer mehreren anderen Straftaten wurde er bereits dreimal wegen Körperverletzung verurteilt, einmal sogar zu 2 Jahren 7 Monaten Gefängnis. In der Nacht zum 22. Januar kam er singend durch Oberlar. Als der Nachtwächter ihn zur Ruhe mahnte, schlug er diesen zu Boden. Der Schlag, der offenbar mit einem Instrumente geführt wurde, traf den Wächter in das linke Auge und verletzte dies so schwer, daß seine Sehstärke heute noch vermindert ist. Damit noch nicht genug, nahm der Nordmader dem stark blutenden Nachtwächter den Stoch ab und verletzte ihm damit mehrere wundtchtige Schläge über den Kopf. Das Schöffengericht zu Siegburg hatte die Trunkenheit des Angeklagten als strafmildernd in Betracht gezogen und auf eine Gefängnisstrafe von 1 Monat erkannt. Diese Strafe fand der Nordmader noch zu hoch. Er legte Verurteilung ein, wurde aber gestern von der hiesigen Strafkammer kostenfällig abgewiesen.

Wit einem Schlagring, der fast ein Pfund schwer ist und an der Schlagfläche mehrere Spigen hat, versetzte der Grubenarbeiter Bernhard O. aus Wippl dem Tagelöhner Jos. Wahl einen sehr heftigen Schlag gegen die Stirne, daß das Blut hervorströmte. Für diese Raubheit wurde O. vom Schöffengericht in Rheinbach zu 2 Wochen Gefängnis verurteilt. Wegen des Urteils legte der Angeklagte Berufung ein, ebenso auch die Staatsanwaltschaft, welche die Strafe als zu gering erachtete. Die Strafkammer, vor welcher die Sache gestern nochmals verhandelt wurde, verwarf jedoch beide Berufungen. Der Staatsanwalt hatte 4 Monate Gefängnis beantragt.

Der Gervelatwürste im Werte von 640 M. wurden einem Gastwirt zu Poppelsdorf Ende März aus dem Keller gestohlen. Die Frau des Wirtes kam in dem Augenblick in den Hausflur, als der Dieb, ein Steinbrucharbeiter Heinrich S., mit den Wirten unter dem Noche das Haus verließ. Man benachrichtigte die Polizei und diese nahm den Arbeiter fest. Von den Wirten hat jedoch der Dieb nichts mehr gesehen. Das Schöffengericht nahm Diebstahl, nicht Mibraub an und verurteilte den Arbeiter zu 1 Woche Gefängnis.

Wegen den Allgegenen hatte sich der Lehrling eines in Siegburg wohnenden Schuhmachermesters unbemüßig benommen, indem er ihm eine freche Antwort gab. Aus Keger darüber ergriff der Allgegenen ein Brett, auf dem er gerade Leder zurecht schnitt, und warf dies dem Lehrling nach. Der Junge wurde am Bein getroffen, und zwar, wie er behauptete, so schwer, daß er acht Tage lang arbeitsunfähig war. Ein Arzt, der den Lehrling behandelt hatte, behauptete jedoch, daß die Verletzung nicht durch den Wurf hervorgeufen sei, sondern von einem Karfunkel herrührte. Das Schöffengericht kam daraufhin zu einer Freisprechung des Allgegenen, da es annahm, daß das Brett nicht als gefährliches Werkzeug im Sinne des Gesetzes angesehen sei. Die Strafkammer, welche sich gestern mit dieser Angelegenheit im Berufungsverfahren zu beschäftigen hatte, war jedoch anderer Ansicht und verurteilte den Allgegenen zu 10 M. Geldstrafe.

Singiger Metallplatten- und Lanwaren-Fabrik. Die in Köln abgehaltene Hauptversammlung, in der 5 Aktionäre 156 Stimmen vertraten, genehmigte einstimmig den Rechnungsabschluss für 1905 und erteilte der Verwaltung Entlastung. Nach dem Geschäftsbericht ist das Ergebnis

des abgelaufenen Jahres durch die monatlichen Arbeitseinstellungen im Bergbau durch die Gesellschaft zunächst gelegenen hauptsächlichsten Abbaugruben gangweilig beeinträchtigt worden. Die Auflösung der Niederlagen in Bornum und Rortmund hat ebenfalls eine vorübergehende Umfangbeschränkung gebracht, während andererseits der im Umfang des Jahres ausgeübte Kohlenbergbau nicht unbedeutende Mehrerträge brachte. Auch blieb im abgelaufenen Jahre der ungünstige Umstand bestehen, daß fast nur einfache billige Matten verlangt wurden, woran ein Nutzen schwer zu erzielen ist. Nach Abzug der Abschreibungen von 22,019 M. ergibt sich ein Reingewinn von 24,576 M., wovon 7876 M. dem Siderungsbestand überwiesen und 17,000 M. vorgetragen werden. (Im Vorjahre wurden 8 pSt. Dividende verteilt.)

Die Wiederwahl des Rittergutsbesizers und Bürgermeisters Friedrich Hugo von Weichs zu Burg Rothenberg zum Kreispräsidenten des Landkreises Bonn für die gesetzliche sechsjährige Amtszeit ist vom Oberpräsidenten bestätigt worden.

Mechanische Spinnerei und Weberei in Bonn. Im verflochtenen Geschäftsjahre hat die Gesellschaft bei ununterbrochenem Betriebe 2,830,588 Kilo Stoffe bearbeitet. Aus dem Reingewinn von 102,962 M. werden wie im Vorjahre 7 1/2 pSt. Dividende verteilt.

A. Schaffhausen'scher Wanderverein. Der Aufsichtsrat hat den Bergbaupräsidenten Vogel aus Bonn zum Mitglieds des Vorstandes für Köln gewählt.

Sibirien. In der gestern zu Düsseldorf abgehaltenen Hauptversammlung der Bergwerks-Gesellschaft Sibirien ist über den Bericht des Aufsichtsrates auf das Landgericht Bochum vom 27. April hin und erklärte, daß diesem Urteil Folge geleistet werde, solange diese einstweilige Verfügung bestesse. Die Verwaltung verlas danach eine eingehende Erklärung, die sich gegen die in der vorigen Hauptversammlung von den Vertretern des Fiskus vorgebrachte Bemängelung des Rechnungsabchlusses wendet. Diese Erklärung bezeichnet sämtliche Bemängelungen als unbegründet. Die Verwaltung ist zunächst der Auffassung, daß die 6 1/2 Mill. Mark junger Aktien vollständig seien. Die Hauptversammlung vom 30. März 1905 hat einstimmig und mit den Stimmen des Fiskus den Abschluß vom 31. Dezember 1904 genehmigt, in dem das Aktienkapital mit 60 Millionen Mark enthalten sei. Ueber die Bemängelung, daß die Abschreibungen ungenügend erfolgt seien, hat die Verwaltung zwei Sachverständige, Generaldirektor A. D. Schulze-Briesen zu Düsseldorf und Bergbaupräsidenten zu Bochum ernannt, welche die Rechnungslegung für korrekt erklärt haben. Nach dem Gutachten des Bergbaupräsidenten steht ein großer Teil der Vermögensstücke niedriger zu Buch, als der wirkliche Wert ist. Nach Abgabe dieser Erklärung wurde der Rechnungsabluß und die Entlastung der Verwaltung zur Erörterung gestellt. Rechtsanwalt Dr. Wondt erklärte hierzu für sich und die Vertreter des Fiskus, daß wiederum die 6 1/2 Mill. Mark junger Aktien in der Hauptversammlung vertreten seien, deren Rechtsgültigkeit bestritten werde. Er erhebt daher abnormales Widerstand gegen das Gutachten dieser Aktien, ferner gegen jenen Beschluß, der mit Hilfe dieser jungen Aktien zustande komme, gegen den Beschluß auf Genehmigung des Rechnungsabchlusses, Entlastung des Vorstandes und gegen jeden Beschluß auf Zahlung einer Dividende. Geheimrat Neuf als Vertreter des Fiskus erklärte, er stehe mit den anderen Vertretern des Fiskus auf dem Standpunkt, daß die in der vorigen Hauptversammlung erhobenen Bemängelungen richtig und durch die Erklärungen des Vorstandes nicht widerlegt worden seien. Zur Wahrung der Rechte des Fiskus verlange er eine abermalige Verhandlung und eine erneute Verhandlung über die Genehmigung des Rechnungsabchlusses. Insbesondere begehrt er die Abschreibungen als zu niedrig und die Dividende als zu hoch. Hiernach wurde die Verhandlung mit 31,182,200 M. gegen 27,557,400 M. abgelehnt und mit demselben Stimmenverhältnis die Genehmigung des Rechnungsabchlusses ausgesprochen und die sofort zahlbare Dividende auf 11 pSt. festgesetzt. Die Entlastung wurde bei Stimmhaltung des Aufsichtsrates und Vorstandes mit 29,905,800 M. gegen 27,557,400 M. bewilligt.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Die Reise des Reichskanzlers. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Der Reichskanzler. Die Reise des Reichskanzlers wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Arbeiterbewegung. Die Arbeiterbewegung wird in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Letzte Post.

Donauerschiffen. Die Donauerschiffen werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Berlin. Die Ereignisse in Berlin werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Halle a. d. S. Die Ereignisse in Halle werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Berlin. Die Ereignisse in Berlin werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Halle a. d. S. Die Ereignisse in Halle werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Berlin. Die Ereignisse in Berlin werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Halle a. d. S. Die Ereignisse in Halle werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Berlin. Die Ereignisse in Berlin werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Halle a. d. S. Die Ereignisse in Halle werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Berlin. Die Ereignisse in Berlin werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Halle a. d. S. Die Ereignisse in Halle werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Attentatsversuch gegen König Eduard.

Neapel. Die Ereignisse in Neapel werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Ultimatum Englands an die Türkei. Die Ereignisse werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

London. Die Ereignisse in London werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

London. Die Ereignisse in London werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

London. Die Ereignisse in London werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

London. Die Ereignisse in London werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

London. Die Ereignisse in London werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

London. Die Ereignisse in London werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

London. Die Ereignisse in London werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

London. Die Ereignisse in London werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

London. Die Ereignisse in London werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Unruhen in Frankreich.

Paris. Die Ereignisse in Paris werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Paris. Die Ereignisse in Paris werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Paris. Die Ereignisse in Paris werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Paris. Die Ereignisse in Paris werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Paris. Die Ereignisse in Paris werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Paris. Die Ereignisse in Paris werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Paris. Die Ereignisse in Paris werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Paris. Die Ereignisse in Paris werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Paris. Die Ereignisse in Paris werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Paris. Die Ereignisse in Paris werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Paris. Die Ereignisse in Paris werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Unruhen in Russland.

Moskau. Die Ereignisse in Moskau werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Wien. Die Ereignisse in Wien werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Wien. Die Ereignisse in Wien werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Wien. Die Ereignisse in Wien werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Wien. Die Ereignisse in Wien werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Wien. Die Ereignisse in Wien werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Wien. Die Ereignisse in Wien werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Wien. Die Ereignisse in Wien werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Wien. Die Ereignisse in Wien werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Wien. Die Ereignisse in Wien werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Wien. Die Ereignisse in Wien werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Von Nah und Fern.

Köln. Die Ereignisse in Köln werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Wien. Die Ereignisse in Wien werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Wien. Die Ereignisse in Wien werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Wien. Die Ereignisse in Wien werden in der nächsten Nummer des Anzeigers ausführlicher berichtet.

Bad Godesberg.

**Per Anfang Juni 1906
Badenlokal
mit Wohnung**
in bester Lage der Hauptstraße
zu vermieten oder zu verkaufen.
Selbiges ist für Konditorei
mit Café eingerichtet und bietet
für tüchtigen Fachmann sichere
Erfolgschancen. Ebenso eignet sich das
Lokal sehr für ein Kurz- und
Galanteriewaren-Geschäft etc.
Offerten unter „Bad Godesberg“
an die Expedition.

**2 Handwerker finden Kost und
Logis.** Woche 10.50 M.,
Kaiserstr. 19, 2. Stg.
Ein beiseid.

Wohnhaus mit Garten
in der Ruhenthalerstraße zu kaufen
gesucht. Herbst ds. J.
Off. u. Nr. 1518. bef. d.
Dauke & Co., Köln.

Neues herrsch. Haus
vornehm ruh. Lage, in Nähe
des Hofgartens, 12 Räume, fl.
Gärten, in welchem bis jetzt
eine feine Pension war, ist so-
fort zu verkaufen oder zu ver-
mieten.
Offerten unter M. H. 694 an
die Expedition.

**2 Manufakturzimmer an
ruhige Person zu vermieten,**
Brüdergasse 16.

**2 durcheinandergeh. schöne
3 Zimmer mit Balkon, stra-
ßenwärts, auf Wunsch mit Man-
ufakturzimmer sofort a. 1-2 allein-
stehende Damen zu vermieten,**
Kaiserstr. 50.

Falzziegel- fabrik

mit u. ohne Maschinen, Geräte,
18 Pferd. neuer Locomobile usw.,
großen Schuppen, auch zu je-
dem Zwecke geeignet, in N.
Dollendorf gelegen, ist preis-
würdig zu verkaufen oder zu
vermieten.
Beiseid beim Eigentümer
H. Wagner, Königswinter.

H.-Dollendorf.

**kleine Häuser, 8-10 Zim-
mer mit Gärten, nach dem
Rhein, für Pension, Beamte,
Rentner usw., preisw. zu ver-
mieten mit Vorkaufrecht. Auch
einzelne Zimmer oder Etagen zu
vermieten. Beiseid bei Gärtnern
Deunen bei, oder b. Eigent.
H. Wagner, Königswinter.**

Rixdorfer Linoleum.

Ueber die Bewährung und das dauernd elegante Aussehen
von Rixdorfer Parkett-Inlaid spricht sich folgendes Zeug-
nis des französischen Architekten und Erbauers des offi-
ziellen Repräsentationsgebäudes der Französischen Re-
gierung auf der Welt-Ausstellung St. Louis 1904 aus:

Zeugnis.

Ich bestätige gern, dass die Herren J. Pérès et Durand, Paris, die Vertreter der Deutschen
Linoleum- und Wachstuch-Compagnie in Rixdorf, für das Französische Palais National auf der
Welt-Ausstellung in St. Louis 1904 das Inlaid-Linoleum geliefert haben, welches ein Luxusparkett*)
darstellt ähnlich demjenigen im Schlosse von Versailles.

Dieses Linoleum ist in dem grossen Festsaal verlegt worden, in dem sich die Tapiserien
Ludwig XIV. und die dem Staat gehörigen Möbel befanden.

Ungeachtet der grossen Anzahl Besucher, welche diesen Saal während der Dauer der Aus-
stellung vom April 1904 bis zum November 1904 besichtigten, ist es nicht notwendig gewesen,
das Linoleum zu ersetzen; es hat ohne jede Spur der Abnutzung die Parkett-Musterung beibe-
halten. Dank dieses durchaus widerstandsfähigen Erzeugnisses hat man den Eindruck eines wirk-
lichen Parketts von künstlerischer Wirkung erhalten, welches sich ausserdem leicht in Stand
halten liess.

Ich kann den Herren J. Pérès et Durand daher nur meine Zufriedenheit über die Bewäh-
rung ihres Inlaid-Linoleums auf der Welt-Ausstellung in St. Louis zum Ausdruck bringen.

Paris, den 19. Juli 1905.

gez. **Gustave Umbdenstock**

Architekt des Palais National der Französischen Republik
auf der Welt-Ausstellung von St. Louis.
(Vereinigte Staaten von Nordamerika.)

Allein-Verkauf für Bonn und Umgegend:

Tapeten-Manufaktur **Lehmann & Hüller**

Brückenstrasse 50, an der Wenzelgasse.

*) Rixdorfer I. Parkett-Inlaid J. 104.

Musikalienhandlung

Wegen vollständiger Aufgabe meiner
Editionen Peters, Litolf etc. 25, 30 u. mehr,
Neueste Bandausgaben, Festgeschenke, 40, 50
und mehr, Neueste Salonsstücke, Tänze, Märsche,
Lieder etc. mit 40, 50, 60 und mehr Prozent
Rabatt.
Allerbeste Gelegenheit, um gute Musikalien
sich billig anzuschaffen.

Kühling

Pianofabrik, Coblenzerstrasse 12.



Adler-Schreibmaschine

Erstklassiges deutsches Fabrikat.
Sofort und dauernd sichtbare Schrift.
Enorme Durchschlagkraft.
Ausserordentlich leichte und bequeme Handhabung.

Zu Bonn und Umgegend ca. 300 Adler-Schreib-
maschinen an staatliche und communale Behörden,
Industrielle, Notare, Rechtsanwälte, Kaufleute,
Schriftsteller usw. zur größten Zufriedenheit der-
selben geliefert.

Vorführung kostenlos und ohne Verbindlichkeit
durch

Carl Voigt, Bonn

Coblenzerstrasse 16.
Reparaturen an allen Systemen unter Garantie.
Zubehör- und Ersatzteile für alle Systeme.

Godesberg

schöne Lage, Sillenviertel, 1. Etg.,
5 Räume mit allen Bequemlich-
keiten preiswert zu vermieten.
Auskunft in der Expedition.

Zweite Etage

abgeschl. 3 Z., Küche, Manf.,
Koch- und Leuchtgas, mit allen
Beq., freie gel. Lage, mit Aus-
sicht auf den Rhein, zu 420 M.
per 15. Mai zu vermieten.
Näheres Rosenstr. 35.

Größere Kneipzimmer

an größere Korporation
zu vergeben.
Näheres Markt 5.

Parterre-Wohnung

zu vermieten, Jakobstraße 7.
3 Zimmer 1. Etage
für 20 Mark monatl. zu ver-
mieten.
An der Etage 7.

2 Ladenlokale mit Wohnung

Vonnagasse 2 zu vermieten.
Näh. Vonnagasse 15a, 1. Etg.
Speerstraße 57
Unterhaus zu vermieten.
Näh. Vonnagasse 15a, 1. Etg.
u. Speerstr. 10, Agent Schmidt.

Honnes a. Rh. Baustelle

in ruhiger schöner Höhenlage,
ca. 8 Ar groß, mit traag. Eibir-
bäumen, ganz oder geteilt zu
verkaufen. Off. unter K. B. 155.
beifügt die Exped.

Abgeschl. 1. Etage in Rhöndorf

am Fuß des Drachenfels gelegen,
5-6 Räume, 2 Erker,
Balkon, mit Aussicht nach dem
Rhein, sehr preiswert zu verm.
Franz Schmitt, Rhöndorfstr. 32

Herrsch. Wohnung, ganz neu hergerichtet,

1. od. 2. Etage, 7 Z.,
Küche, Manfard, Erker, Balkon,
Argelanderstraße 84.

2 durcheinandergeh. Zimmer

per 15. Mai zu vermieten,
Sternstraße 54.

Ein Zimmer

zu vermieten,
Sternstraße 54.

Wirt, tüchtiger Fachmann, mit
M. 4000 eigenem Gelde, wünscht
eine nachweislich gutgehende

Wirtschaft

käuflich oder pachtweise zu
übernehmen. Off. Offerten
u. H. F. 422. an die Exped.

Villa

in vornehmster Lage der Boh-
pelderer Allee, elegant modern
gebaut, 14 Räume nebst Zu-
behör, Küche, große Dielen,
Wasserbad, elektr. Licht und
Centralheizung, ist unter gün-
stigen Bedingungen

zu verkaufen oder
auch zu vermieten.
Beiseid Münsterstr. 19, Part.

Bonnertalweg 24

zu verkaufen. Näheres
Argelanderstr. 45.

Möbliertes Zimmer Bauftelle

bislig zu verm. Annagraben 16.
zu verkaufen.
Näheres Endenicher Allee 66.

Eilt! Freiburger Geld-Lotterie

Ziehung 16.-19. Mai.
Loose M. 3.30 (Porto und Liste 30 Pfg. extra).
Hauptgewinne M. 100,000, 40,000, 20,000, 10,000, 5000,
2x3000, 2x2000, 5x1000, 20x500 etc.

Marienburg-Lose

1 M., Ziehung 10 Mai.
2 Lose, ein Freiburger u. ein Marienburger, zuf. M. 4.30
empfehle und verlende

Peter Linden, Hauptglückskollekte Bonn.

Poststraße 2, Ecke Bahnhofstraße, am Bahnhof.
Sternstraße 2, Ecke Vonnagasse, am Markt.
Käfernenstraße 1, Ecke Sternstraße, am Sterntor.
Sprechstunde Nr. 146.

Bei den früheren Ziehungen der Freiburger Lotterie fielen Hauptgewinne
von M. 20,000, 10,000, 5000 und viele andere Gewinne in meine Kollekte.



ADLER Fahrräder

Mustergültig in Konstruktion und Ausführung.
Wunderbar leichter und ruhiger Lauf.

Carl Voigt, Bonn

Coblenzerstrasse 16. — Fernruf 31.
Billige Preise. Kataloge auf Wunsch franko.

Herrsch. 1. Etage

in sehr schöner Lage nahe
Eing. a. Rh. mit großer Fern-
sicht und freier Benutzung der
Abeinterrasse und des Parks,
**sofort billig zu ver-
mieten.** Off. u. H. F. 422.
1939, an Haasenstein & Vog-
ler, K. O., Köln

Erste Etage

Mollstraße 12
zu vermieten oder Haus zu ver-
kaufen. Näh. Belberberg 2.
Näh. Honnes n. d. Bahnhaus
m. Obflg., 11 Ar., zu verk. od.
verm. Näh. Bonn, Rheinwerth 18.

3. Etage

4 Zimmer, ganz oder geteilt
zum 15. Mai zu vermieten.
Zu erfragen im Unterhaus da-
selbst, Hundsgasse 15.

Bürgerlicher Mittagstisch

à 50 Pfg.
Restauration J. Rupp
Stiftsstraße 21.

Kleiner Garten

für die Sommermonate zu
mieten gesucht. Off. unter H.
F. 44. an die Exped.

Zu vermieten

2. Etage in ruhigem Hause, 4
Räume, 22 Mark.
Zu erfragen Vonnagasse 15.
Möbl. Zimmer mit und ohne
Pension zu vermieten.
Doelstraße 9, 1. Etg.

Quisisana!

Vegetarisches Speisehaus
empfehle guten Mittag- und
Abendisch,
Maarfladweg 13, am Hofgarten.

2 unmöbl. Zimmer

in ruh. Privathaus an einzeln.
Person oder Dame zu verm.
Erdbeulstraße 7.

Abeindorferstraße 49

3 große Zimmer, Küche, großer
Keller nebst überbauter Terrin-
nair, großem Hof und Garten,
für jeden Betrieb geeignet, gün-
stige Lage, preiswert zu vermie-
ten. Näheres Kaiserstraße 97,
1. Etage, morgens bis 10 Uhr,
mittags zwischen 2-4 Uhr.

Wohnung

zu vermieten, Karlstraße 15.

Schöne 1. Etage

in ruhigem Hause (nur 1 Stock-
werk), 5 Zimmer, Küche und
Manfard, Bleiche sowie alle
Bequemlichkeiten zu vermieten.
Breitstraße 100.

Wohnungen

mit oder ohne Manfard zu verm.
Näh. Martinsgraben 1 und
Bornheimerstraße 19.

Hübsch. Landhaus

mit Stallung, Remise und großem
Garten, ganz oder geteilt
sofort oder später zu vermieten.
Offerten u. „Landhaus 1906“
an die Expedition.

Große belle Werkstätte

mit einem Zimmer sofort zu
vermieten.
Näheres Breitstraße 40.

Abgeschl. herrschaftl. 1. Etage

in gel. herrl. Lage, am Sportpl.,
Schumannstr. 147, 7 Zimmer,
Badez., Ver., Manf. etc., Dampf-
heiz., Heiz., Koch- u. Leuchtgas,
elektr. Licht, zu verm. Näh. im
Hause u. d. b. Herren Agenten.

Berein zur Verbesserung der Frauenkleidung Bonn.

Turnspiele für Damen
jeden Montag 5 Uhr auf dem Spielplatz des
Bonner Fußballklubs, Richard-Wagnerstr.
Anmeldungen dableibt.
Mitglieder M. 1.—. Nichtmitglieder M. 1.50 monatlich.

Auskunftsstelle:
jeden Donnerstag von 3-4 Uhr, in der Konditorei
Rittershaus, Kaiserstraße 1a, 1. Etage (Eingang Kirchstr.).
Schneiderrinnenliste, Schnittmuster und Zeitschriften leihweise
auch an Nichtmitglieder.

Kölner Hof.

Sonntag den 6. Mai,
Grotten-Saal:

Großes Maifest mit Tanz.

Lannesdorf.

Gasthof zum Stern.
Sonntag den 6. Mai. von nachmittags 4 Uhr ab:

Grosses Maispiel

wozu freundlichst einladen
der Gesang-Verein „Cäcilia“ und Johann Schleich.
Für gute Küche und ff. Getränke ist bestens gesorgt.
Maibonole. Herrliche Gartenwirtschaft.

Maifest in Volmershoven

Sonntag den 6. d. Mts., von nachmittags 4 Uhr ab

Ball

im Lokal von J. Werres.
Es laden freundlichst ein
der Junggesellen-Verein und J. Werres.

Großes Mai-Fest, Dedefoven.

Sonntag den 6. Mai:
Großes Tanzvergnügen.

Es ladet ergebenst ein
Nachmittags wird Falschenbir verabreicht.
Johann Hlingen.

Oberkassel.

Sonntag den 6. Mai, von nachmittags 5 Uhr an:
Mai-Ball

wozu freundlichst einladen
V. Winter und die Schöngesellschaft.

Bonn-Süd.

Rheinweg 72, solid gebautes
herrschaftliches Haus
mit 11 zum Teil gr. Räumen,
offener und geschlossener Veranda,
Balkon, Gas-, Wasser- u. Kanal-
anschluss unter sehr günst. Be-
dingungen zu verkaufen.
Näheres Rheinweg 72.

Abgeschl. 2. Etage

Rheinweg 131, in der Nähe der
Coblenzerstraße sof. preiswert zu
vermieten, und Ritterstraße 9
Dochzwe abgechl. Etage 8 R.
per 15. Mai preiswürdig abzu-
geben. Näh. Eigentümer Jacob
David, Fouragehandlung, Ober-
straße 3. Fernsprecher 764.

2. Etage

2 schöne Zimmer u. Manf. zu
vermieten.
Jagdweg 2.

helle Werkstätte

evtl. mit Manfard zu vermieten,
Annagraben 39.

Gutenbergsr. 14-20

schöne Wohnungen v. 10-30 M.
sofort zu vermieten. Zu erfragen
Nr. 20 und Speerstraße 112.

Dorotheenstr. 73-79

schöne abgechl. Etagen, 3-8 R.,
sofort zu vermieten in Nr. 79 gr.
Sinterbau für alle Zwecke, nebst
großem Lagerplatz.
Näheres Heerstraße 112.

Haus

Endenich Frohngasse 8, zu verk.
Schönes neues Haus
an d. Chaussee bei Vengsdorf Nr. 21
zu verkaufen. Näh. Vengsdorf,
Hauptstraße 20.

Solider alter Herr sucht 1 oder 2 möblierte Zimmer

1. Etg. mit Pension in ruhigem
Hause. Offerten mit Preisang.
u. R. T. 43. an die Expedition.

Wohnhaus

in Bonn-Kessenich, Bühlstraße 27,
neben der Pastorat, mit großem
Garten und eine Baustelle
zu verkaufen.
Auskunft in Bonn-Kessenich,
Bergstraße 102, und beim Un-
terzeichneten.

2. schöne Etage

ganz neu renoviert, ganz oder
geteilt abzugeben
Rosenstraße 50.
Zwei junge Kaufleute suchen
1 möbl. Zimmer
oder kleine ineinandergehende,
mit od. ohne Penl. a. u. Preis.
Off. m. Pr. u. A. E. 41. a. d. E.

Zu vermieten

1. Etage, 4 gr. Zimmer, Küche,
Manfard und Keller,
im Hinterhaus große Räume
für Engros-Geschäft, Gemü-
sehandlung oder Bierbrenn-
geschäft mit Wohnung, Stallung
u. gr. Kellern, Helental 9.

Frdl. möbl. Zimmer

mit oder ohne Pension zu ver-
mieten.
Heul, Fohelstraße 18.
Victoriastraße 34

Büderei.

Nachweislich rentable, gutgeh.
Büderei in Godesberg, mit
flotter, großer Kundschaft, sofort
zu verk. bei möglicher Anzählung.
Offerten unter K. H. 53. an
die Expedition.

3. Etage

abgeschl. 3 Zimmer, Küche, Man-
fard u. Bubeber u. 15. Mai zu
vermieten. Wolfstraße 1a.

Ladenlokal

mit Wohnung

zu vermieten

Gudenaugasse 3.

Auskunft wird erteilt
Kölnler Chaussee 55.

Fein möblierte Zimmer

an Herren oder Damen zu ver-
mieten. Markt 5.

4 Zimmer u. Küche

2. Etage, u. Keller, Mitbenutzung
der Backstube, zu vermieten.
Näheres Medienheimerstraße 78.

Eine frdl. Manfard

sowie eine Schlafstelle zu ver-
mieten.
Stiftsstraße 9.

2 Zimmer

an einz. Leute zu vermieten,
Kölnstraße 14.

Zweiter Anwaltsgehilfe

gesucht
Wilhelmstrasse 11.
sofort gesucht.
Off. unter U. 734.
an die Exped.